Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Icones Biblicae Veteris Et Novi Testamenti

Küsel, Melchior

Augustae Vind., 1679

urn:nbn:de:bsz:31-93569

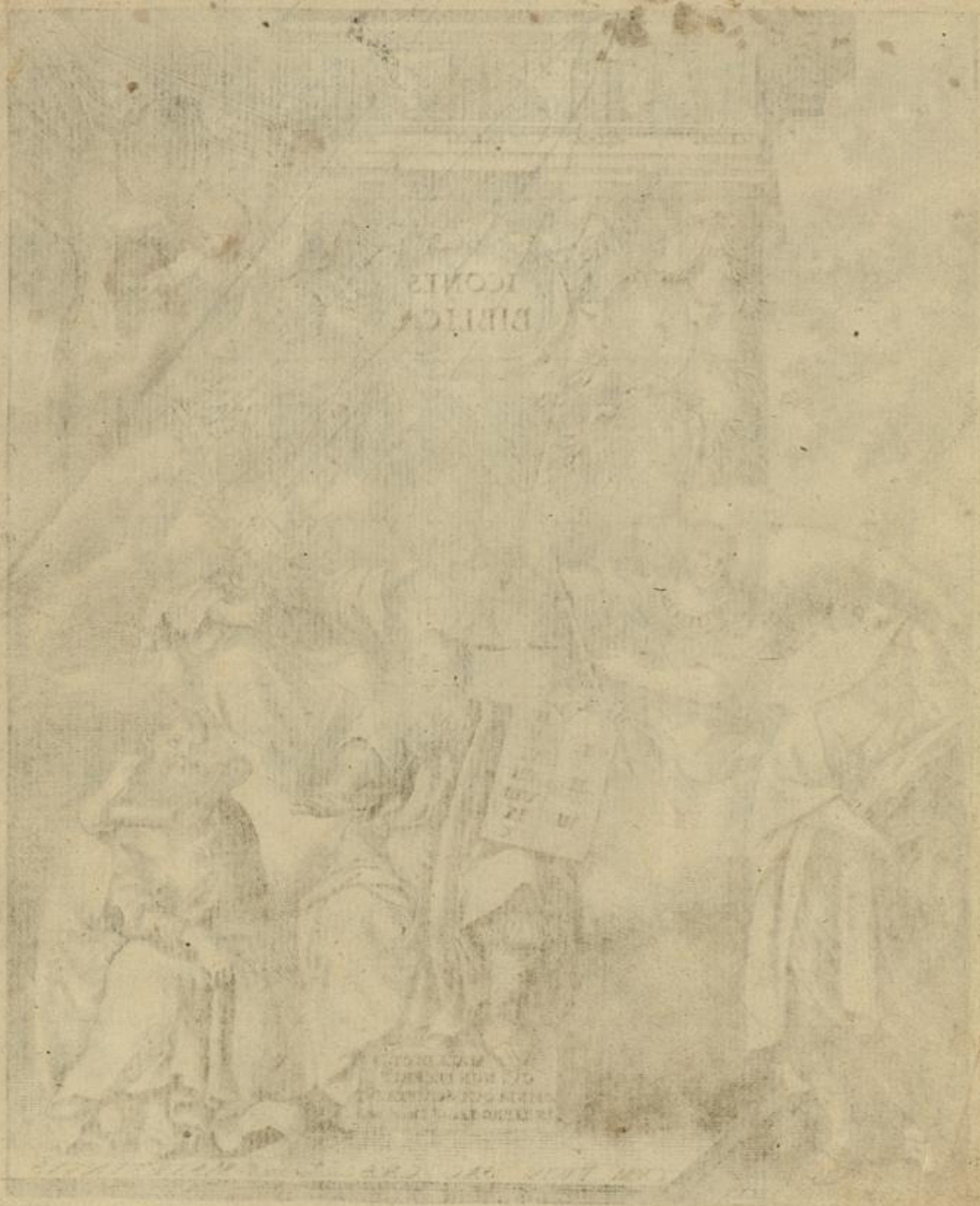
Visual Library


T. E. von C. R. A. M. C.

Otto Kröger. 1911.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg




ICONES
BIBLICÆ
IUSTITIA DEI
GRATIA DEI
I.
II
III.
IV.
V.
VI.
VII.
VIII.
IX.
X.
MALEDICTUS
QUI NON FECERIT
OMNIA QUÆ SCRIPTA SUNT
IN LIBRO LEGIS Deut. 28.
MELCHIOR KÜSEL FECIT
CUM PRIV. SAC. CÆS: MAIESTATIS.

ICONES BIBLICÆ VETERIS ET NOVI TESTAMENTI.

Figuren Biblischer Historien Alten und Neuen Testaments.

CVM SACRE: CÆS: PRIVILEGIO MAIESTATIS.

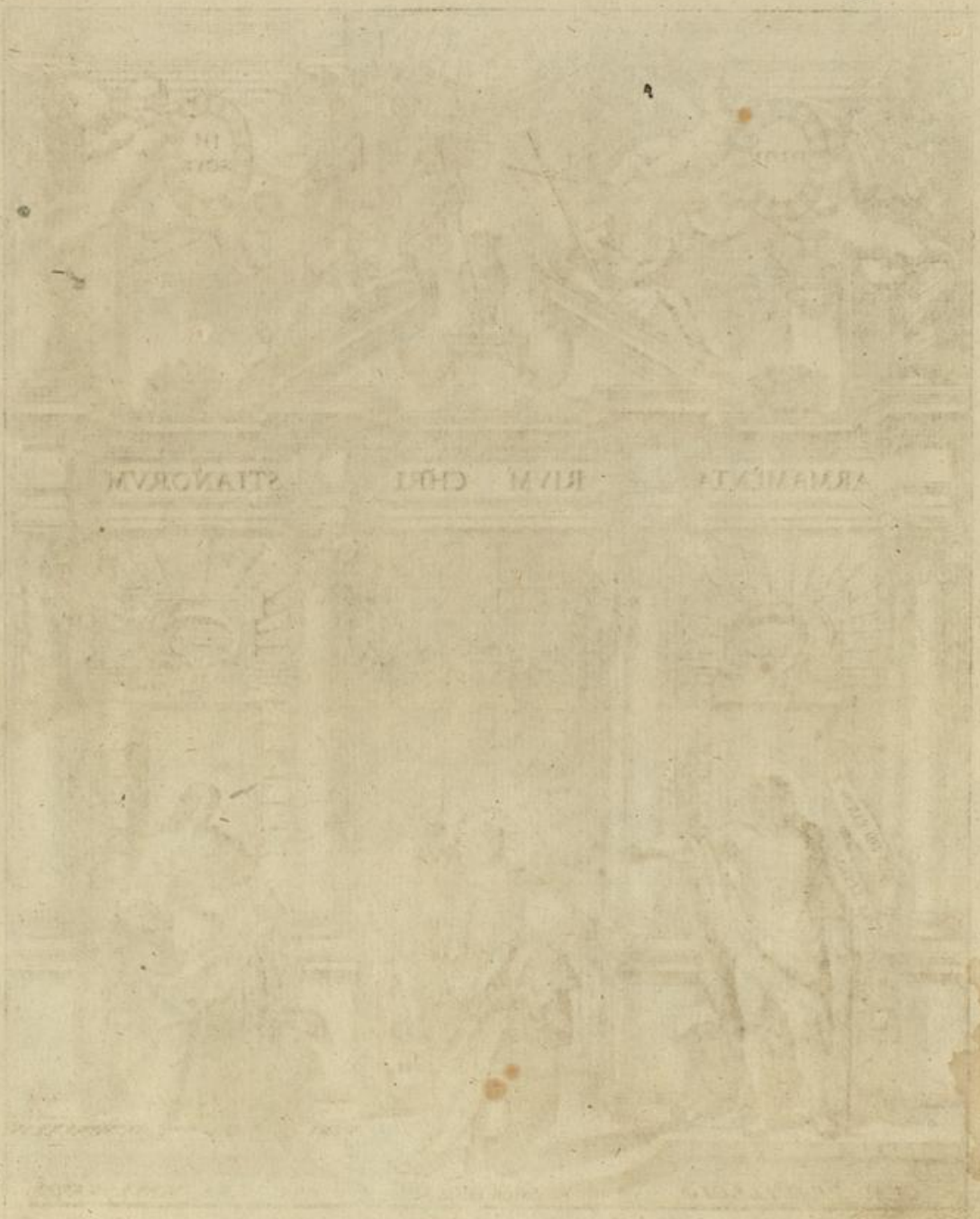


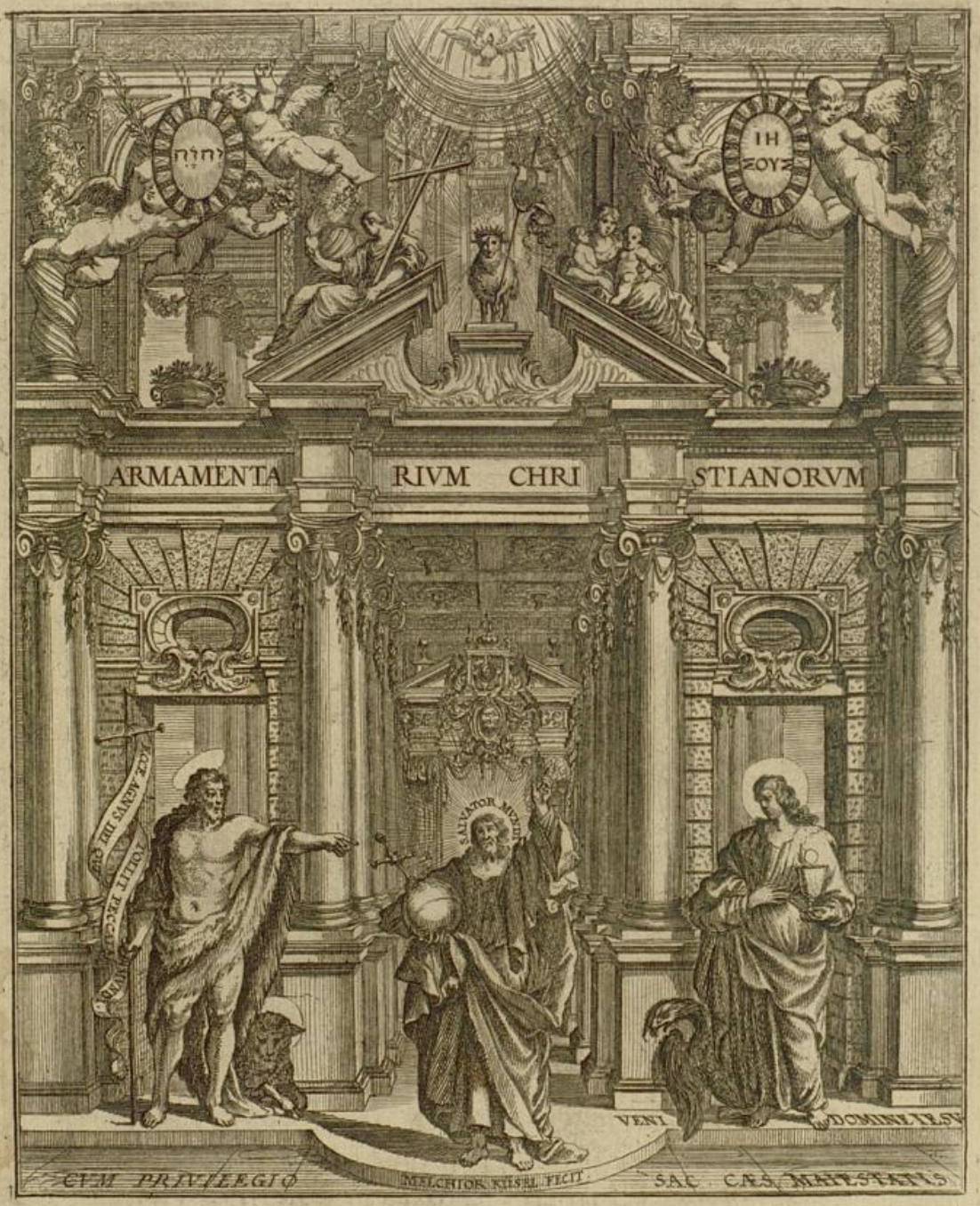
PROPRIO AERE AERI INCISÆ, ET VENALES EXPOSITAE
A MELCHIORE KYSEL, AVGVSTANO.

Wer etwas hat zu Verlag und ist zu finden in Nürnberg bey Johann Leonhard Buggel Buchhandlern.

aK
A17 E 2525 R

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg




ARMAMENTA RIVM CHRI STIANORVM
SALVATOR MVNDI
VENI DOMINE IESV
CVM PRIVILEGIO
MELCHIOR KISELIVS FECIT
SAC CAES MAIESTATIS

ICONES BIBLICAE NOVI TESTAMENTI

Figuren über die Bibliſche Hiſtorien Neuen Teſtaments.



CVM SAC: CÆSARE PRIVILEGIO MAIESTATIS.

PROPRIO AERE AERI INCISÆ, ET VENALES EXPOSITÆ
A MELCHIORE KYSEL, AVGVSTANO.

Jetzo hatt es in Verlag und iſt zu finden in Nürnberg
bey Johann Leonhard Buggel, Buchhändlern.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kunstliebender und Kunstübender Seher und Leser.

SEhen und Lesen/stehet hier beysammen/dann obschon sehen und lesen mit einander überein kommt / und dieses ohne jenes nicht seyn kan/so ists doch nicht einerley; jederman / wer nicht blind ist/ kan Bilder und Gemählde sehen / aber das Lesen muß erst nach erlernet werden/das Bilder sehen gehet voran/indeme sonder Zweiffel das Bilden älter/als das Schreiben/also ein Mutter der Schrifft-stell und Lesung ist/die Wort die der Mund redet / und das Ohr höret / seyn nur wie gegenscheinende Bilder in einem Spiegel-Glaß/ und vergehen in der Lufft: Ohn allein/wann sie von Aufmercksamen ins Gemüth gebildet seyn. Aber geschriebene Wort / seyn Contrafee,und ein Abdruck der Sach selber/dann was der Verstand denckt/ und das Ohr höret/und das Aug sihet/daraus macht die Hand durch Kunst ein Zeichnung der Natur/nach der Natur aber / Buchstaben und Schrifften / nach der Sprach Art jeder Nation / oder mancherley Caracteres,und Zeichen/seyn ein Erfindung des Verstands. In gegenwärtiger schönen Bilder-Bibel / findet der Seher Bilder/und der Leser Schrifft / dessen sich hohe und niedere Personen / also auch vornehmlich zu Besichtigung Biblischer Historien und Figuren / sich jeder zu seiner Belustigung wird zu bedienen wissen.

Wie dann die Bildungs-Kunst / es sey Mahlerey / oder andere Bildungs-Arten/zu allen Zeiten/und von allen Orten/wann / und wo Künsten geliebet und geübet worden/gar hoch gehalten/und sonderlich auch von grossen Herren und Potentaten offt trefflich regaliret/und ansehnlich begnadet worden seyn. Rechtschaffene Virtuosen und Kunst-Erfahrne seyn es auch / als verständige und in allerley Wissenschafften nothwendig erfahrne Leute werth (darumben sie

auch Plinius l. 35. nat. hist. c. 1. inter viros nobiles, unter den Adel mit gebührendem Ruhm setzet) nennet dannenhero die Mahlerey und dergleichen Ausbildungen/Artem nobilem, Regibus, populisque expetitam; eine edle Kunst/woran Edle und Unedle grossen Lust und Belieben haben. Warumb ist die Türckey mit noch vielen umgräntzenden und anstossenden Ländern gegen unsern Ländern nur ein grobe Barbarey zu rechnen? darumb/ daß sie feind seynd aller edlen Künste/Verwüster und Verhörer derselben/ wie es die Exempla bezeugen/daß es unter denen solchen Barbaris offtermalen Magnos Cyclopes abgibt/die sich mit aller Feindseeligkeit denen Virtutibus, auch so wol Virtuosen widersetzen; als die Gothen und dergleichen auch schon benannte Barbarische Völcker/Italien/Franckreich/ und das Teutsche Reich allenthalben durchstreifft. Wie viel trefflicher Gemählde/Bilder/und herzliche Taflen/ wie viel kunstprangende Säulen und Gebäu seyn durch Verwüstung schöner und vester Städt und Schlösser zu Grund gericht? Biß nach und nach diese Künsten wie ein Morgenröth aufgegangen/ und auf die Morgenröth die Sonn immer höher kommen und gestiegen. Wollen jetzo nit Exempel anziehen deren Käyser/König/Fürsten und Herren/die sonderbare Liebhaber/wie anderer/ also auch solcher Bildungs-Kunst gewesen seyn/was Alexander M. gethan/der im Felde und bey der Armee/ neben seinen Philosophis, auch seine Mahler/und dergleichen/die sonsten herzliche Deliniatores waren/und bilden kunten/mit sich herumb geführt/das thun tapffere Kriegs-Helden und Generales/ohn allen Zweiffel noch. Noch viel mehr pflegt man ausser Krieg/oder an sichern Orten/Palläst und Lust-Häusern/ Kunst-Kammern und Galerien/mit Gemählden/oder sonst rahr-gebildeten Kunst-Stücken zu schmücken und zu zieren/wovon denen bekandt/ die nicht nur in denen Büchern/sondern auch in allerley Ländern Kunstbegürig herum reisē.

Ohn

Ohn ists nicht / daß die Bildungs-Kunst mit Farben / und ohne Farben / zwar trefflich und schön / auch zur Anmuth Menschlichen Lebens gantz nothwendig / und sehr nutzlich ist: aber diese edle Kunst wird offt durch zwar auch Künstliche und eigentliche Vorbildung dessen / was nicht taugt / sehr mißbraucht: Ja je Künstlicher und eigentlicher ein Lasterreitzende Vorbillung ist / je gefährlicher ist auch dieselbe:

Dann Bilder offt die Sinne neigen /
Dahin / was sie im Innhalt zeigen.

So grossen Schaden und Aergernuß aber / unzüchtige / eitele / und unehrbare Figuren und Bilder / nach sich ziehen / so grossen Nutzen und Erbauung / bringen herentgegen zierliche Abbildungen heiliger / oder sonsten tugendlicher Geschichten und Figuren mit sich.

In welcherley sonderbar derer Biblischen Figuren und Bilder sich Käyser Theodosius der ander oder jüngere genannt / Käysers Arcadii und seiner Käys. Gemahl Eudoxiæ, vortrefflichste Erb-Printz sich so verliebt / daß er auch nachmalen Zeit seiner Regierung / aus denen Historien heil. Schrifft täglich etwas gebildet und gemahlet.

Demnach hat sich der durch andere Proben dieser edlen Künsten meritirte Edle Herr Melchior Küsell (deme zu Lieb / Dienst und Ehren / ich diese Vorred geschrieben / belieben lassen) die vornehmste Figuren Biblischer Bilder / in einem zierlichen Format auszufertigen / und an das Tag-Liecht zu bringen entschlossen; dieweil vor langen Jahren auch ein schönes Bibelwerck / welches nunmehr wegen Länge der Zeit / und usiierung der Kupfferplatten in etwas erloschen / durch den herrlichen und Weltberühmten Mann Herrn Matthæum Merian, als Verlegern und Auctorem dieses gegenwärtigen Wercks / Herrn Schwäher-Vatter hervor gethan / und an den Tag gegeben worden: Wie nicht weniger auch durch den hochberühmten

Tobias

Tobias Stümer beschehen / und etliche andere mehr / welche wegen Länge der Zeit / darunter theils über die hundert Jahr weit hinein sich verloren haben. Umb welcher Ursach willen der Auctor dieses Wercks erwehntermassen zu diesem ist angefrischet worden. Wie dann zu desto herrlichern Vollkommenheit / Ermunderung der Gemüther / und besserer Erkandtnuß deren Figuren / der Auctor erbetten hat / einen hochgelehrten / und auch in Poësi vortrefflichen Mann / den Edlen und Hochgelehrten Herrn Joannem Crophium, Augustanum Poëtam Laureatum Cæsareum, P.M. als welcher mit gar geneigtem Belieben dieses Werck zu besserer Vollkommenheit zu bringen / sich äusserist hat angelegen seyn lassen / dasselbe mit sinnreicher Schrifft auszuführen / dann in diesem Werck gar viel Bilder und Figuren dergestalten seyn ausgebildet / und mit gantzem Fleiß / auch gar Schrifftmässig / aber ohne Erkanntnuß der Vers und Carminum, nicht leicht zu erkennen seyn werden.

So dann vielleicht auch der Allmannstadler / wenig oder gar nichts / und ohne Ursach zu tadeln sehen oder lesen wird / wers nicht achtet / oder gar verachtet / der wird zu erkennen geben / daß ers entweder nicht versteht / oder nicht liebt / und eben darumb nicht liebt / weil ers nicht versteht. Eben wie Ælianus l. 14. var. hist. c. 47. erzehlt / daß als der berühmte Mahler Nicostratus, vor dem Bild Helenæ, von des vortrefflichen Mahlers Xeuxis Hand gar lang still gestanden / und dasselbe nicht genug ansehen können; Einer aber der es nicht verstanden / gesagt / und gefragt / wie er sich doch so lang bey solcher Mahlerey verweilen möge: da hat ihm Nicostratus zur Antwort gegeben: Non id me rogares, si oculos meos haberes: Du wurdest nicht so sagen und fragen / wann du meine Augen hättest / und die Kunst sehen kunteſt / die ich finde / aber du verstehest es nicht / und bist in der Kunst gantz unerfahren.

Wie nun die Mahlerey und andere Bildungs-Künste heut zu Tag / inner und ausser Reich immer hoch und höher gestiegen und gekommen / als sie jemalen gewesen / also auch der ohne Farben gefertigte Stich und Druck dieser Kupffer / dessen man in diesem gegenwärtigem Buch und Bilder-Bibel ein gutes Meister-Stuck hat; So lasse sich dann der Hochgeehrte und Geneigte Leser und Seher ein solches großgünstig gefallen. Seye und verbleibe dem Auctori, und selbst Verleger / best gewogen / und lebe wol. So auch ein oder anderer Fehler / was sich in Schrifften befinden möchte / vorfallen dörffte / wird es der Verständige selbst verbessern. Augspurg / den 1. Jenner / Anno 1680.

M. Georgius Laub. P.U.



1.

Expers principij durans sine temporis orbe
Immensum et simplex Ens, sine fine DEVS;
Principio cælum ac terras, pelagusq; profundum,
Ingq; sinu quotquot corpora tempus habet
Pro bonitate sua bona cuncta creavit: et amplum
Cum mundo Mundum sustinet usq; suo.

Gott der ohn Anfang war / vnd anders nicht kan werden
als wie Er immer ist; Schüff Himmel vnd die Erden
im Anfang / vnd erwerkt' aüss nichts die gantze Welt /
Allem durch Krafft des Worts: an allem was ein wesen
Gestalt vnd Würckung hat / kan man sein Güte lesen;
In Ihm webt alles noth / was Er nicht hält das fällt.

Cum Priuile. S. C. Maij. *Melchior Küsel Sculpsit.*





2

Quinta et Sexta dies condit genus omne animantum,
quæ suus, ut moveant, Spiritus intus agit.
Utq; aer avibus, sic piscibus unda natatur,
eq; cavo prodit reptile quodq; suo.
Quadrupedes etiam, vastissima corpora, tellus
Ceu mater patulo fundit aperta sinu.

Der fünffte Tag erzeugt, was in den Wassern lebet,
und rüfft dem Feder-heer das in den Lüfften schwebet.
Am sechsten bringt die Erd' aüß ihrem Schooß herfür,
Dürch Gottes Wort und Macht, all lebendige Thier
Was springet oder kriecht, das Feld-gewächß soll sie nehren,
Sie aber ihr Geschlecht nach ihrer Art vermehren.





3

Redditur a somno postquam surrexit Adamus,
pro rapta costa casta puella viro
Ille suas illam carnes miratur, et ossa,
nec tantum costam sed cor abesse videt.
Hinc carnem cum conjuge vir coalescit in unam
nata quod abstulerat, nupta virago refert.

Kaum das der Neue Mensch vom ersten Schlaff erwacht,
wird Ihm aus seiner Ribb ein Fraulein zugebracht,
Die sein Gehulffen sey. Stracks bleibt sein Seel behangen
an seiner Mannin herb: Er suchet sich in Ihr,
vnd findt sein Fleisch vnd bein. drum lassen auch noch wir
auf diesen Tag so leicht vns von den Weibern fangen





4

Foetida, de vetita postquam manus arbore carpsit,
transiit humanum nomen in omne lues.
Ille dies primus lethi, lernæq; malorum,
Noctis et æternæ dux fuit ille dies.
Trivisset nisi calcati Deus ardua colla
humanaq; jubas calce Draconis ovans.

Die Schlang verführt das Weib, dz Weib den liebē Mann,
So bald der Mensch den Mund zuo essen auf gethan,
hat auch zugleich die hell den Rachen auf gerissen,
die süsse Lust ist kurtz, die saure Reu zu lang:
wo nit des Weibes-Sam zertretten hätt die Schlang,
hätt ewig alle Welt den bissen dauren müssen.





5.

Nunc labor et duris urgens in rebus egestas,
spes bona, cura, metus corda fatigat iners.
Ipse quidem dapibus musto sudore paratis
vescitur, et Sterili semina mandat humo
At sobolem, immani distenta dolore, recentem
cum peperit, recubans educat ipsa sinu.

Jetzt geht das sorgen an, Forcht, Hoffnung, Angst, vnd Noth,
Zieht allenthalben ein, biß endlich kommt der Tod.
der Mann muß in dem Schweiß des Angsichts sein brod essen,
und kan das ritel Thun des Lebens nicht aus-messen:
Sie bringt die Kinder hart, hat Tag und Nacht kein Rüh,
und muß den Mann im haus herr lassen seyn darzu.



7.

Hic jacet in vacui prostratus margine campi
Abel, et intactam sanguine foedat humum.
Eva videns animâ cassum lugubre cadaver,
Exemplo discit corpora posse mori.
Alter abit trepidum gestans in pectore testem;
sic nato tristis mater utroq; caret.

Abel der fromme ligt in seinem blůt erschlagen,
der frechr Mörder fast sich seine Sünde Jagen,
ůnd flieht vor dem, dem Er doch nit entfliehen kan.
die Eva findt, was Sie viel lieber mörhte missen,
der Apffel thůt Ihr Weh, darein Sie hat gebissen,
Sie sieht, wie steiff der Tod sein erste Prob gethan.

Cum Priuilegio S. C. May.

Melchior Küsell sculpsit.





6.

Fratrum par dispar adolent altaria donis,
primitiasq; ferunt, hic gregis, ille satûs.
Agricolæ Dominus vultu aspernatur honores,
Custodis pecundum victima lata placet.
Inde graves iræ surgunt in corde Caini,
Iam Fratris spirat concitus ore necem.

Das erste brüder-Paar last hier sein Opffer riechen/
Gott sihet des Schäfers Feür mit allen Gnaden an/
Wendt sich hingegen ab vom rohen Ackermann:
Solchs lasset Cain sich in Kopff empfindlich kriechen/
sein Zorn ergrimet in Ihm/ verstellet sein Geberd/
ruht nit/ biß Abels blüt Zu Gott schreyt von der Erd.



8.

Tot sceterum cooperta luto, exhalansq; mephitim,
ac dirâ illuvie squalida terra gemit.
Ergo nefas immane parat Deus eluere undis,
atq; jubet Noen ædificare ratem:
Hic vir enim, penitus corruptâ carne, tot inter
misse malos solus sustinet esse bonus

Die Welt ist gantz verderbt, nur Noah findet Gnad,
Gott sieht und machet an ein allgemeines bad,
den dicken Sünden-Wüst der Erden ab zuspühlen,
und die verbühlte hiz mit Wasser ab zukühlen.
Von Noah wird in dess der Kasten zugericht,
allein die sichre Welt scherzt, lacht, und acht es nicht.

Cum Priuilegio S. C. Maij:

Melchior Küsell sculpsit





9.

Excussis tot in exhausto de cardine nimbis,
Jam summi sidit sub mare montis apex.
Omnia sunt pontus, desunt quoq; littora ponto,
Arida quicquid habet mergitur omne salo.
Nat levis arca: genus mortale sed interit undis:
Vix homines de tot millibus octo manent.

Der Sünden Maß ist voll, drüm fangts an überlauffen:
Wer vor das unrecht soff, muß ietzünd Wasser sauffen,
Die Sündflütt wächst mit Macht. Es wirdt ds gantze Feldt.
Zur offenbaren See, die berge selbs versincken,
Was auff dem trocknen lebt muß jämmerlich ertrincken,
doch hegt im Kasten Gott noch eine kleine Welt.





Purpureus nubes imprægnans imbribus arcus
Ponitur, innocuas signet ut iris aquas.
Hac Deus aspectâ, memorem fore foederis icti
Se, quoties cœlum nubibus abdat, ait.
Non aqua diluvii pessundabit amplius orbem,
Qui cœlum et terras devoret, ignis erit. 10.

Hie steckt Gott in die Lüfft den schönen Regenbogen
Zum Gnaden-Zeichen auf; das Er durch Wasser-wogen
Nicht mehr die gantze Welt im Zorn verderben woll:
diß ist der feste Bünd, der ewig dauren soll.
Wenn nun mit einer Flutt die Wolcken schwanger gehen,
Nahmt dieser bogen Gott, das Ers nit last geschehen.





JJ.

Ebrio ut forte obbiberat nova musta Noachus,
turpiter obscoeno membra sopore jacent.
Hæc Chamo petulans speculatur lumine nequam,
obliquisq; hirquis non sine Splene videt.
Accedunt vultu averso Semus atq; Iaphetus,
et patris injecta veste verenda tegunt.

Der müde Noah schlafft berauscht in seiner hütten/
ligt aber aüsgedeckt. Solchs sicht der böse Ham/
vnd weidet sein frech Aüg an seines Vatters Scham/
sagts auch den Brüdern drauß/ drauß gen mit schnellen Schritten
vnd abgewandter Stirn/ Sem/ Japhet alle beyd/
vnd decken rücklings zü/ was bloß/ mit einem Kleid.





12.

Gentibus os unum cunctis, sententia concors,
exigere ad famam quod benè duret opus.
It turris coelo, latere atq; bitumine multo,
Inspectura orbis desuper omne solum.
Descendit Deus, ac linguas atq; ora operantum
confundit, Babel hinc nomen et omen habet.

Die Menschen bringen Thon und Ziegelstein zusamen,
Weil Sie seyn eines Sinns, und Ihre Sprache gleich:
Zubauen einen Thürn, des Spiz an Himmel reich,
Sich bei der langen Welt zumachen einen Namen.
Gott aber macht Sie ire, als Er kommt auf die Behau,
Dann Er verwiret Ihr Sprach, da steckt der Babel Bau.





13

Cœlesses Abraham viridi tres sauț in umbra
accipit hospitio, sole furente, viros.
Quos inter Domin9 Sara de Conjuge Natum
exacto spondet temporis orbe seni:
Pone fores uxor restat trepidante cachinno,
seq3 novis habilem fusibus esse negat

Drey Männer werden hier von Abraham gespeist/
darunter einer sich als Gottes Sohn erweist/
und seinem treuen Wirth an statt der Zech verehrt
aufs Jahr ein jüngen Sohn, die ehrlich Sara hört
solchs hinter ihrer Thür/ und lacht den Bauch sich voll/
das erst im Alter Ihr der boss geschehen soll.

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:





14

Ingressos Sodomam juvenes, ne forte scelestis
obvia vim ferrent corpora pulchra viris:
Sub sua tecta trahit Lothus, coenaq; sub ipsa
dat pedibus lymphas, et bona vina cado.
Per noctem interea Stygio furit acta tumultu,
perfentans cæcas cæca libido fores.

Die Engel gehen ein Zu Sodom Abends spat,
Loth nimmt Sie mit nach hauß, last Ihre Füsse waschen,
gibt Ihnen Speiß Zur Krafft und Wein aus seiner Flaschen.
In dessen sammlen sich die höllen-brand der Statt,
Zu kühlen ihre brunst an diesen jungen Leüthen:
Gott schlägt mit blindheit drein: der Teüffel mag Sie reiten.

Cum Privilegio Sac. Cæs. Maj.





15

Loth fugit ad latebras metuens, montisq; recessus,
Atq; procul Sodomis se procul igne putat.
At miser hic alio ignorans affatur ab igne,
quem vinum et simplex utraq; nata facit.
Quid facis? Amplexus molles et pocula demens
desine, ni cessas fis avus atq; pater.

Loth förcht das himmlisch Feur, flieht in des berges Höle,
woselbst ein andre Flamm Ihm brennet in die Seele
ein wüstes Sünden-Mahl: Er kennt sich selber nicht.
Sein Töchter-Paar vermeint es sey kein Mann auf Erden
von dem Sie mit der Zeit noch könten schwanger werden,
drüm führens durch den Trünck den Vatter hinters Licht.



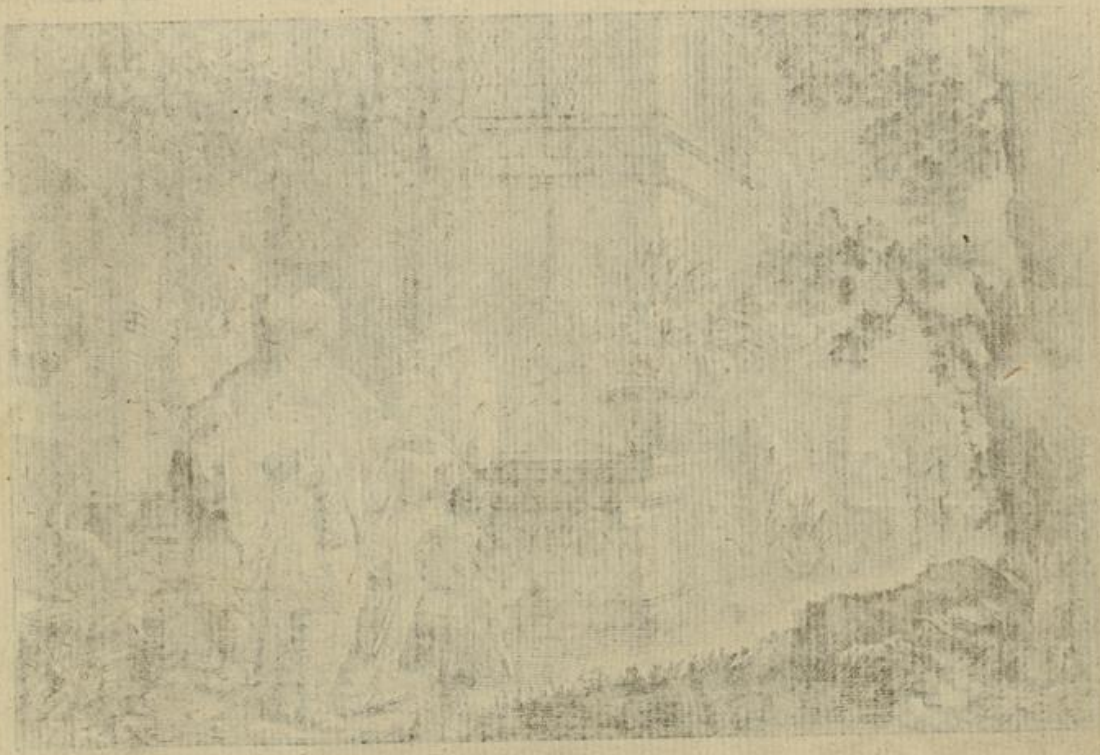


16

Ismael fratris petulanti splene cachinno /
infræno parias affrahit ore sibi.
Agar in exilium (stetit hæc sententia Saræ,)
mittitur, et si quid tristius esse potest..
Nunc age, derisor lachrymas deprome lienis,
pro risu fletum talio justa dabit.

Bisher hat Ismael der Freyen Sohn gedrücket,
vnd an dem Isaak verübet Spott vnd Hohn.
jetzt wendet sich das blat: die Magd samt ihrem Sohn
wird aüß dem haus mit brot vnd Wasser fort geschicket.
es ist nit nichts / wen man weg müs von herd vnd Fewr:
dem rohen Spötter wird das Lachen jetzund theür

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:

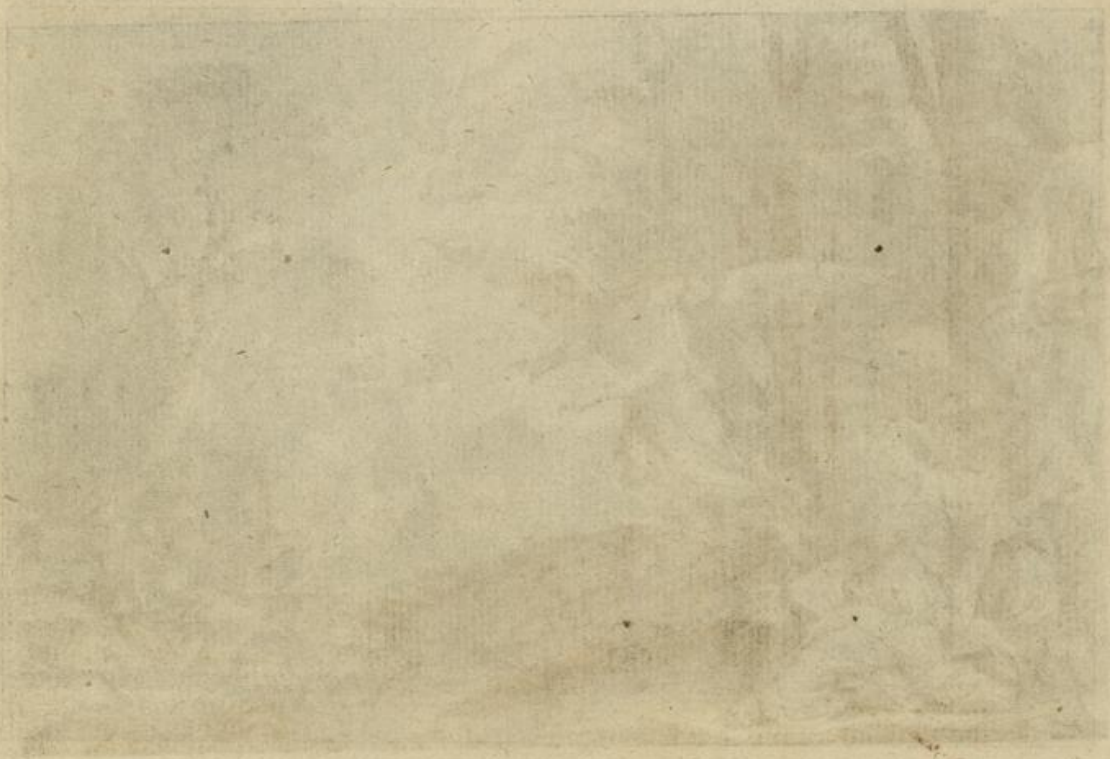




17

Errat, et in sylvæ perplexa ambagibus Agar
collapsi trepidat deficere utris onus.
Ora premit pueri sitis emoriente palato,
cui mater capitis moesta parentat aquis.
Angelus at miseræ fontem commonstrat et undas:
Dat puero gentem, gentis et esse caput.

Hie geht es ängstig zu. der Wasser schlauch ist leer,
die Hagar in der irr, der Sohn ligt und verschmachtet;
Sie sitzt ein Bogenschuß von Ihm und weinet sehr:
Merckt aber bald das Gott des Knaben stimm geachtet.
der Engel Gottes rüfft und zeigt Ihr eine Quell,
macht auch zum grossen Volck den kleinen Ismaël.





18

It Pater ad cædem ferro succinctꝰ, et ignem
quo natus flagret fomite lentus alit.
Ligna puer portans, funestâ voce requirit,
ac teneram placidus respicit agnus ovem.
Cui pater: Ah fili, Dominus sibi viderit agnum:
Cum summo pugnans vincit amore fides.

Der Sohn trägt selbst das holtz, darauf Er sterben soll,
der Vatter Schwert und Feur, und gehet Glaubens voll
mit Ihm den Berg hinan: In dem Sie also gehen,
sorgt Isack für das Schaff, das Er doch selbst solt seyn.
die Vatters Lieb quält sich zu bergen Ihren Schein,
Drum spricht Er: Gott wird Ihm schon selbs ein Schaff ersehen.



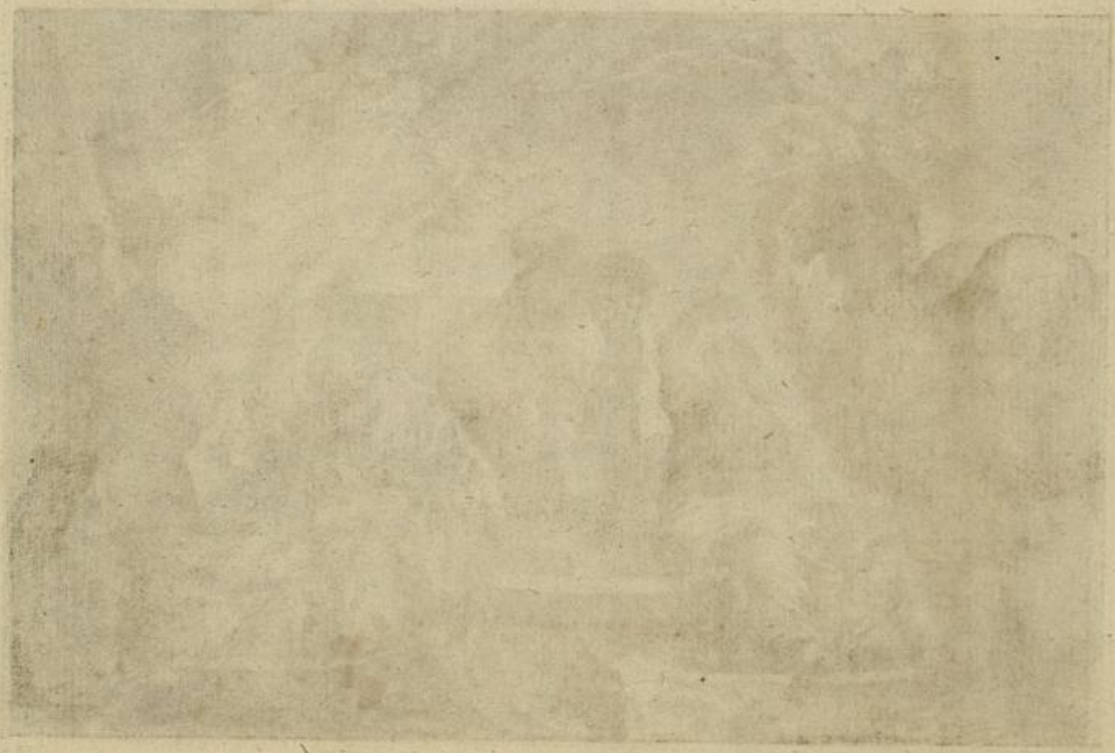


19

Stat putei tenues orans Eleasar ad undas,
si qua cavo latices fonte puella petat.
Ecce! Rebecca venit, Nahoræ gloria gentis,
candentes humeros hydria trita premit.
Hæc quia dat potumq; viro, funditq; camelis,
augurio Domini creditur esse nurus.

Der fromm Eleasar steht bey dem Wasser-bronnen
mit Seüfftzen und Gebett: Vor Untergang der Sonnen
kömt ein schöns Mägdlein an mit ihrem Wasser Krug.
Er fordert einen Trunck: Sie läst sein bitt nit fehlen,
und schöpfft fein hürtig auch den dürstigen Camelen.
die Sach ist güt, denckt Er, iezt hab ich bschaids genug.

Cum Privilegio S. C. Maj:





20

Nobile maternâ colluctabatur in alvo
par fratrum, duræ gentis Uterq; parens.
Major (sic Dominus disponit fata) minori
olim serviet in posteritate sua.
Et jam tempus adest, parit ecce! Rebecca gemellos,
Urget majorem calce tenetq; minor.

Der kleinen Zwilling Krieg macht schon der Mütter bossen.
Weil Sie in Ihrem Leib sich mit einander stossen,
Rebecca weiß nicht wie Sie das verstehen müß.
Da deütet Ihr Gott an: Sie werd Zwey Volck gebähren,
das grösser werdt das klein als seinen herren ehren;
drum fast in der Gebürt der Klein des Grossen füß.





21

Ut sua permaneat Iacobo gloria, quod non
cæcā Patris pietas Mater acumen habet,
Fit fratri similis pius, adrepensq; paternæ
dextræ, jus emtum promovet ingenio.
Alter at in silvis, dum lentus oberrat, aberrat,
decipiturq; ferus, dum capit ipse feras.

Damit der Segen nicht dem Jacob mög' entgehen,
Macht Gott den Vatter blind und läßt die Mutter sehen,
Er irrt sich am Gerüch, Betasten, und Geschmack.
Biß Esaü geht in Wald ein Hirschen auf zu jagen,
Wird Ihm in dess' zu haüß der Segen abgetragen:
biß Er ein Wildpret fängt, steckt man Ihn selbst in Sack.





22

Isacides vacuo deprensus in æquore campi,
inclinat saxo nocte ruente caput.
Scala per insertos coelo contermina clathros
cernitur in somnis, et super ipse Deus:
Angelicum tenet hanc, scanditq; frequentib, agmen
passibus, ac remeans fertq; refertq; pedem.

Der müde Jacob schläfft auf einem harten Stein,
und siehet in dem Traum, durch Gottes Gnaden-Schein,
ein Leiter welche geht vom Boden biß an Himmel,
auf solcher findet sich ein englisches Gewimmel,
die steigen auf und ab. Der Herr steht oben an,
und thut dem Pilgrim kund, was Ihne trösten kan.

Cum Privilegio S. C. Maj.





23.

Os putei objectu lapidis velut obice clausum
circumstat pecudum grex sitiente gulâ
Hunc veniente Rahel Iacob in virgine fixus
amovet, ac liquido flumine potat oves.
Oscula dat pulchræ, castum simul accipit ignem:
occultum tacito pectore vulnus alens.

Diß ist der brunn beij dem sich Jacob hat verstricket
in keüschem liebes band: als erst mals er erblicket
Die schöne Schäfferin. er walzet ab den Stein
vnd träncket ihre Schaff / küst ihre rothe Wangen /
hat aüch auß lieb zü ihr ein schiverrn dienst vngangen /
doch weil er liebt / dünckt ihn die Zeit nicht lange seyn.

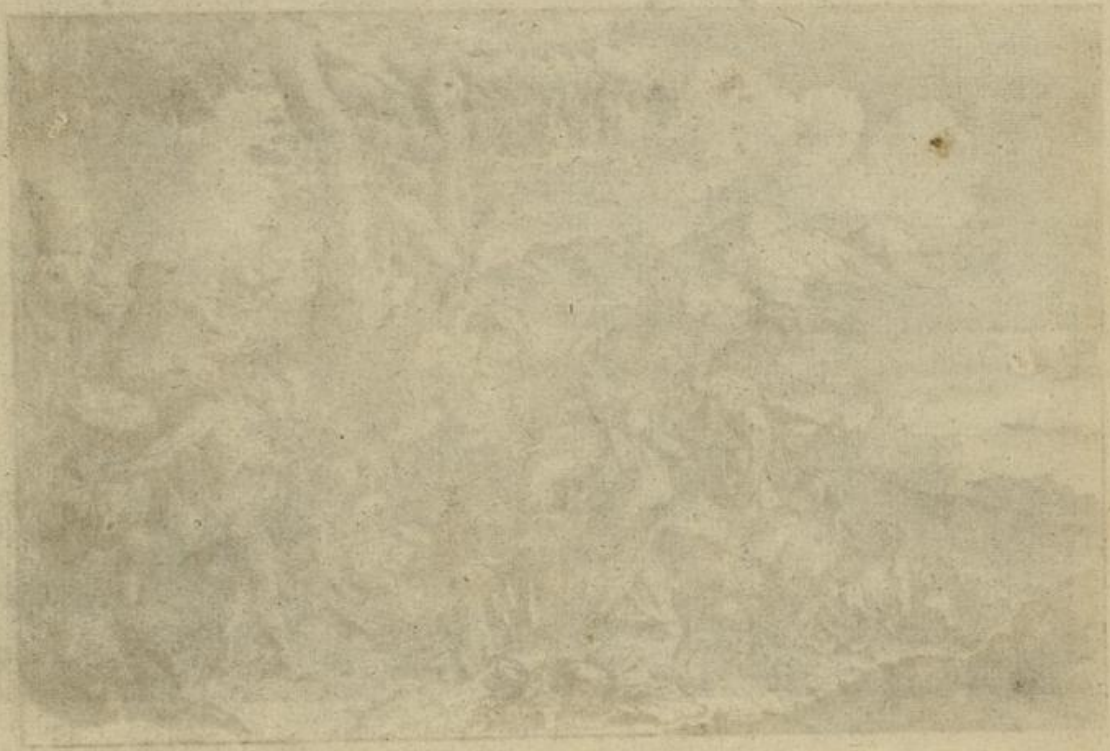




24

Clam patre dum fugitiva Rahel cum Conjuge cedit /
Iacob Labano cor rapit, illa Deos.
Instat deprenso Socer / et sua numina poscit /
Pertentans avidâ singula quæq; manu.
At super idolis effulto stramine / coram
Patre Rahel, mulier ceu pudibunda, sedet.

Die flüchtig Rahel stihlt dem Laban seine Göhen /
dem Jacob gar das herz. doch iener iaget nach /
darff aber / als er Sie ergreifft / nicht üben Rach /
Weil Ihm Gott Angst gemacht. Muß sich noch lassen trehen
von Rahel / die aufs bild sich setzt mit gantzem Fleis /
vorwendend das es Ihr geh nach der Weiber weis.





25

En! novus ignotâ surgit luctator arenâ,
Mortali major robore et arte Deus.
Cumq; sit invictus, pugnat, ceu vincere nollet,
Succumbitq; lubens proditione suâ.
Ne tamen inde tuum, Iacobe, superbia pectus
Inflet, laxatum Te femur usq; monet.

Was ist das für ein Mann der hie mit Jacob ringet?
Es ist der starcke Gott. Noch fällt die Siges-Kron
dem schwachen Jacob zu; der Glaub fasst Gottes-Sohn
so lang und fest, biß Er den Segen davon bringet.
doch kriegt auch Jacob eins, Gott rührt Ihm das gelenck,
das künfftig alle Tritt Er dieses Kampffs gedenck.





26

Sedatis animis postquam mala jurgia cessant,
Laban cum genero nobile foedus init.
Congestu lapidum facti fit testis acervus,
et, quæ cuncta vident, lumina sancta Dei.
Gratia ne malè conveniat, noceantq; vicissim,
Ultorem sceleris jurat uterq; Deum.

Nach dem der Zanck gestillt legt man ein frisch̄e Gründ
Zür festen Freündschafft- Treü dürch einen neüe Bünd:
Sie samlen grosse Stein, ünd machen einen Hauffen,
Zum Zeügnüß das kein Theil den andern woll anlauffen;
Gott solle Richter seyn, der iẽzünd sehe zü,
Wenn Jacob Laban schad, ünd Laban unrecht thü.

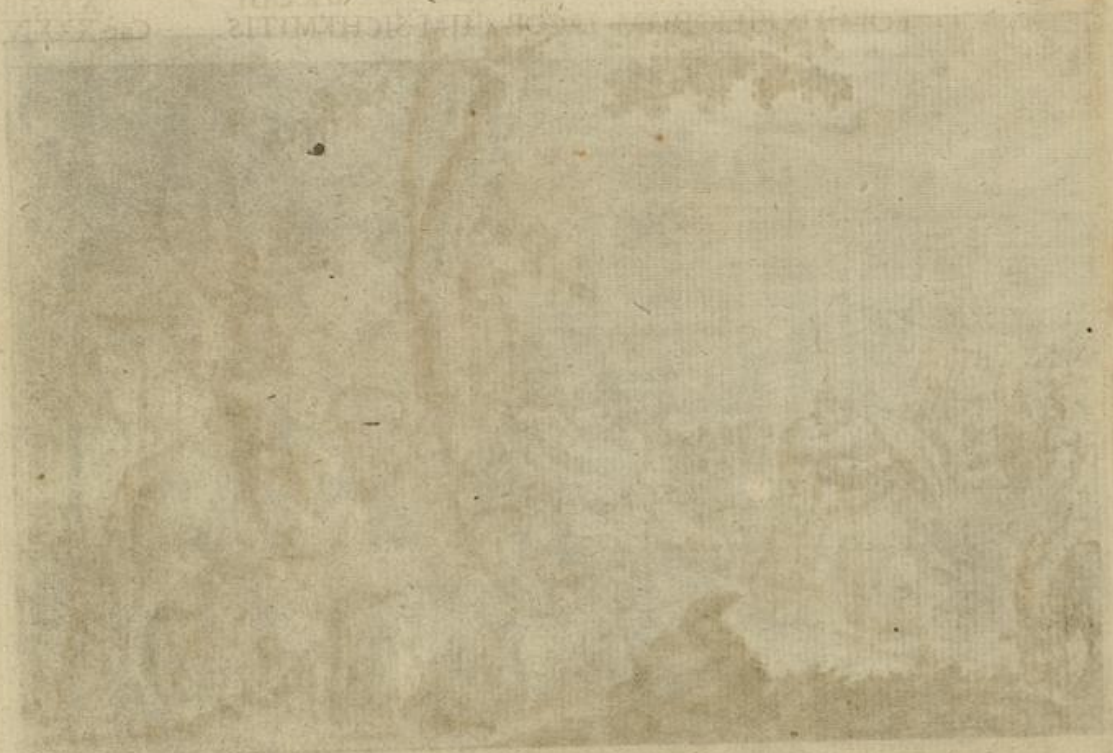




27.

Obvius occurrit Iacobo Frater Esavus /
irarum comites arma virosq; trahens.
Huic Deus inspirat placidam pro furbine mentem /
hostiles Iacob mitigat arte minas;
Nam sua præmittit fratri longo agmine dona /
obsequiq; tenax oscula fida refert.

Esaü zieht güts gerüst wol mit vierhündert Mann /
es scheint Er woll mit Macht den Jacob greiffen an /
Da greifft Ihm Gott ins hertz: so braücht mich Jacob Griffe /
schickt vor sich her Geschenck / neigt sich offt tieff zur Erd /
vnd gibt die besten Wort; das Esaü gantz vmkehrt /
Sich mit Ihm küst und halst / an statt der Streich und büffe.





28

Quæ spectatum ierat non dura puella puellas
pro sancta meretrix virgine Dina redit.
Ultrices fratrum scelus hoc exsuscitat iras,
quas tamen obscurâ fraude, doloq; tegunt.
Fœdꝰ enim simulant, quod mox male sanguine fœdant,
aqua Sichem patitur, Levis iniqua facit.

Hie machen Jacobs Söhn mit Sichem einen bünd,
Sie führen glatte Wort, wie butter, in dem Münd,
Im herhen sitzt die Gall, durch Treü und Glaüben brechen
sücht man der Schwester Schand, und Sünd mit Sünd, zu rechen:
denckt Sichem oder Ihr, wer hat wol minder recht,
das Er ein Fraüenbild, Ihr Eyd und bundniß schwacht.



Genes. IOSEPH NARRAT FRATRIB9 SUA SOMNIA. Cap. XXXVII, 5.



29

Fratribus hîc Ioseph fatalia somnia narrat,
et tacitus Dominum se probat esse suis.
Nam proni fratrum curvantur in orbe manipli;
illius rigidâ mergite perstat apex.
Dum verò infra se solem despectat et astra,
nondum se supra non videt invidiam:

Der Bunt-gekleidte Knab hats zwar nicht böß gemeint,
Wenn Er sein Traum-Gesicht den Brüderen entdecket:
Allein Sie werden Ihm darüber spinnen-feind,
Weil Er handgreifflich Sie hiedurch in Schub-sack stecket.
Es klecket nicht das die Sonn gebücket für Ihm stehe;
Ja, wann Er auch den Neid zu seinen Füssen seh.





30

Invida fraterno maduisset sanguine dextra,
suasisset Ruben ni meliora malis.
Mittitur in foveam Ioseph, cum fortè Canopi
præterit è Midian regna caterva petens.
His puer extracto Iuda properante repensis
viginti siclis venditur instar ovis.

Das Neidisch brüder Herz will sich an Joseph rächen,
vnd seiner Träume krafft noch in der Würhel schwächen,
Er muß in eine Grüb, wird endlich gar verkaufft.
Sie wollen dem Geschick auf diese Weiß fürbeugen,
damit Sie künfftig sich vor Ihm nicht müssen neugen:
Gleich wie das flüchtig Wild so blind ins Garn laufft.





31

En! Thamara in trivio impuræ meretricis ad instar,
ut socerum fallat, velat operta caput.
Iuda subit, cæcusq; furente libidinis æstu,
ignorat Thamaram se temerare nurum.
Illa quidem facit incestum, scortatur at ille:
impare, dum pariter, peccat uterq; gradu.

Jüda hält nicht sein Wort: die Thamar seine Schnür
setzt sich verkappt an weg, gleich als ein offne hür.
Er schläfft bey Ihr, Sie kriegt von Ihm drey güte Pfand,
steckt Ihn in Hürerey, sich selber in Blutschand.
Da man Sie schwanger findt, will Er mit Ihr Jür Flamen,
Allein sein Stab schlägt Ihn, Er müß sich selbs verdamen.

Cum Privilegio Sac Cæs: Maj.



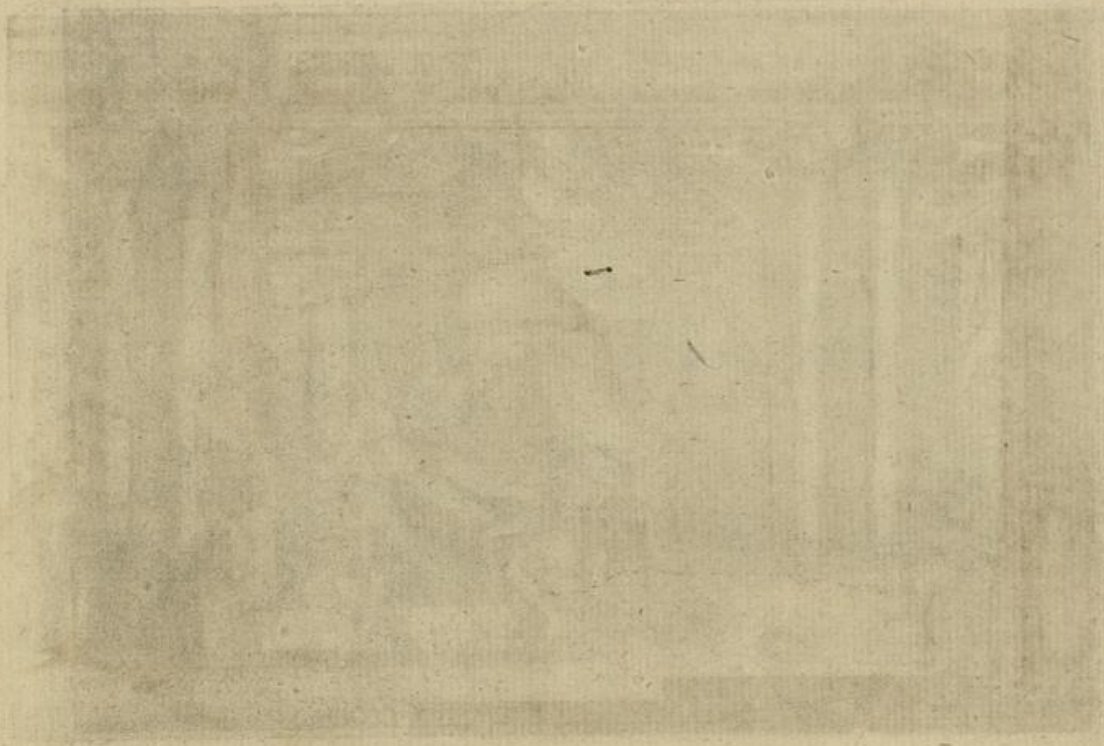


32

Uritur, in juvenem toties dum lumina torquet,
Incestumq; animo foemina vulnus alit.
Nec jam furtivum petulans meditatur amorem,
Sed pueri amplexus voce, manuq; petit.
Illa quidem tunicam, castum tenet ille pudorem,
Et fugit, aspecto ceu puer angue fugit.

Bißhero hatte zwar mit feylgebottnem Leib
üm Joseph offt gebühlt das unverschamte Weib:
Weil aber Sie mit Bitt und Reitzen nichts kan schaffen,
greifft Sie zu mit der hand, das Er soll bey Ihr schlaffen.
der keüsche, läßt sein Kleid im stich, hält Ehr und Zucht,
Und nimmt vor Ihr, gleichwie vor einer Schlang, die Flucht.

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:





33

Hic Ioseph Regi, duo quæ miracula rerum
videraf, exponit somnia plena Deo.
Bis septemq; boves et spicas indicat annos,
hos steriles, illos fertilitate bonos.
Ut macræ pingues, tenues ut munere latas:
longa fames segetis sic vorat omne penus.

Hier leget Joseph auß in Pharaonis Saal
Zwey Träum, die beyde doch nur eine deütung haben.
die siben fette Küh und Ahren seyn die Gabn
der siben reichen Jahr: der Magern gleiche Zahl
Zihlt auf die theüre Zeit: der hunger hat gefressen
das man der güten Tag darüber gantz vergessen.



33



34

Nunc squalor, tenebræ, rigidi nunc carceris horror,
et servi demtâ compede forma cadit.
Inq; vicem byssus, Iaspis, lux publica, torques
aureus, et regi proxima sella subit:
Tota Patrem Patriæ Iosephum regia clamat;
de Davo Dominus fit moderante Deo.

Hie wird der Knecht zum herren, im ganzen Königreich
nach Pharao der gröst: bekommt den andern Wagen,
zusamt des Königs Ring, darff güldne Ketten tragen,
für fessel, band und Stock: Kein Fürst ist Joseph gleich
Man führt Ihn durch das Land, das es Ihn lerne kennen,
weil es von nun an Ihn soll seinen Vätter nennen

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:

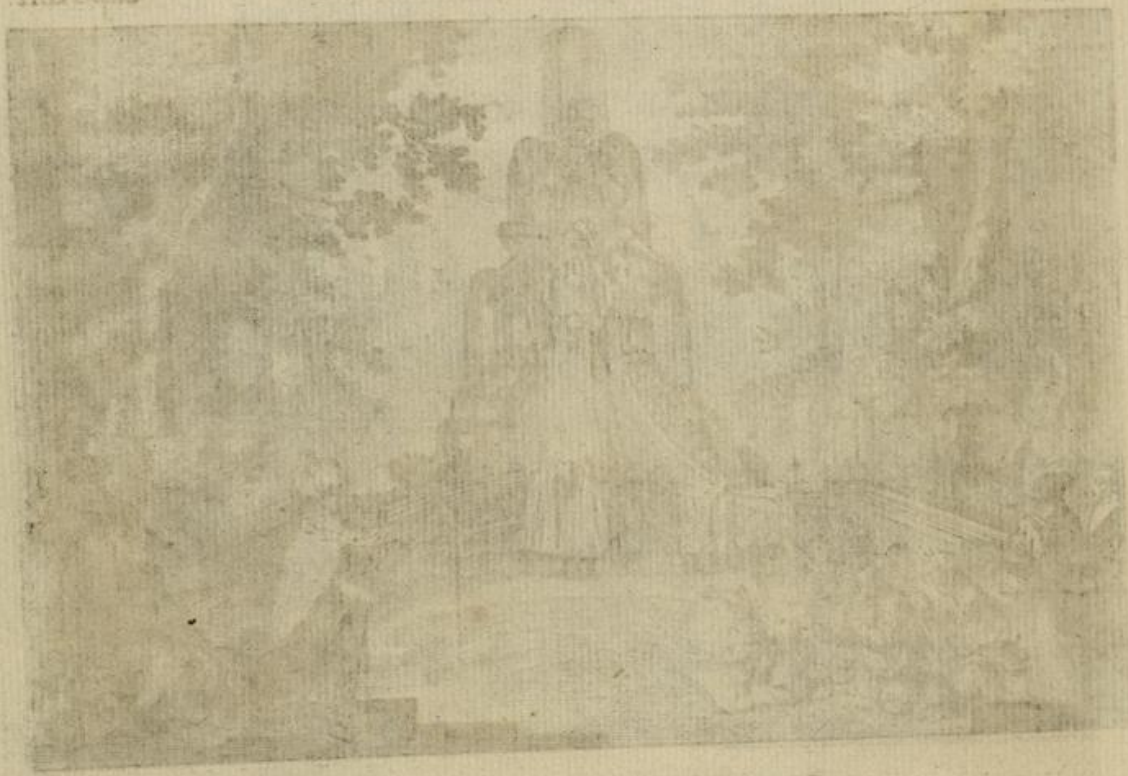




35

Agnoscit fratres Ioseph, non noscitur illis,
fronte minax, oculis igneus, ore ferox.
Quoq; magis pavidi gestu se supplice produnt,
hoc (scenam retinens) durior ille manet.
Conscia mens facti horrendum simul infonat intus,
et pectus surdo verbere cædit inops.

Jetzt gehn die Träume auß: der stolzen Josephs brüder
verzagtes herz legt sich vor ihme kniend nider:
Was Er zů ihnen spricht, sein lauter Donner-Keil,
Sein Aug vnd Stirne schiest auf sie mit Spieß vnd Pfeil,
Auß wendig plagt Sie forcht / inwendig das Gewissen.
Wol blöckt das Thier den Zahn / das Joseph hat zerissen!





36

Longa fames populos cōsumtis frugib⁹ urget,
Ut vitam redimant quomodo-cunq⁹ licet.
Iosepho cumulantur opes, pretiosa supellex,
cum gemmis aurum, cum bove venit equus.
In barathrum demittit agros, et corpora tandem
servitio extremo devorat atra fames.

Die Theürung drückt das Land, Egypten kommt gelauffen
Zu Joseph in der Noth Getreidig einzukauffen,
hiedurch bringt Er an sich des ganzen Landes Geld.
Nach diesem gehts ans Vieh, Schaf, Esel, Pferd und Rinder,
Zu lezt verkauffen Sie sich selbs und Ihre Kinder,
mit Acker, Hauß und hof, biß an der Priester Feld.

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:

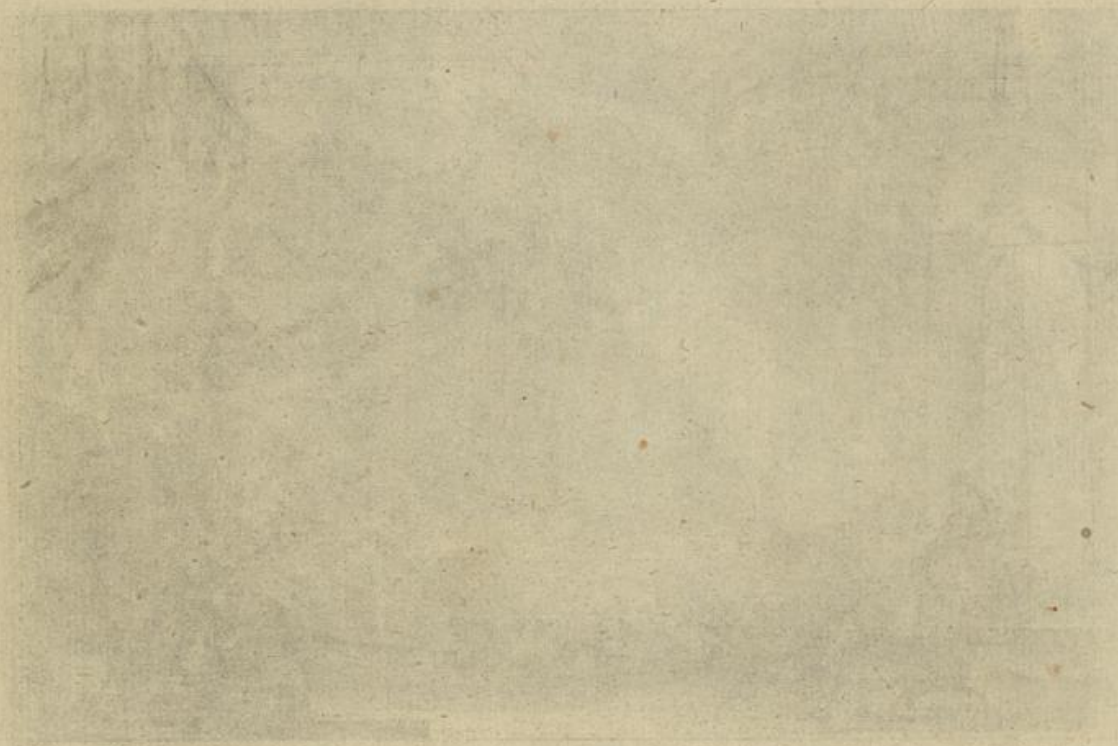




37

Nunc demum scenam removet, frontisq; coactæ
terrores fictos, imperiosus amor.
In Fratrem Dominus corde effervente liquescit,
et ceu Sol oriens nubila foeda fugat.
Affectum fratris Ioseph partitur in omnes;
Benjamen amplexu sed propiore fovet.

Bißher hat Joseph sich mit harter Müh' enthalten/
Jetzt aber will sein herz vor Lieb in Stück zerspalten:
drüm bricht Er endlich loß / vnd sagt Ihn wer Er sey.
Sie fallen drüber nü; Er aber kommt mit herzen
vnd Küssen auf Sie an / zü stillen ihre Schmertzen:
doch kan von benjamin Er gar nicht werden frey.





38

Dum currus pater aspectat, pulchrosq; jugales,
certaq; tot natum vivere signa probant.
Ecce! novas hebeti vires in corpore sentit,
atq; suos artus mens rediviva movet.
Nec mora, transit in Ægyptum dom⁹ una, sed olim
undatura domos gens ut arena maris.

Des alten Jacobs Geist wird lebendig erqüickt
als er die Wagen schaüt, die Joseph ihm geschickt,
Er spricht: ich hab genüg; ich will hin, vnd ihn sehen.
Stracks last Er über berg vnd Thal die Reise gehen,
mit allem was Er hat. Seht, dieses kleine Heer,
Mehrt in Egypten sich gleich wie der Sand am Meer



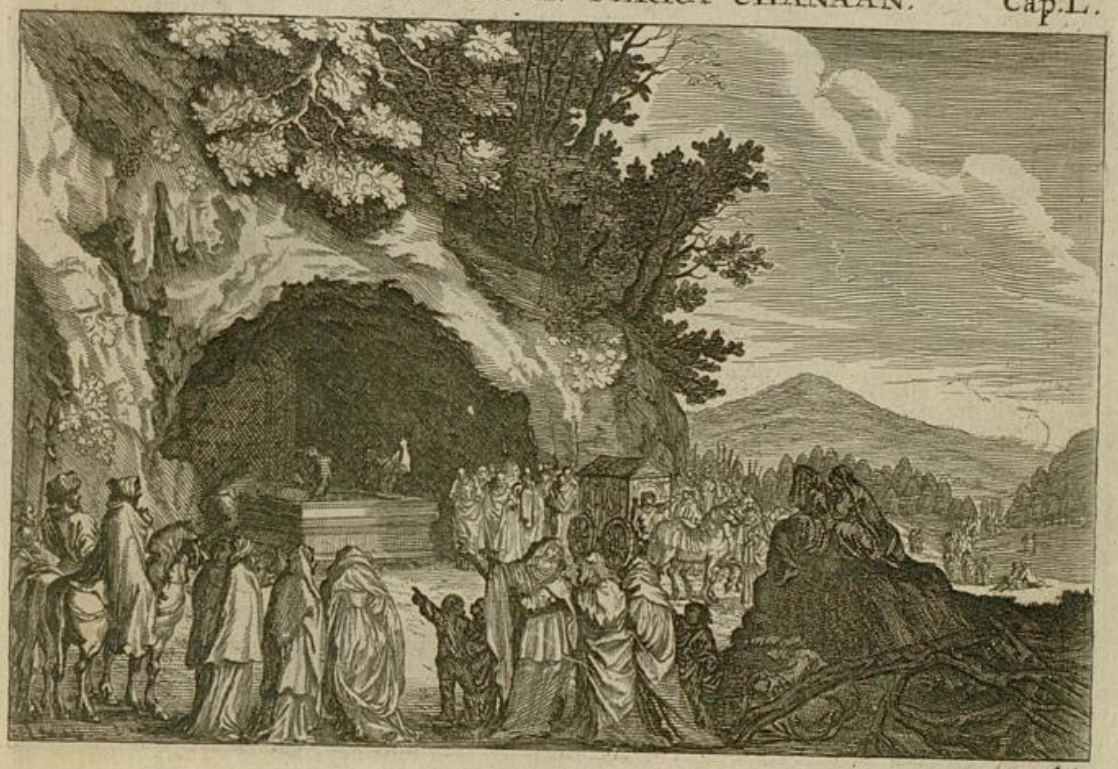


39

Iacobo Patribus simili, nec sorte, nec annis,
imminet abrupto stamine summa dies:
Venturos moriens casus ex ordine natis,
et tribui pandit fata cuiq; sua.
Deniq; compositis pedibus sub tegmine lecti,
suspiciens Christum spiritus astra petit.

Die kürtz vnd böse Zeit der Wallfarth ist dahin;
es sehnt sich nur nach Gott des alten Jacobs Sinn,
Drüm gibt den Kindern Er weissagend seinen Segen,
ünd sagt dem Stämmen vor, was künfftig werd geschehn,
bei Jüda läst Er sie von fern den Siloh sehn,
Schlafft endlich selig ein ohn einig Leibs-bewegen





40

Promissâ cupiens Iacob tellure reponi,
sedibus Ægypti flebile funus abit.
Scilicet ut quondam Christo surgente, triumphi
coelestis felix vadat ad astra comes.
Iosepho non cura minor, sua certus et ipse
portari in Chanaan ossa relicta jubet.

Hier führt man Jacobs Leich ins Lande Chanaan,
Egypten gibt das Glait mit vielen Roſſ- und Wagen,
Sie halten über Ihn ein ungemeines Klagen,
Wie wann man trägt zu Grab ein Hochgeliebten Mann.
Hiernechſt thut Joſeph auch befehl von ſeinen beinen,
Damit Er einmal auch mit Chriſto mög erſcheinen.



Exod. PUELLOS AQUIS MERSOS MATRES DEFLENT. Cap. I, 22.



41

Iusserat extingui pueros à matre rubentes,
fracturus viridi in germine gentis opes:
Quod quia non succedit, inops aliâ arte Tyrannus
utitur, ac natos gurgite mergit aquæ.
Hinc matres lethata petunt sua corpora ripis,
Ubera plangentes turgida lacte novo.

Weils dem Tyrañen nicht gelingt durch schlaüen Rath,
das Er das Volck aüßrott; greifft Er zur freyen That,
Und läßt die Knäblein all' ohn Gnad ins Wasser werffen.
die Müttern klaüben hier am Flüß die Kinder auß,
ein iede trägt ihrn Theil erstaret mit sich nach haüß:
Nach diesem bad, wird keins des badens mehr bedörffen.

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:

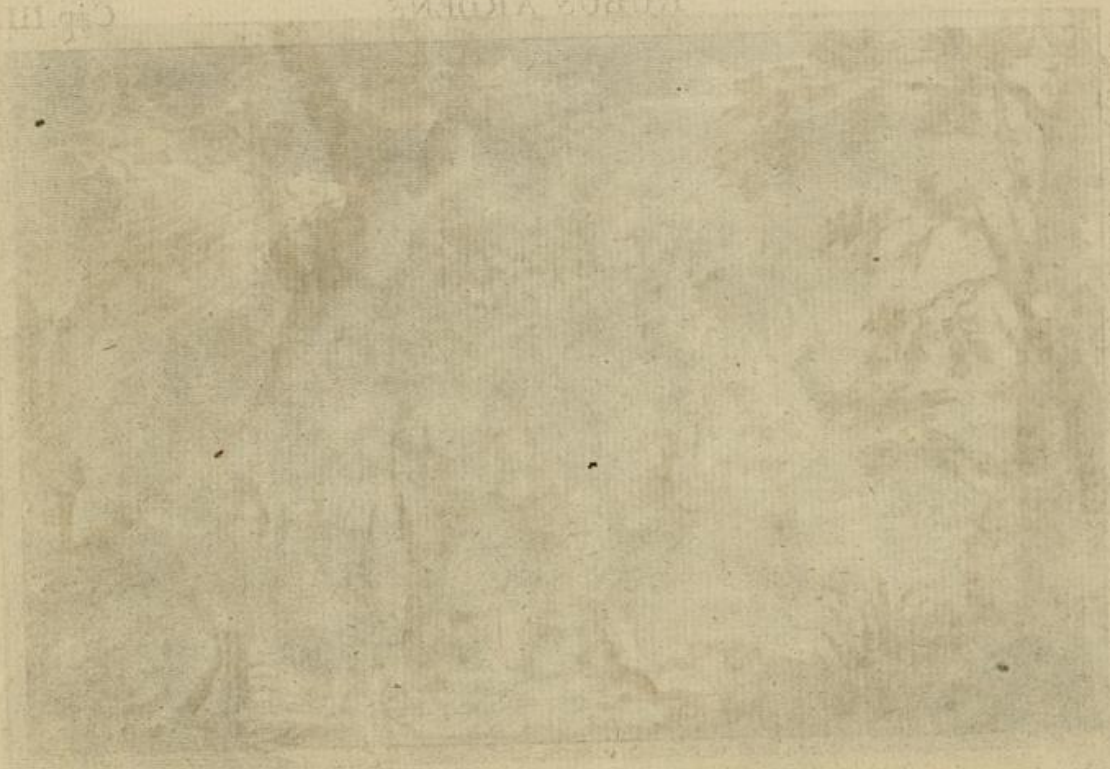




42

Dum petit æstivas Nili septemplicis undas,
et salebras ripæ filia Regis adit:
Adnatat Amramides tenui discrimine letho
disclusus, quantum canna picata facit.
Hic Regina vicem flentis miserata puelli,
Mosis adoptati sustinet esse parens.

Des Königs Tochter geht im Wasser sich zu kühlen,
da siehet Sie den Strom mit einem Kästlein spilen,
und treiben gegen Land: Sie siehts heraus, und findt
ein weinend Knäblein drinn; Gott reizet Liebes-Flammen
in Ihr zu diesem Sohn, Sie schickt nach einer Ammen,
zieht Mosen auf, und hält Ihn vor Ihr eigen Kind.

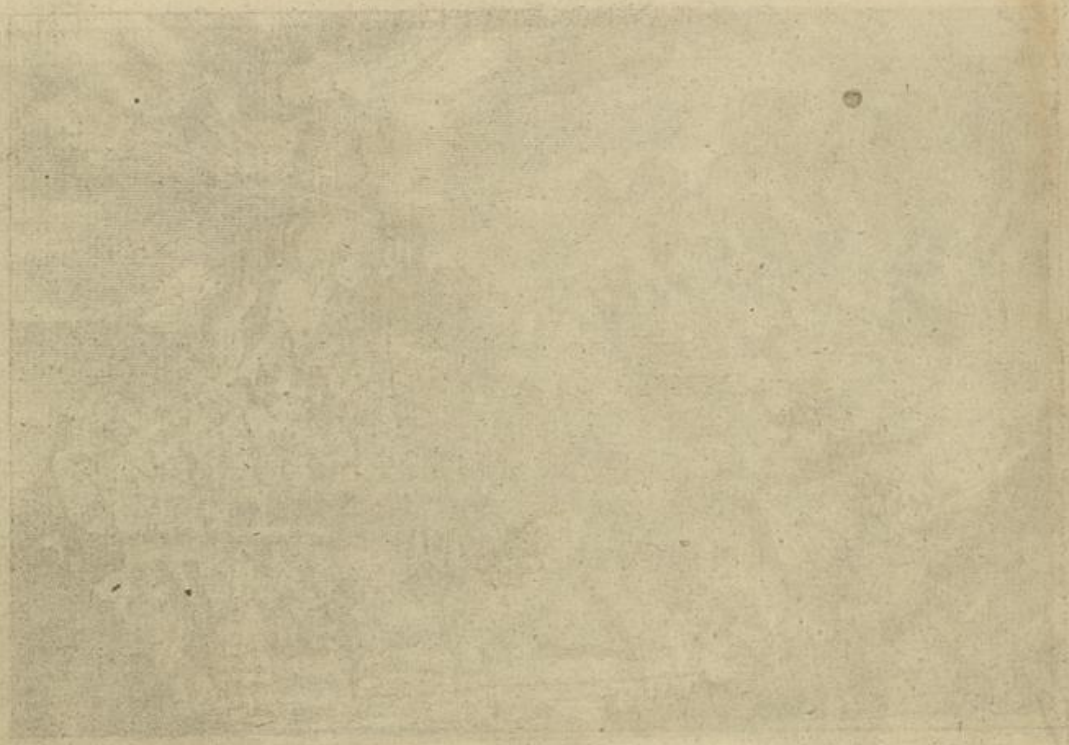




43

Ardet inextincto, flammâ superante coruscâ,
nec tamen in cineres concidit igne rubus.
Miratur Moses, propiorq; hæc tanta videre
monstra cupit, cùm vox vellicat aure virum:
Sta, locus hic sacer est, immundos exue soccos,
nam loquitur tecum summus in igne Deus.

Es brennt der feürig Büsch, ünd wird doch nit verzehret,
ob gleich die Flamm sich mehrt. der Moses sihts, ünd spricht:
Ich will was näher hin züschaüen diß Gesicht.
Da wird dürch eine Stimm vom Herren Ihm gewehret:
Zeüch aüß die Schüh, ünd wart biß Ich mich mach bekandt,
Der ort, daraüf dü stehst, ist gar ein heilig Land.





44

Exsuperant duri geminatâ mole labores,
Rex populum rigidâ conditione premit.
Stramina vel stipulas ipsi conferre jubentur,
et dare tot lateres quisq; quot ante dabat.
Nec desunt exactores crepitante flagello,
Plebis sub crudo verbere terga rubent.

Jetzt geht beym armen Volck erst recht der Jamer an,
Der strenge König will das Stroh nit mehr verschaffen,
Sie sollen es sich selbs im Feld Zůsamen raffen,
Und von der Ziegel Zahl wird gleichwol nichts gethan.
Wenn nůn ein Amptman nicht sein Tagwerck kan erfüllen,
Můß důrch den Knůttel Er sich wacker lassen trillen.





45

Effrons Rex Pharao, mentisq; caligine cæcus,
Durius invicto cor adamante gerit:
Obloquiturq; Deo, verbis violentq;, et implet
stultitiæ pleno turgida vela Noto.
Quemq; alii tantum factis et pectore crudo,
Hic simul et Dominum perditus ore negat.

Laß mein Volck Jsrael auß deinem Lande ziehen;
So spricht der Abgesandt auf seines Herrn Gebott
Zum strengen Pharao: der aber fragt mit Spott
wer dieser Herr wol seyn? Er soll sich nit bemühen,
die Sach könn doch nit seyn. Sein herz bleibt Felsen-hart,
verstockt, verblendt, und steifft biß zu der Höllen-fahrt.

Cum Privilegio S. C. Maj:

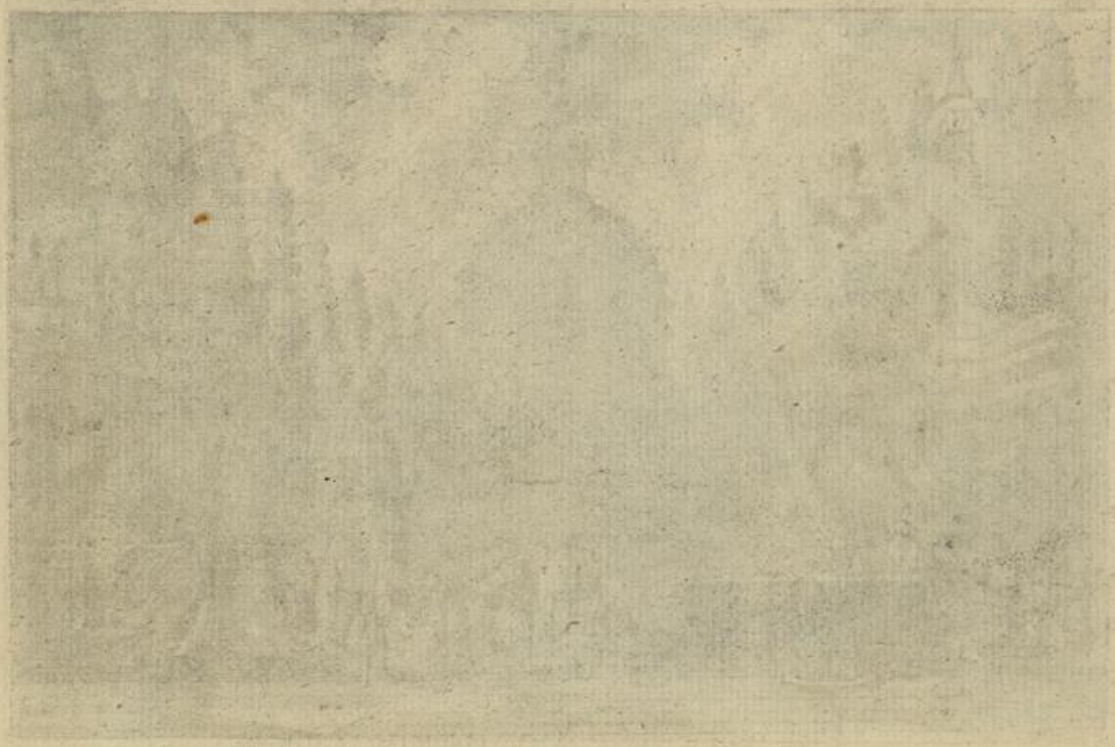




46

Ranarum / velut campis exercitus / agmen
emissum toto flumine turpe ruit:
Ingrediensq3 domos / contactuq3 omnia fœdans /
immundo Regis pollutit ore dapes.
Mactras et furnos / penetrale / cubilia / cellas /
et læfos thalamos garrulus hospes init.

Der König kriegt allhier ein Menge frembder Gäst /
die machen gůt quartier in Stůben / Kůchen / Keller /
backöfen / Teig und brot / Tisch / Kannen / Schüsslen / Teller /
ist alles frey und preiß / Sie wollen nůr das best.
Es wimmelt / hüpfft und quäckt: die Frösche gehn mit Füssen
auf's Königs Lager ům / und sitzen auf sein Küssen.

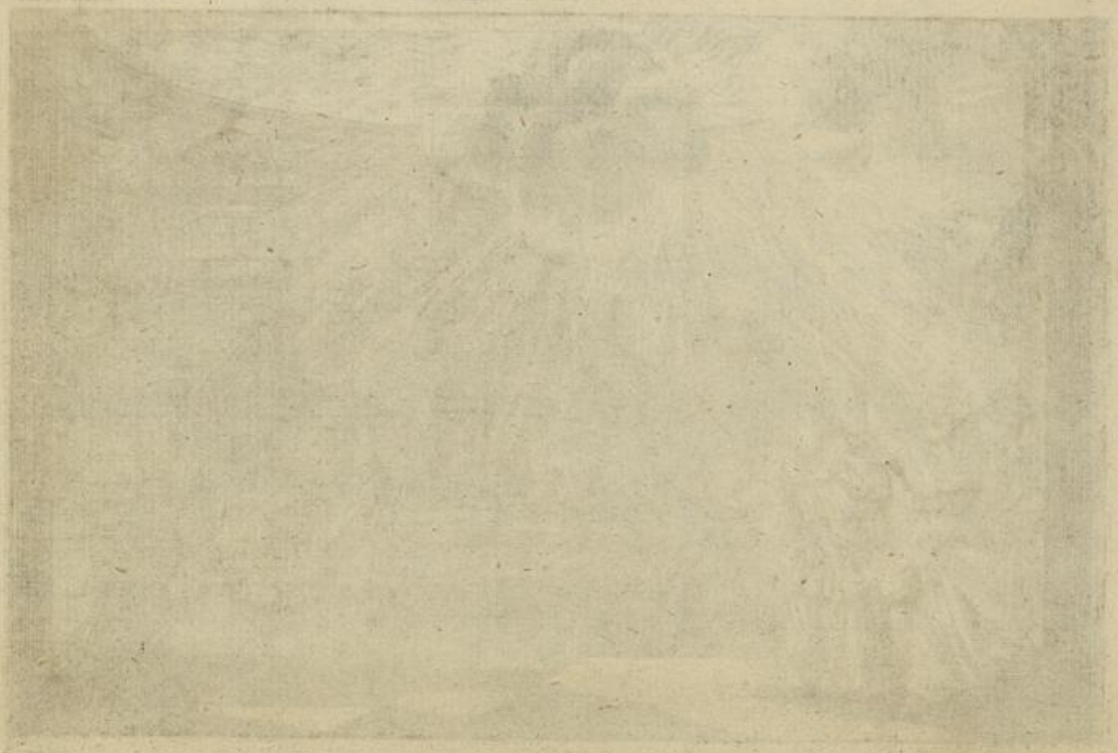




47

Cœlum innube strepit; crebris micat ignib9 æther/
et subito per agros fulmina dira cadunt.
Horrifer excutitur sæva cum grandine nimb9/
pestifero allapsu rura beata premens.
Sternitur in campis lini seges/ ordea, et herbæ/
Arbor, et innocuo cum bove servus inops

Der unbewolckte Lüfft wird schnell mit Nacht bedeckt;
Kaum das der Wunder-Mann den Stab gen himel reckt/
fährt donner/ hagel/ blitz/ mit Feur und Stral vermischt
erschröcklich auf die Erd. Was dieser Sturm erwischt/
das schlägt Er gantz in Grund: Flachß/ Gerste/ Laub und baum/
Vich/ Menschen/ Kraut und Graß. wer klug war/ blib daheim



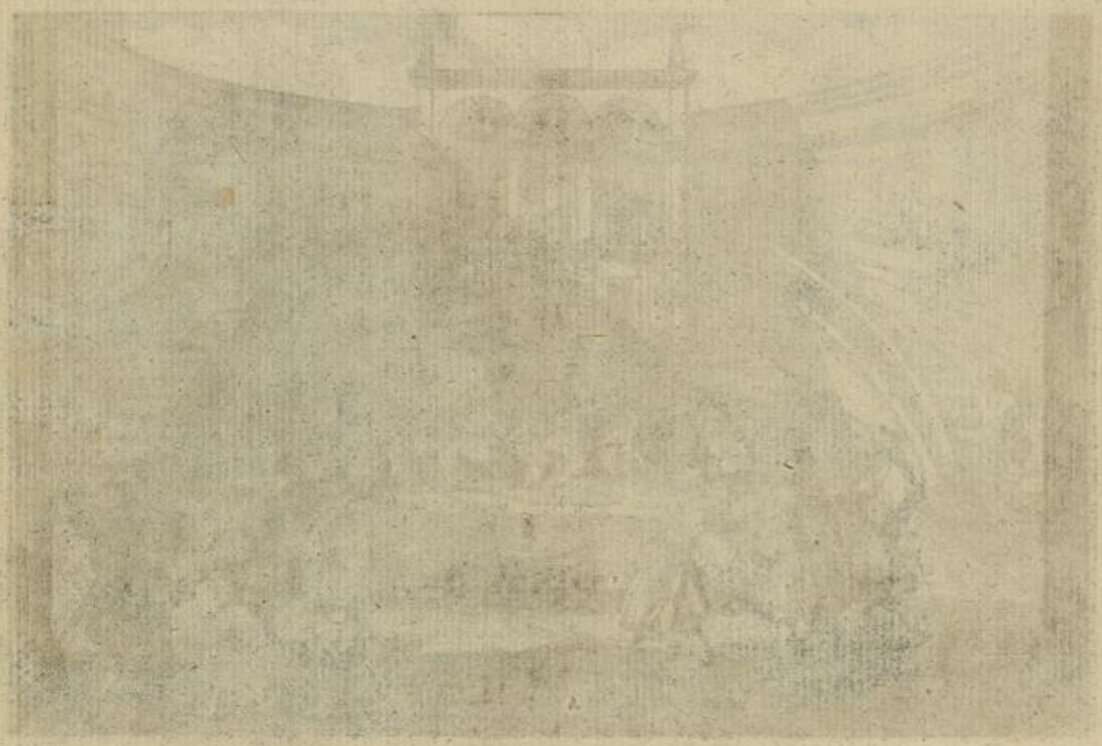


48

Stat populus cinctus lumbos jam certus eundi/
Anniculiq; agni ponitur assa caro.
Lactucas addunt insulsisq; azyma sibis/
In manibus baculi/ plantaq; pelle natat.
Sanguine fumosos postes et limina fingunt/
Praeteriens nocis parcat ut ira Dei.

Das Volck steht da gerüst das Osterlamm zu kosten/
Mit Stäben in der hand/ an Füssen starcke Schuh/
Sie essen süsse brot und bitter Kraut darzu;
Mit blut bezeichnet man die Oberschwell und Pfosten;
Auf das/ wenn in der Nacht der Würger geh vorbey/
Er weder Ihrem Vieh noch Kindern schädlich sey.

Cum Privilegio S. C. Maj.





49

Sub nostra tellure diem Sol imus agebat,
et medio coelo Luna rubebat equis:
Cum vastator obiit domos, et rura Canopi,
et quorum intactus sanguine postis erat.
Ac primos hominum nullo discrimine natos,
cum pecudum foetu peste silente necat.

Der Würger fähret aus und schlägt zu Mitternacht,
all' Erstgeburt an Vieh und Menschen, das sie sterben
durch ganz Egypten land: doch kan Er nichts verderben
bey dem, der seine Thür mit Lams-blut hat vermacht.
So, wo man Christi blut, als ein Merckmahl und Zeichen,
auf seiner Seele trägt, da muß der Teufel weichen.





50

Dividit extensâ / sed consurgentibus Euris /
Undosi Moses æquoris asta manu.
Stat mare pro muro / dextrâ lævaq; reductum /
Per medias siccus Israël exit aquas.
At Pharao afflatus cœli terroribus / alveo
præcipites undas conglomerante perit.

Bald Moses seine hand außrecket übers Meer /
trennt es sich in Zwey Theil; das hartgeängste Heer
geht trockens Fuß hindurch. Es sehen zwar die Hauffen
des Pharao starck nach: Gott aber legt sich drein /
die Maur des Rothen Meers fällt über Ihnen ein /
bedecket Roß und Mann / Sie müssen all ersauffen.





51

Trux Pharao / currus et equi / revomentib9 undis /
submersi redeunt littus / ad omne maris.
At Moses eluctatus simul æquor et hostes /
cum populo celebrat voce canente Deum:
Tympana junguntur / respondent omnia montes /
ac resonare modos sidera læta docent.

Nun danket alle Gott / der grosse dinge thut /
und uns erzeiget hat von Pharaonis Wut /
der Wagen / Ross' und Mann gestürzt / das Sie ertrunken /
und in dem tiefen Meer als schweres bley versuncken.
Danckt / lobt und preist den Herrn / der uns mit starker hand /
und außgerecktem Arm führt auß Egyptenland.

Cum Privilegio S. C. M.



PARS SECVNDA ICONVM BIBLICARVM

Zweyter Theil Biblischer Historien-Figuren

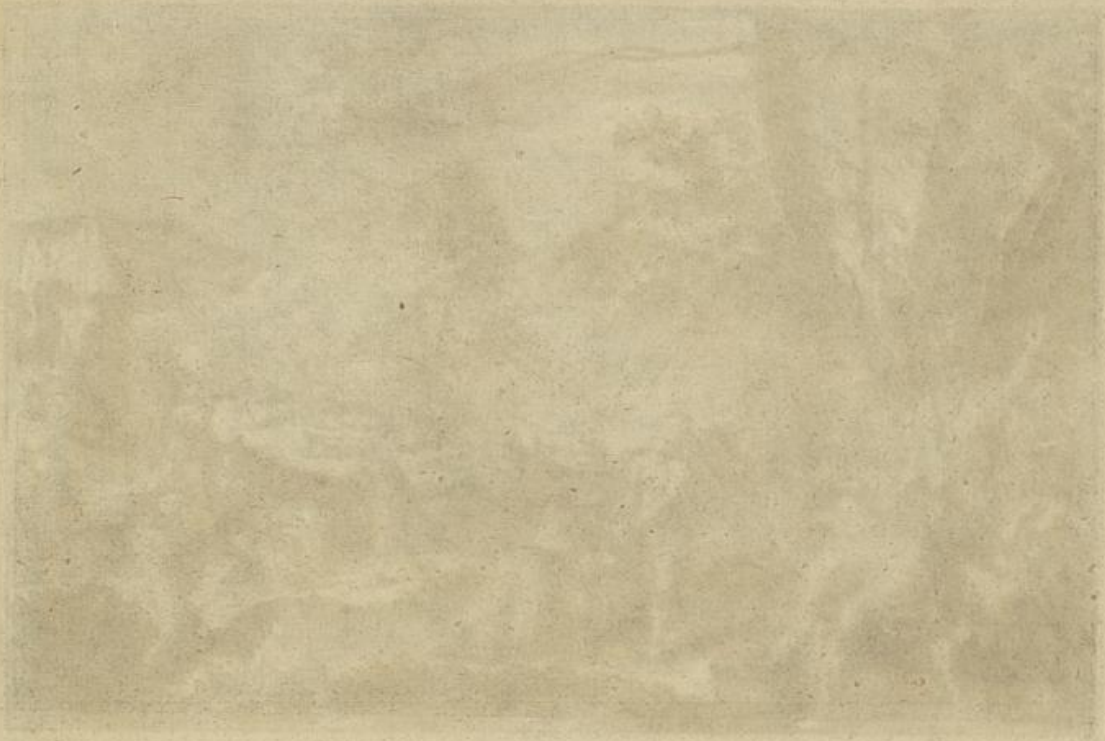
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Esuriens populus panes â Mose requirit /
ac ollas carnis luxurianſe gulâ.
Nec mora / caſtra fegit cum ſole cadenſe coturnix /
Mannaq; mane novo, rore abeunſe, venit.
O nimium gens chara Deo! tua ſi bona noſſes:
cui polus eſt dapifer / cui loca ſenſa penus

Das Volck heiſcht brot und Fleiſch; und ſihet nach den Töpffen
Egypten-Lands zurück. Gott gibt den harten Köpffen
ein feſſen Vogel-fang / und täglich morgens früh
das himmliſch Manna-brot: Solchs ließ ſich kochen / backen /
und konnt das lüſtrend herß nach ſeinem Wunſch drauß machen
Ein Speiß für ſeinen Mund. Am Sabbath fiel es nie.

Cum Privilegio Sac: Ces: Maj.





2

De plaustro sitiens populus convicia Mosi
ingerit, et linguam fesse fumente lavat.
Hic Deus e rigida symphas educere rupe
et rivos Mosen fundere caute jubet;
Addubitans Moses repetito percutit ictu
saxa, fluit liquido fonte perennis aqua.

Weil Jin kein Wasser hat den Dürst damit Zu stillen/
Müß von dem argen Volck sich Moses lassen trillen:
biß Er mit seinem Stab ein loch in Felsen macht/
und aus dem rauhen Stein frisch Wasser hat gebracht.
Ein Streich wär gnug gewest: der ander hats verderbet:
Sein Zweiffel macht das Er das globte Land nit erbet.





3

Dum pugnant acies in valle, severus in alto
Amramides precibus prælia monte facit.
Dextra levata favet populo, submissa sed hosti,
Inde graves aliquis fuscit utrinq; manus.
Sic Amalek tandem converso Marte domatur,
Victorem populum palma venusta manet.

Wenn Moses im Gebett die hände hält empor
So syget Israël: läst Er Sie aber sincken,
so will es alsobald auf Ihrer Seiten hincken.
das dieses nit geschehe, kommt Aaron zuvor,
stützt Ihm samt Hur die Arm. Inmittelst wird gekämpfet,
biß Amaleck der Feind hauptsächlich ist gedämpfet.





4

Mons Sinai fumat, multâ caligine mersus,
murmure cum valido fulgura crebra micant.
Descendente Deo, sonitum dat buccina vastum,
Hinc procul à septis plebs tremefacta fugit.
Ascendit Moses, saxoq; minacia legis
et tabulis geminis condita verba capit.

Der ganze Sinai bliʒt, donnert, raücht ünd bebet,
da Gott hernider fährt, ünd Moſes ſich erhebet
ins dünckel ʒü dem Heren. dem blöden Völcklein graüt,
es fliehet vom Gehäg: Gott redt mit Moſe laüt,
gibt Ihm ſein ſtrengs Geſeʒ mit eigner Hand geſchriben,
des Innhalts, das man ſoll Gott ünd den Nächſten lieben.

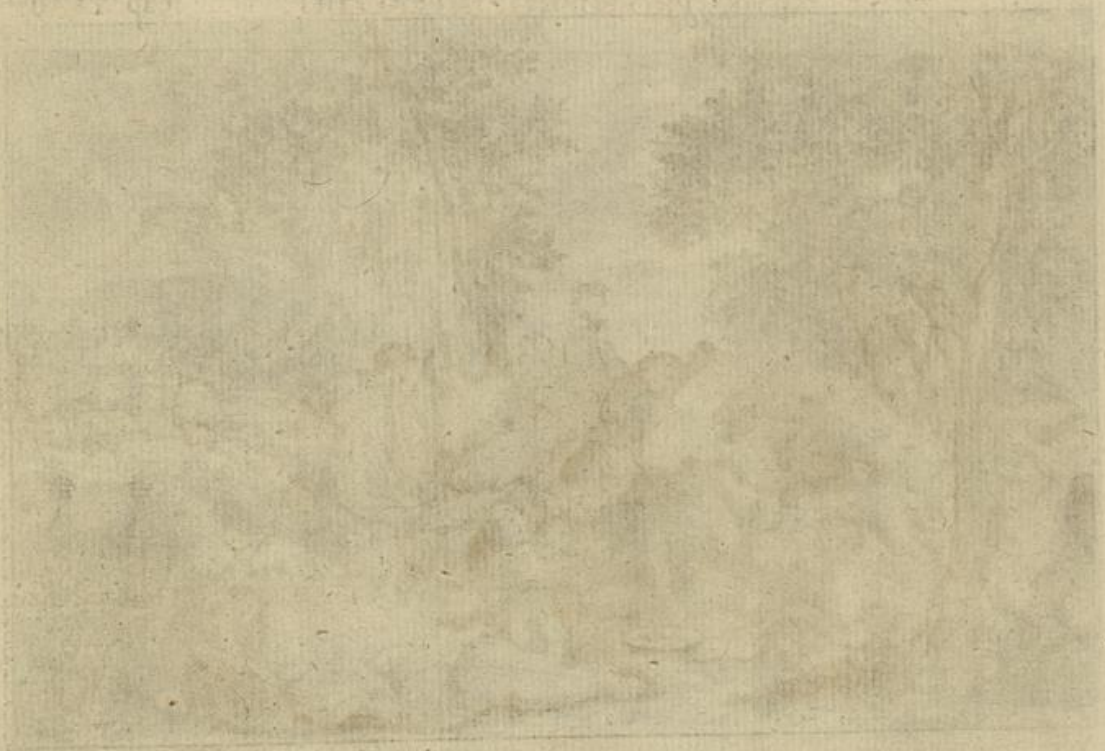


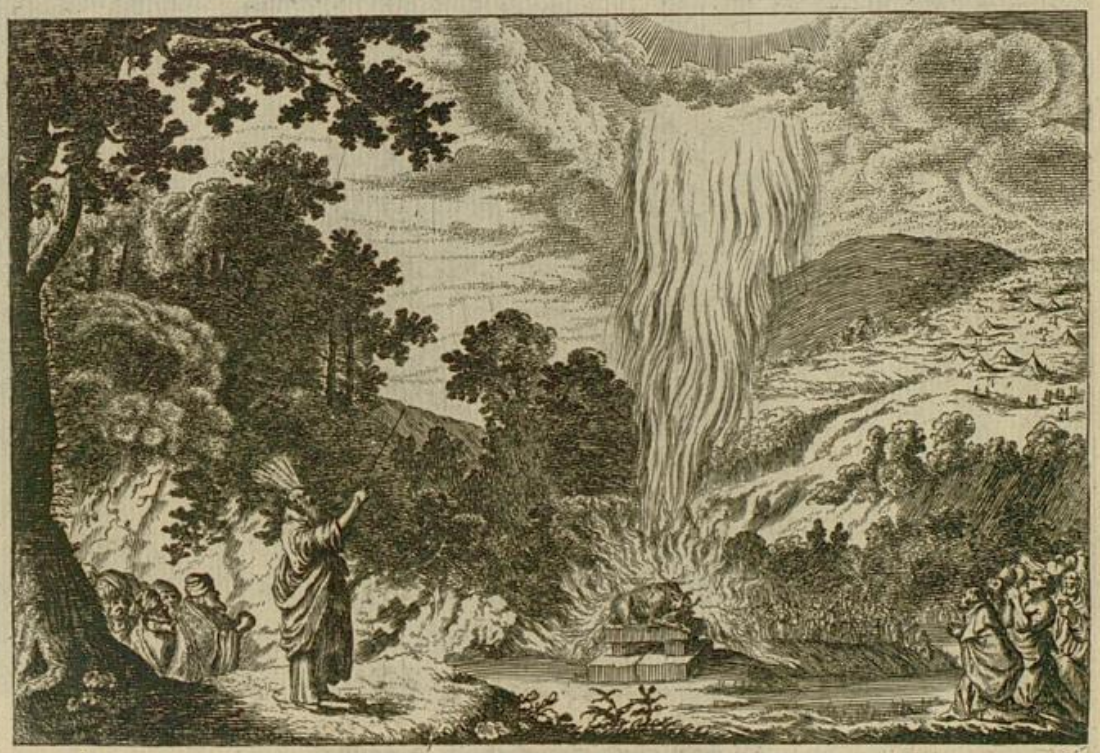


5

Lentus abest Moses, populus sibi numina poscit,
Aron ex auro fusile conflat opus:
Fit vitulus; cui sit vitulâ fumantibus aris,
præsentes studio plebe colente Deos.
Estur, potatur, saltatur, plectra moventur,
lascivi luxûs promitur omne genus.

Als Moses lang verzeücht, wird Israël ganz loß,
Sie zwingen Aaron das Er soll Götter machen:
Der gießt ein güldnes Kalb dem Volck zum harten Stoß,
Dann es begeht verblendt mit essen, trincken, lachen,
in aller Büberei das tolle Kälber-Fest:
daher der Untergang auch Ihnen nah gewest.





6

Ignis edax iræ Domini consumere gentem
ardet, ut in stipulas turbine flamma volat.
Obstat, et infando populi succensus amore,
ætherios ignes distinet igne suo,
Moses vociferans: populo peccata remitte,
aut dele ex libro nomina nostra tuo.

Des Heren entbrannter Grim̃ wolt schon das Volck müffressen,
Wenn nicht ein Mittler sich entzwischen hätt gelegt:
Was übergrosse Lieb hat, Mose, dich bewegt
Das dũ wilt für das Volck deins eignen heils vergessen,
dũ sprichst: Uergib die Sünd; wo nicht, will Ich den Flůch
selbst nemmen über mich, tilg mich aus deinem Bůch

Cum Privilegio S. C. Maj.

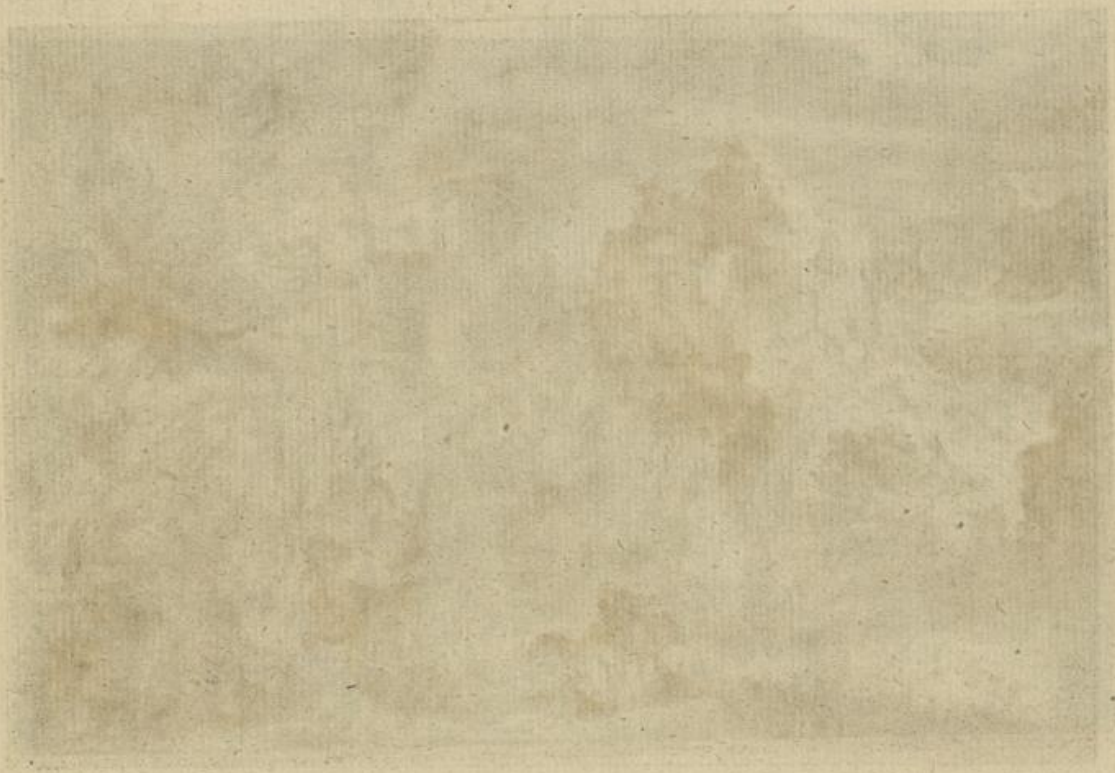




7

Igne peregrino fratres penetralis ad aram
Thuribulis sacrum thus adolere parant.
Flamma tenax venit à Domino crepitante Favillâ,
et spurios ignes devorat igne suo.
Terribilis vust ritè coli: non qualibet ex re
gratus erit, quamvis ingeniosus odor.

Wie übel habens doch deß Aarons Söhn versehen,
das Sie mit frembdem Feür so nah zum herzen gehen.
Gott Zündt sein Feüer-werck stracks gegen Ihnen an,
das man als Leichen Sie müß tragen von dem Plan.
hie müß sich, Menschen-Witz mit Ihrem Thün verkriechen:
Man fähret gar heßlich an; Gott mag nit alles riechen.

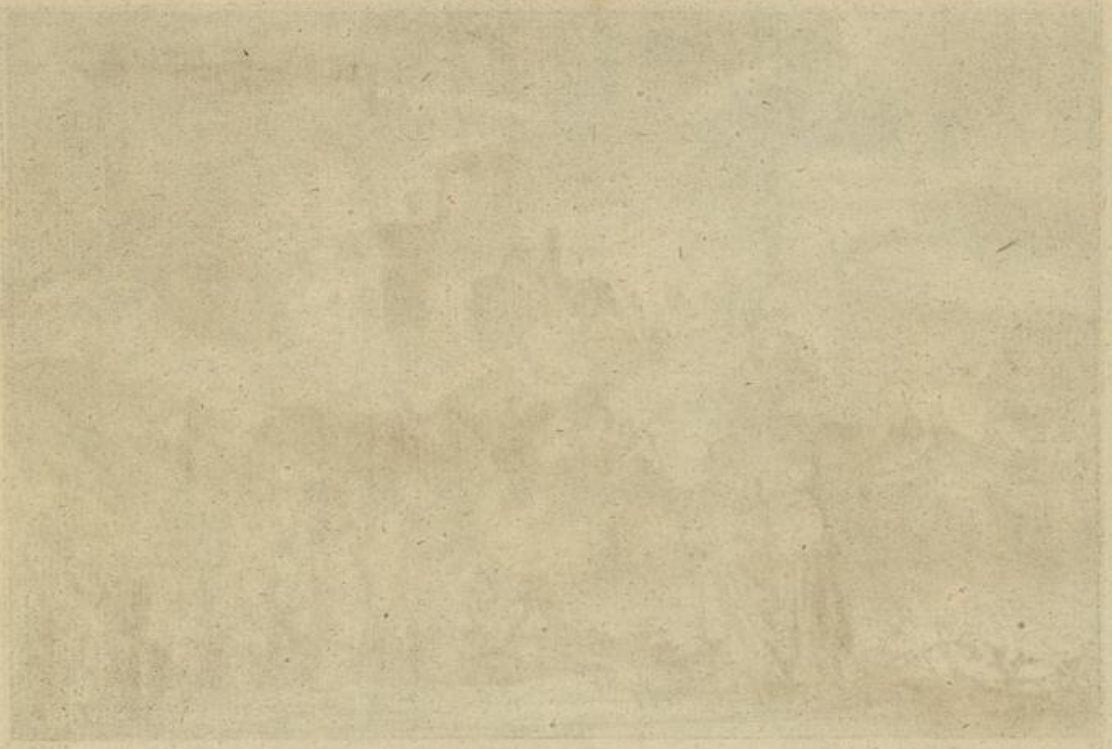




8

Audet vir sanctum Domini transfigere Nomen,
blasphemoq; ingens evomit ore nefas.
Res venit ad Mosen, Iovæ qui jussa secutus,
saxorum petulans obruit imbre scelus.
Si, Numen quoties hominum mala lingua lacessit,
saxa volent, lapidum grandine nunc sit opus.

Mit Steinen wirfft man hier ein Lästerer zu todt,
der, als Er zancket sich, geflüchet seinem Gott.
Steinharte Backen-Zähn, die so grob um sich beissen,
und Gott selbs greiffen an, müß man mit Stein zerschmeissen.
Solt man den Flücheren mit Steinen noch begegnen,
So müsst es in der Welt zum öfftern Steine regnen.





9

Exploratores redeunt in castra / vagati
per varios tractus quà Chananæa patet.
Messis opes laudant Sylvis sine honore fluentes /
Candida commorant flumina / lactis opes.
Usq; oculos satient / denudant ubera vini /
uvam cum viridi palmite / vectis onus.

Die Zwölff / so Mose hat auf Kundschafft außgesandt /
die kommen nun zurück und loben sehr das Land.
es sey ein edler Theil / darinnen Honig fliesse
da sich die fette Milch in kleine Bäch ergiesse:
und damit ja das Kind der Mutter besser glaub /
wird Ihm die brust gezeigt voll Reben-säfftes ein Traub.





10

Seditiosa cohors tumidis fremit aspera verbis,
et secum in rabiem vulgus inane trahit.
Ac temere invadens fasces, sacramq; tiaram,
irati sentit sceptra tremenda Dei.
Ore procax Dathan rapitur telluris hiatu:
cumq; malis sociis tartara vivus adit.

Die freche Dathans-Rott ſucht Rüffrühr anzürichten,
greifft nach dem Regiment ünd Biſchoffs-hüt zügleich.
Gott aber iſt bald da den Freſel zü zermichten,
ünd ſchafft das die Gemein von jener hütten weich.
Draüff werden von der Erd Sie lebendig verſchlüngen:
Das ſchwerſt iſt, daß Sie aüch ſofort zur höll geſprüngen.

Cum Privilegio S. C. M.





11

Murmurat, ambagesq; viæ ferit ore protervo
Israël, ac Mannæ nauseat usq; cibum.
At Deus immissis presteribus, igne veneni
et motu rapido corda profana ferit.
Æneus erigitur serpens miserante Iehovâ,
quem simul aspiciunt detumet ignis edax.

Die Kinder Israel seyn müd der langen Reiß,
das stätig himmelbrot muß seyn ein lose Speiß,
Sie geben böse wort; da schickt Gott Feürig Schlangen,
dürch deren biß vnd Gifft ein groß Volck drauf gegangen
doch wird die ehrne Schlang zur Gifft-Arzney erhebt,
wer nün gebissen ist, vnd sie anschaut, der Lebt.





12

Trux Bileam pecudem confundit fuste miseſſam
et nodis / dignus qui daret ipse caput.
Non videt angelicæ rhomphæa fulmen et iras /
dum vetitam Domino perprimit usq; viam.
Perversos perversa juvant: perversa sequentes
sed famen in præceps exitiumq; ruunt.

Dü Narr / was ſchlägſtü ſo die arme Eſelin?
trüg ſie nicht Sorg für dich / dem leben wär ſchon hin /
der Engel hätte dich bereits beym Kopf genommen.
weil nün die Menſchen noch gehn offt verkehrte Steg /
ünd achten nicht das Gott zünider ſolche Weg /
Was wünder iſt es dann / das Sie zü Schaden kommen.





13

Conditur à Domino Moses in valle sepulchro/
et jacet ignotâ consummulatus humo.
Hoc Satanam mordet meditantem crimina gentis/
hinc monumenta vafer prodere cæca parat.
Fortior at Michaël/contracta life/maligni
viribus et verbis improba cœpta premit

Hier zanckt sich Michaël mit dem verschlagnen Teuffel/
der kürtzlich um Mosis Grab dem Volck will machen kund:
Er denckt/man stifft dabey Abgötterey ohn Zweiffel/
So fällt mir Israel fein ab von Gottes bund.
Allein/Gott läst im Thal den Leichnam wol bewahren/
drum hat auf disen Tag kein Mensch sein Grab erfahren.





14

Iordanis pars una stat ut prærupfus aquæ mons/
altera decurrit præmoritura salo.
Se pede calcari fundus miratur/et undas
cum grege squamigero tam procul esse stupet.
At populus locat æternos in littore testes
insolitæ sicco ex flumine saxa viæ.

Ein Theil des Jordans steht wie eine glatte Wand/
das ander sihet man zum Saltzmeer sich verlauffen:
die Kinder Israël gehn durch mit hellem hauffen/
und trocknes Füß/ gleich wie man geht auf plattem Land.
Nach dem heist Josua Zwölff Stein vom Grund erheben/
das Sie von diesem Gang der Nachwelt Zeugnus geben.

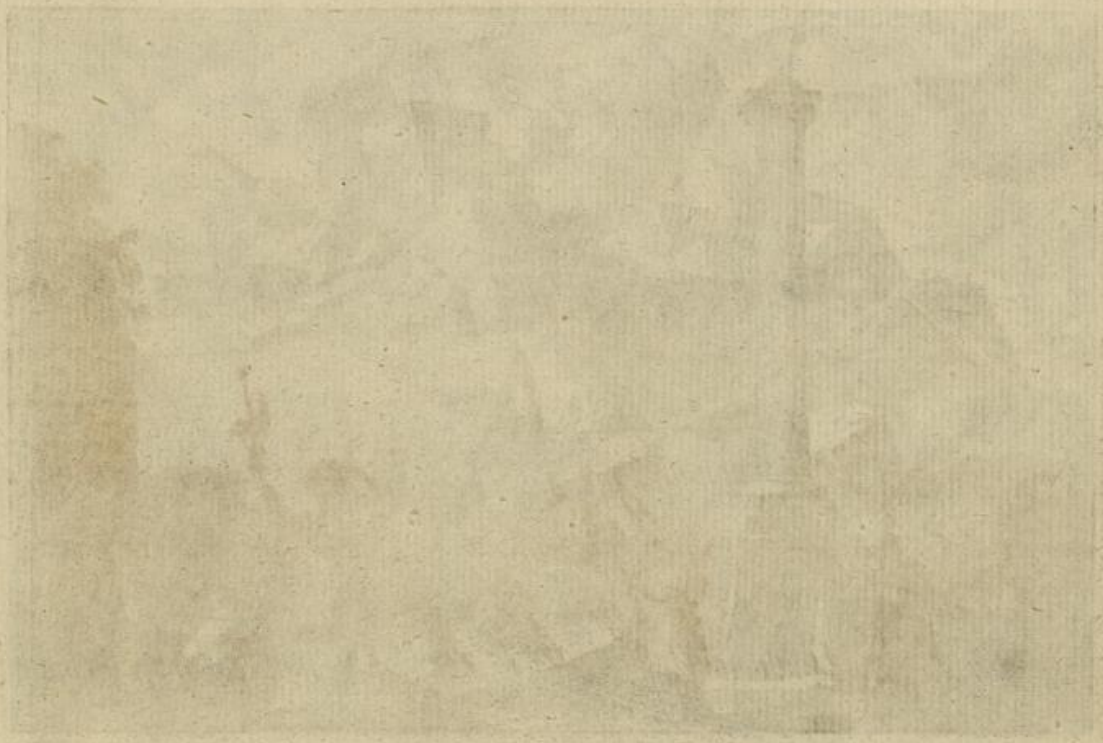




15

Septimus extremâ muros vice circuit ordo,
Buccina perdendæ concutit urbis opes.
Exoritur clamor, cæco convulsa tumultu
atq; emota loco moenia lapsa ruunt.
Inter disjectas moles, avulsaq; saxa,
caligat crasso pulvere mista dies.

Die stoltze Palmen-Statt hält sich zwar fest verschlossen,
Sie pocht auf ihre Maur, auf Gräben, Thürn und Wall.
Doch als Gott bläset drein dürch der Posaunen Schall,
Da krachts und fällts, als ob man hätte Preß geschossen.
Des Volckes Feld-geschrey sprengt Eisen, Kalck v. d Stein,
Daß laß ein Mine mir ohn bley und Pülver seyn.





16

Hostis abit, cupidos victoria lenta triumphos
distinet, axe poli præcipitante diem.
Cum voci Iosuæ præbens Sol aureus aurem
stat subitò, et celeres Luna moratur equos.
Hæc habet ô quantam speciem victoria! cujus
axe triumphali Lunaq; Solq; flagrant.

Die Heiden fliehen zwar im ganzen Feld zerstreuet,
weil Gott starck unter Sie mit hagel-steinen schmeyet;
doch neiget sich der Tag vor außgemachter Schlacht.
damit nun Josuæ mog seine Feind auf reiben,
heist Er beyds Sonn und Mond am himel stehen bleiben.
drauff gehn zwey Täg in ein zusammen, ohne Nacht.

Cum Privilegio S. C. M.

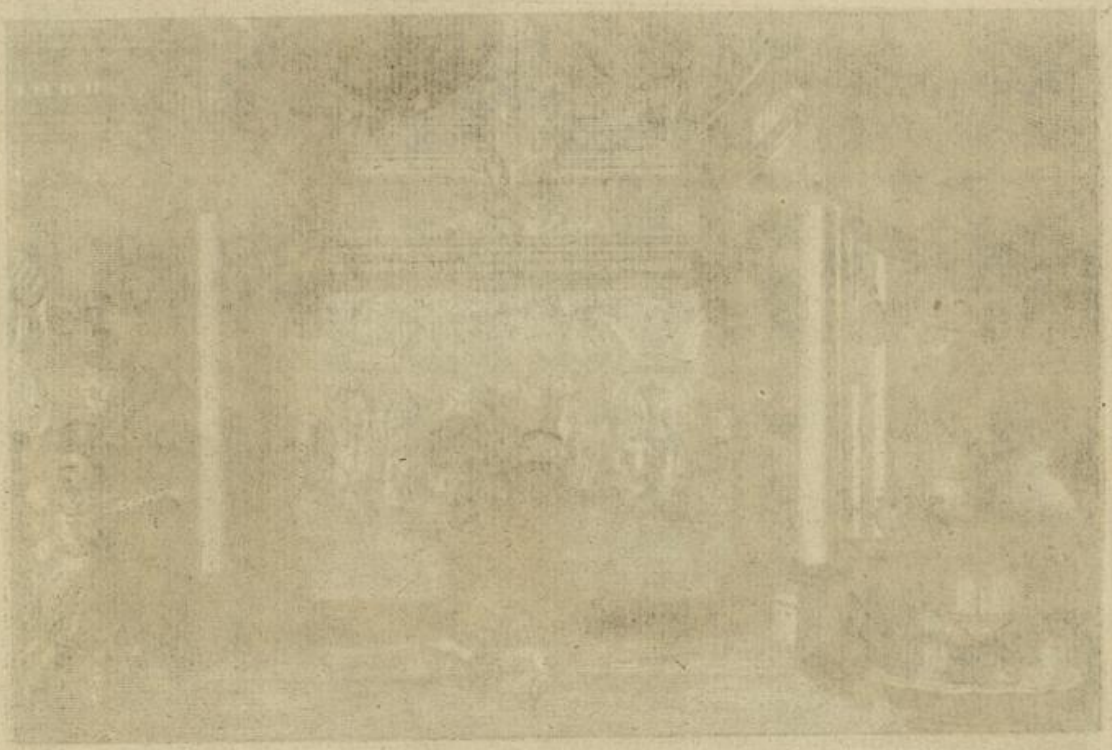




17

Excipit hospitio Siseram, fessumq; viarum
ac pugnæ potat callida sacte Iaël.
Dumq; vacat somno, confectus vesse, trabali
trans adigit clavo tempus utrumq; viri.
Volvitur exanimis, lethalesq; membra retractat,
Donec in extremâ denique morte riget.

Der flüchtig Sisera kehrt ein in Jaëls hütten,
laßt Ihm bey ihrer Milch und butter gütlich seyn:
legt sich und schläfft, Sie schleicht hinzu mit leisen Tritten,
schlägt Ihm im Schlaff in Schlaf ein langen Nagel ein:
das Er sich wie ein Würm vor ihren Füssen windet,
biß ihn der Tod erstreckt, und seiner Quäl entbindet.





18

Effert ad Dominum Gideon cum carnibus offam/
ponit et in cautes asyma fosta breves.
Angelus at virgâ (virgam nam forte tenebat)
è saxo flammas sollicitante vocat.
Quæ dum farra Vorant/ carnis pascuntur et offam:
Angelus ex oculis ceu levis umbra volat.

Der fromme Gideon siht hier ein grosses Wunder;
Ein Engel schläget Feür/ und hat doch keinen Zünder/
Kein Schwefel/ holtz/ noch Stahl. ein Stecken ist sein Cunten/
damit zündt Er den Felsi/ fleisch/ brüh/ und Mehlwerck an/
das alls auffführt im Feür. da Gideon den Mann
erst recht beschauen will/ ist Er ihm schon verschwunden.





19

Ne numero Gideon, gravibꝰ vel fidat in armis,
De populo remeant millia multa domum.
Hanc etiam cāmpis aciem quæ ferrea perstat,
attenuat lustrāns segregē sorte Deus.
Eligitur qui lambit aquas, non poplite flexo:
Turba trecentorum sic nisi parva manet.

Gott will nicht daß das Volck sich rühme seiner Waffen,
darūm müß Gideon vil tauſend Mann abſchaffen,
die lezte Müſterūng ſtellt Er beym Waſſer an:
Man prüfft die Leüt am Trünck; wer trincket auf den Knien,
Mag wol mit ſeiner Wehr nach haüß zur Mütter ziehen,
Der Reſt leckt wie die hünd, und bleibt dreyhündert Mañ.



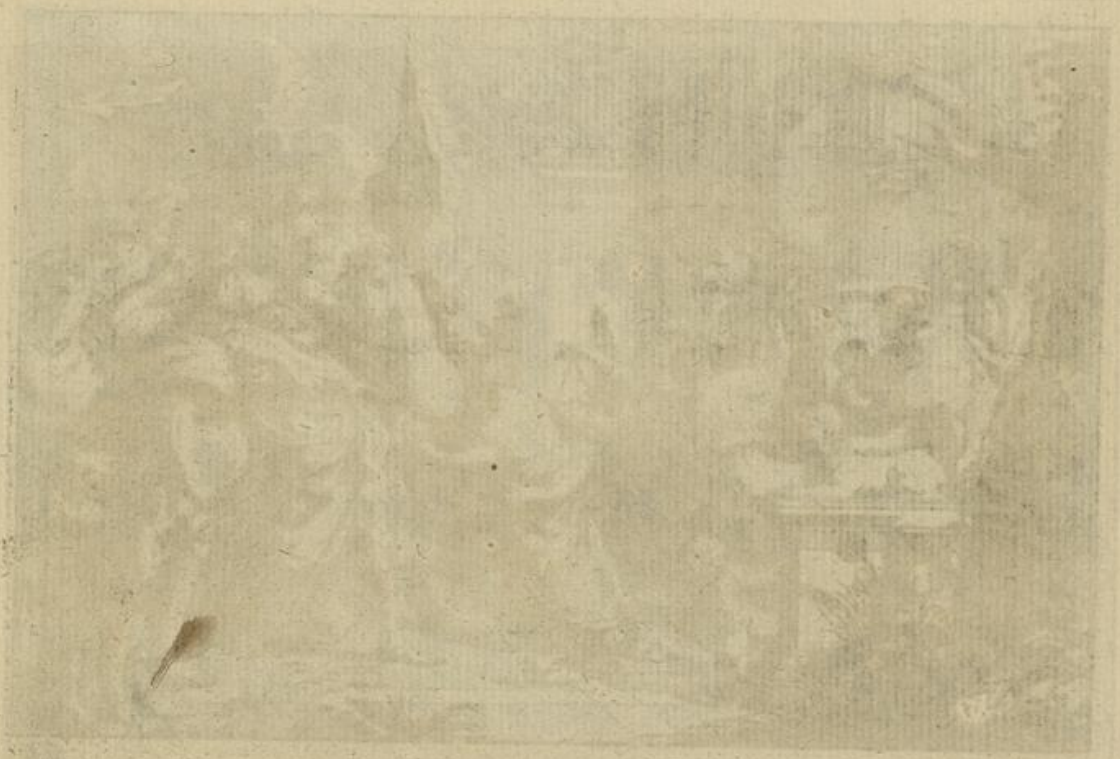


20

If Pater in gemitus / oculis niger ingruit horror /
Filia dum plectro parta trophæa sonat.
Virginis occursu (quis credat?) ut angue sinistro
conspecto genitor corde pectore stupet.
Ah! utinam aut Patri hæsisset sua lingua palato /
aut natæ thalami pes riguisset humo.

Der Jephta hat sich sehr verschnappt dürch sein Gelübd;
Seht / wie sein Tochter Ihn dürch ihren Gang betrübt /
Weil Sie am ersten Ihm komt bey der Thür entgegen.
Er sincket ohnmächtig hin / der Reigen fremdet sich /
an statt des Saitenspils heült alles jämmerlich.
Wie läst sich Menschen-Freüd so schnell zu boden legen!

Cum Privilegio S. C. M.





27

Voverat imprudens genitor sua crimina Iephte,
ventura in natæ tristia vota caput.
Victor ab hoste domum pro victo cernu, intrat,
Pro pæane elegos tympana moesta cient.
Concidit ante aras florenti nubilis ævo,
Iephtias infelix victima cæsa Deo.

Der, dessen Sieges-Lob biß an die Sterne steiget,
wird durch sein einigs Kind zur Erden tieff gebeüget,
Ihn kräncket sein eigner Mund, sie stürzt Ihr schneller Tritt.
Nun das sie sich geleßt mit ihren Herß-gespilen,
Müß Sie das kalte Beyl auf ihrem Nacken fühlen.
Drum was gefährlich ist, dasselb gelob man nit.





22

Ad tumulum moestæ veniunt ex more puellæ
Iephtiadis / planctu quæq; notanda suo.
Pars calatho violas / pars candida lilia fundunt:
pars tenerâ spargunt, dura sepulchra rosâ.
Quaq; per umbrosas valles profenditur Hermon /
Instituunt tristes / annua festa / choros.

Die Töchtern Israël gehn jährlich hin zů klagen
des Jephte frommes Kind; Sie haben vil zů sagen
Von dieser Jungfrau Tod: Ein jede bringt ein Gab /
damit zů zieren aus Ihr unbeflecktes Grab.
Was sich im blůmen-Feld am schönste sücht zů färben /
Můß jährlich ohne Gnad durch diese Jungfern sterben.

Cum Privilegio S. C. M.

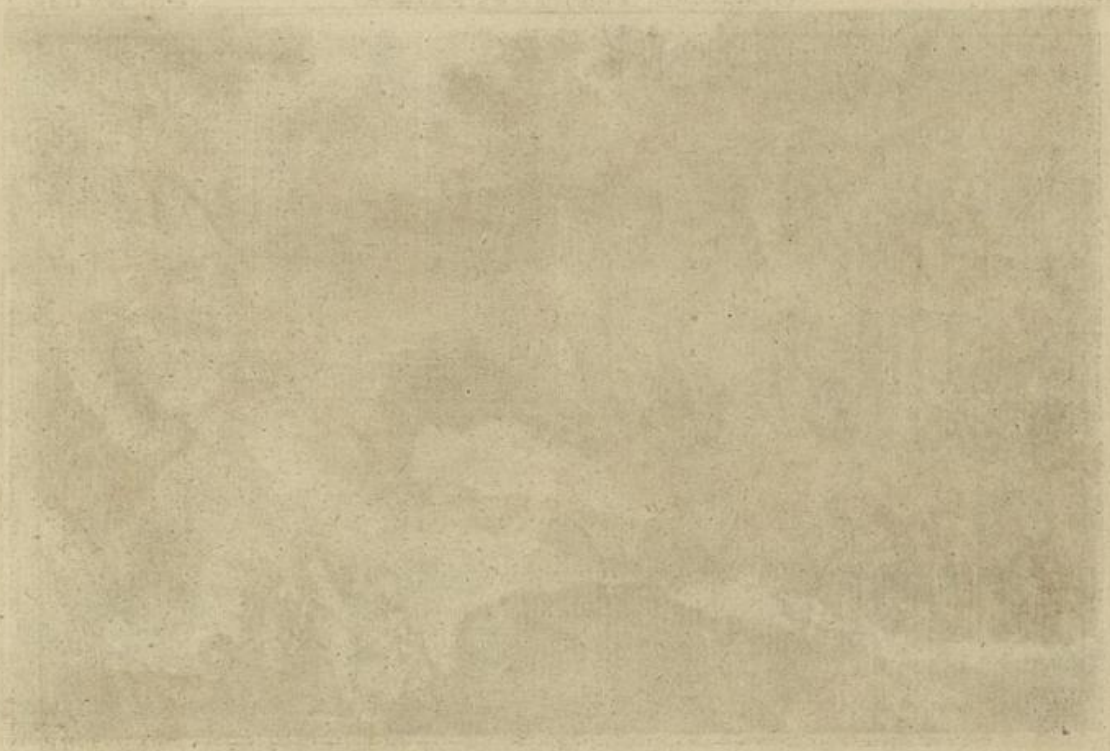




23

Venerat ad colles vestitos palmite Simson/
cum rugiens vasto prosiliit ore Leo.
Staf tamen/ atq; Deo plenus se colligit Heros/
Et vacuus telo brachia nuda movet:
Sicq; ferae rictus dextrâ laevaq; retortos
divellit/ velut rumpitur haedus inops.

Simson voll gutes Muths war eben untermegen
Auf buhlschafft muß zugehn. da kommet Jhm entgegen
Ein brüllender Löwe mit grimmigem biß.
der held hat keine Wehr/ kriegt doch dz Thier beym Rachen/
und reißt/ das haut und Fleisch/ Gebein und Nerve krachen/
Als ob Er ein Schäffines Leder zerriß.





24

Strage virûm cumulatus ager, multoq; cruore
Cæsorum, letho quos dedit una manus.
Non acie ferri, non justis obruta telis,
Sed maxilla asini corpora mille jacent.
Hæc sitienti eadem dat aquas è dente fluentes,
Sicq; Viro præstat fontis et ensis opus.

Ein Esels Kinnback der verfaůlt im feld gelegen,
Dient Simson in der noth für einen harten degen:
Er schlägt ůnd legt damit Zuhaůffen Taůsend Mann.
Wenn ferner Ihn der dürst will bringen ům das leben,
Můß dieser degen Ihm ein Wasser-krůg abgeben,
Gott spaltet, Simson trinckt aůß des Kinnbacken Zahn.

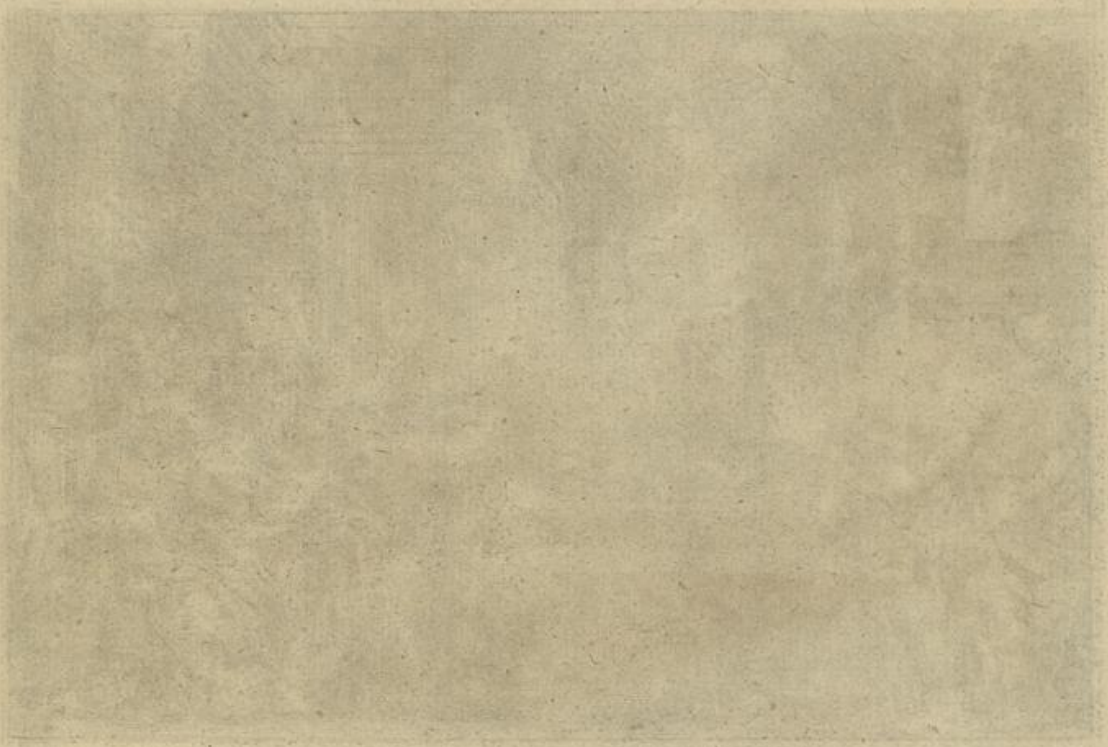




25

Ah Simson, Simson, quæ te dementia cepit?
Quod Dominæ credis corq; caputq; tuum.
Evigila, et votis ferrum depelle capillis,
Te fallet tonsâ robur inane comâ.
Vincere quem non vis potuit, junctæq; phalanges,
ex cors et turpis sub meretrice cadit.

Die gschwätzig geitzig Hür treibt Simson endlich ein,
das Er Ihr offenbart sein innern Herzens-Schrein:
Drauff wird im süssen Schlaff das Haar Ihm abgeschoren,
womit zugleich die Krafft und Stärcke geht verlohren.
diß kan die Bühlerey! der als ein tapfrer held
Wol tausend Mann nicht forcht, wird durch ein weib gefällt.

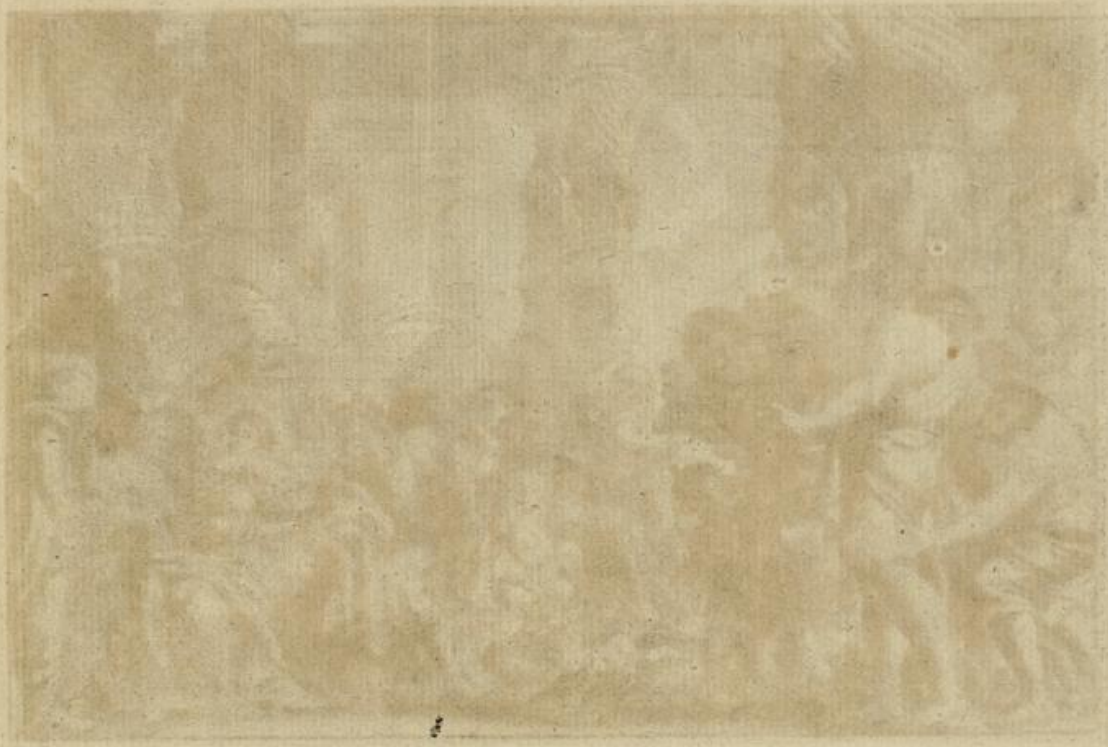




26

Ampla Dagonis erat domus, et distincta columnis,
quam tamen in primis sustinuere duæ.
Hic proceres, mistæq; viris Matresq; nurusq;
discubuére toris, tecta corona replet.
Ludibrium et ludit Simson, prensasq; columnas
disjicit, ut cunctos una ruina premat.

Der blinde Simson muß beym Wein der Gotts-verächter
Zum Possen warten auf, und Ihnen zum gelächter
ein lappen geben ab. bis Er, so blind Er ist,
Sein Vortheil doch ersieht, und reist das haus zur Erden,
das etlich Tausend Köpf samt Ihm zerquetschet werden:
Im Tod schlägt Er mehr tod, als man im leben mißt.





27

Ecce triumphatâ Simson repetitus ab Urbe
Portatur / lachrymas dat pia turba Duci:
Funereasq; faces properant / patrioq; sepulchro
Cassum animâ tristes reddere corpus avent.
Hæc tamen in duro superant solatia luctu /
Quod Dux in mediâ morte trophæa refert.

Simson der starcke held der Schröcken seiner Feind /
wird von der Freündschafft hier mit ernster Klag beweint /
ünd nach seins Vattern Grab entseelt zürück geführet.
der mit dem schlauen Feind sein lebtag hatte Krieg /
kriegt erst in seinen Tod von Ihm den gantzen Sig /
samt dem erworbnen danck der Ihm zu Lohn gebühret.





28.

Copia, Libertasq; nihil moderabile suadent,
his dominis casto terra pudore vacat.
Sentit tota tribus, spumante libidinis æstu,
aq; suburrato morbida ventre malum.
Non reperit medicina locum, nisi corporis omni
sanguine detracto tetra libido cadat.

Der Überfluß, die Ruh, Freyheit und lüstigs Leben,
hat bey dem vollen Bauch ein wüst Geblüt abgeben
in Benjamins Geschlecht: dem grauet, der es list.
Sie schänden eine Frau zu tod auf freyer Gassen.
Für solche Wut muß man fein starck zur Ader lassen,
biß fast im ganzen Stamm kein Blut mehr übrig ist.

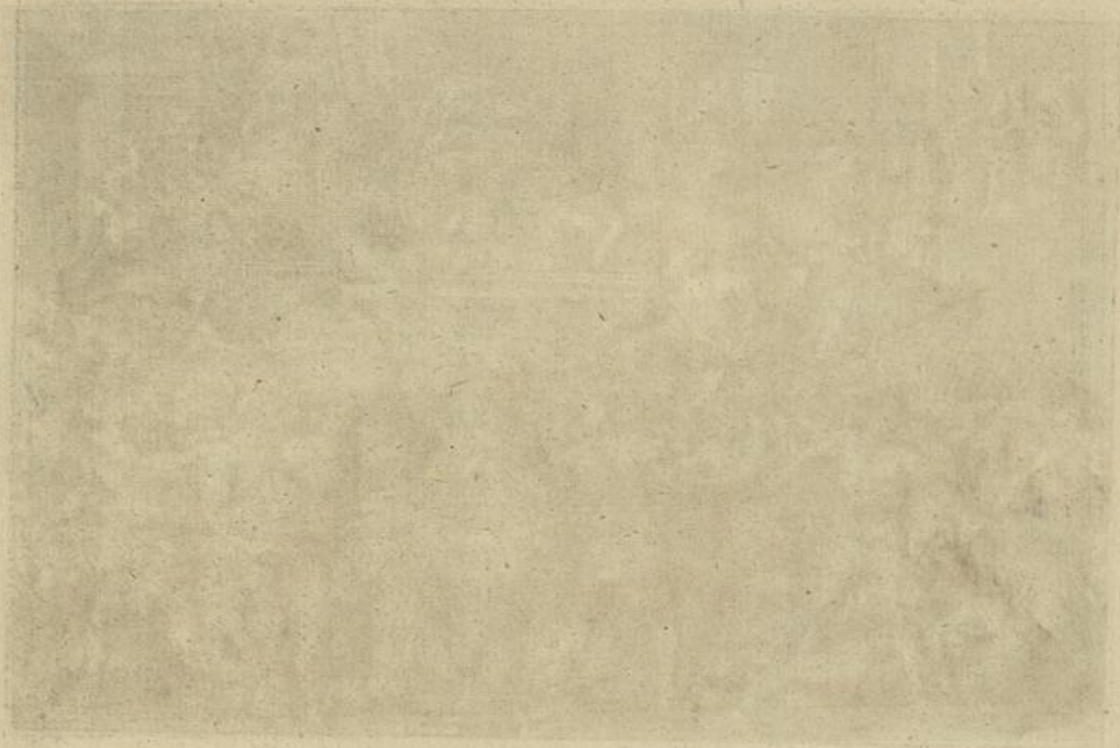




29

Festa dies agitur, veniunt ad sacra puellæ,
insidias juvenum vinea læta tegit.
Protinus exiliunt, animum clamore fatentes,
Virginibus cupidas injiciuntq; manus.
Ducuntur raptæ, genialis præda, puellæ,
Hæc queritur, stupet hæc: hæc manet, illa fugit.

Zu Silo ist ein Fest, vil Töchtern gehn zum Tanz,
die Kinder Benjamin belaüren ihre Schanz,
und sehen Ihnen auß die Schönsten in den Reben:
Bald fahren Sie herfür, und greiffen mannlich zu,
der kriegt die sein beym Kopf, der ander nür den Schuh,
So hats im Nügenblick zweyhündert Braüten geben.



BOAS. RUTH.



30

Venerat ut legeret per agros non segnis aristas
Ruth pia, nam flavæ tempora messis erant.
Hanc videt, ut propior patulâq; sub arbore Boas
Prospiciens pueris forte reclinis erat:
Alloquioq; bono firmans simul imbibit hamum,
Ruth nova fit conjux insinuata viro.

Der waidliche Boas hat Schnitter bestellet,
Rüth hat sich zu selbigen sittsam gesellet,
list Ähren im felde, so lang der tag kleckt.
diß gfället dem Boas, Er läßt sichs anspüren,
das arge Wittfraülein kan sich so aüffführen,
das Boas sein flügel leicht über sie deckt.

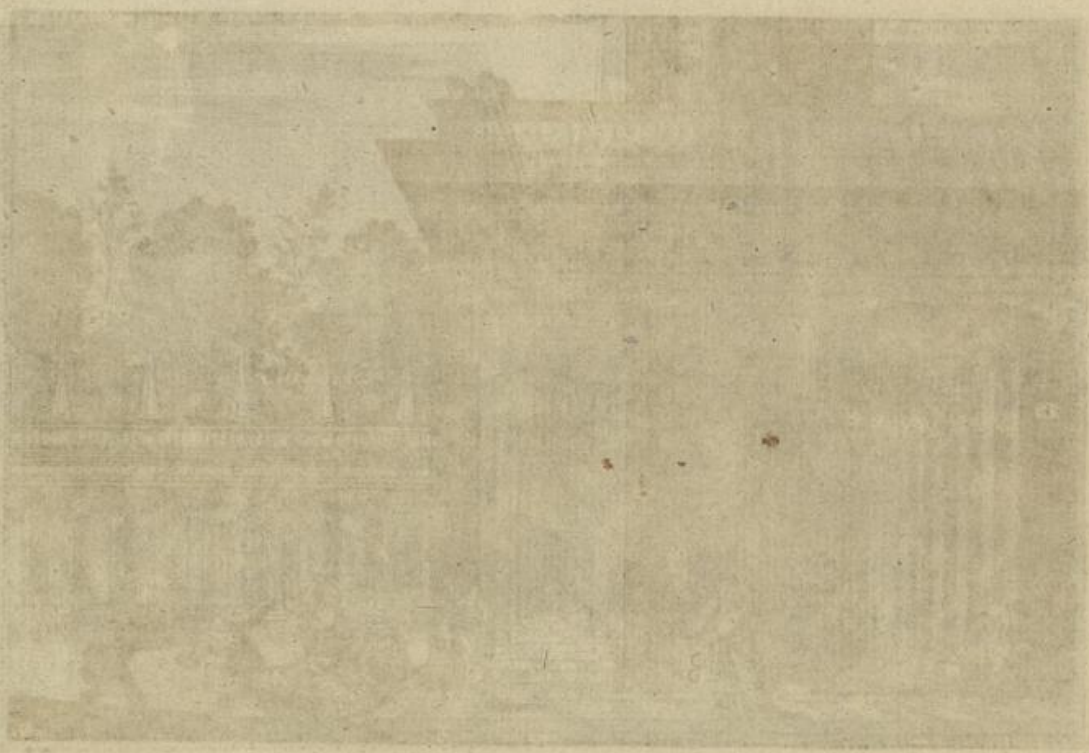




31

Lucis egens Eli, senio confectus et annis,
dum sedet eventum Martis et arma timens.
Occisos natos, ereptam foederis arcam,
et cladem populi nuncia fama refert.
Turbatus mentem rigidâ cervice supinus
Labitur, et moriens vertice plangit humum.

Wenn Eli voller Angſt und Zagheit ſitzt am Thor
Zu horchen was im Feld diß Tags ſey gangen vor,
Kommt Ihm die böſe Poſt, das ſeine Söhn umkomen,
dazu die Lade Gotts vom Feinde ſey genommen.
diß hörend, weil vorhin ſein Leib ſo ſchwer als Bley,
fällt Er vom Stul zurück, und bricht den halß entzwey.





32

Fœderis arta Palæstinis gravis, hospita terris,
Dagoni palmas amputat atq; caput.
Perq; Urbes etiam promiscua plaga vagatur,
et furit obscœnis partibus ater lues.
Gloria camporum segetes, et vitis abundans
muribus exiguis depopulata jacet

Die Lade Gottes reist dem grossen Dagons-Gotzen
Sein haupt vnd hände ab: schlägt auch / mit ohn entsetzen
mit heimlich-schwerer Plag die Leute gros vnd klein,
das das geschrey der Statt auf steiget bis an himmel.
So machen auch die Mäuß im Feld ein wüst Getummel /
Sie Wühlen alles durch / verderben Korn vnd Wein.

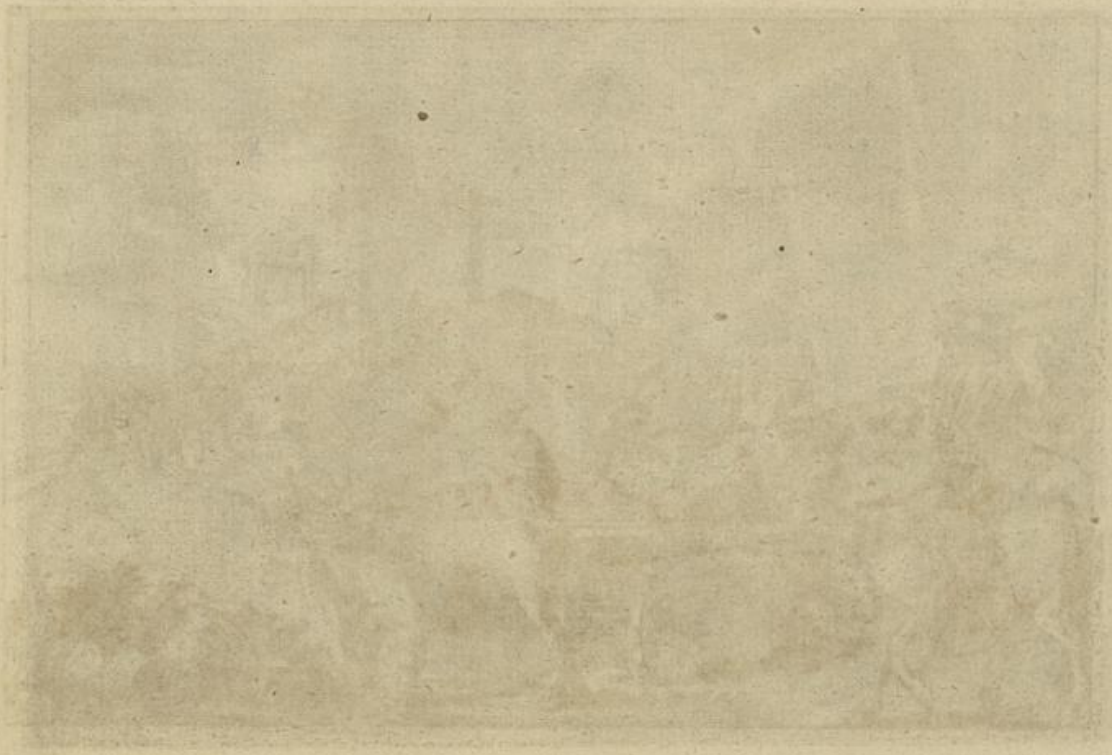




33

Ducite ab urbe domū cum munere fœderis arcam /
inclamant Vates; Ducite ab urbe domum.
Adjungunt comites reduci se quinq; Dynastæ /
Lactantes vectant stridula plaustra boves.
Dona ferunt portentosis manifesta figuris
Sorex indicio proditur ipse suo.

Die lade Gottes wird auf einem neuen Wagen
ohn Führman fortgeschickt / die güldene beylagen
gehn auch mit solcher Fuhr / fünff Fürsten glaiten sie /
Nach ihrer Priester Lehr / Zusehen wie die Küh
angreiffen ihren Zug: die gehen stracks ohn stecken
Die Straß nach Israel / nur das sie hefftig blöcken.





34

Optat ephippia Grex pro libertate secunda,
optãt ceu Gentes subdere colla jugo.
Annuit iratus populo Deus, atq; Prophetam
auspiciis validis condere regna jubet.
Ungitur in Regem Saul. Hem! bona dicite verba.
Saul quærens asinas invenit imperium.

Der Alte Samŭel iſt nimmer gŭt genŭg,
die Kinder Iſrael erzwingen mit ŭnfŭg
Ein König von dem Herzen. der Herr ſpricht: Meinethalben;
ŭnd laſſt dŭrch Samŭel den Saŭl zŭm König ſalben.
Saŭl ſŭcht die Eſelin, ŭnd findt ein Königreich:
Kaŭm war Er der geringſt; jetzt iſt Ihm niemand gleich.





35

Monstrum informe, ingens, bipedum vastissima moles
Goliath, et David corpore pene puer:
Par impar armis, animisq; calentibus impar,
Fidit hic insulsis viribus, ille Deo.
It lapis, et frontem terebrat, procumbit humi bos,
Deinde caput proprio perdit ab ense gigas.

Der unbeschnittne tritt mit seinem Weber baum
steiff, stolz und höhnisch auf; den David acht man kaum
Mit seinem Schleuder-Zeug. doch höret man bald knallen
den Stein ans Risen Stirn, und siht den Klozen fallen.
Stracks drauf nicht unbehend ereilt der braunlicht Knab
des Goliaths groß Schwert, haut Ihm den Kopf mit ab.





36

Saul referens curru sublimis ab hoste triumphos,
Ecce! domum populo victor ovante redit.
Foemineus sexus nervos et tympana pulsat,
Cyclopisq; tremit multa puella caput.
Læta cohors pæana ciens, Saul mille cecidit,
Sed David decies mille; subinde refert.

Saül fährt ſig-prächtig ein auf einem hohen Wagen,
des ſtolzen Rieſen Kopf wird frölich ſchau getragen,
das Weibs-Volck ſpilt und ſingt mit dancken ſeinem Gott.
Der Innhalt des Geſangs macht doch dem König Mücken,
es ſcheint des Davids Lob woll ſeines unterdrücken,
Weil Er auf einen Streich ſchlug Zehentauſend tod.





37

Implet regalem pro sceptro lancea dextram,
docta manus generi temperat arte lyram.
Cum malus irritat genius sine more Tyrannum,
insontis telo rumpere corda viri.
Hasta volat, tenuesq; gravis diverberat auras,
Sed vitata Duci stat tremebunda trabe.

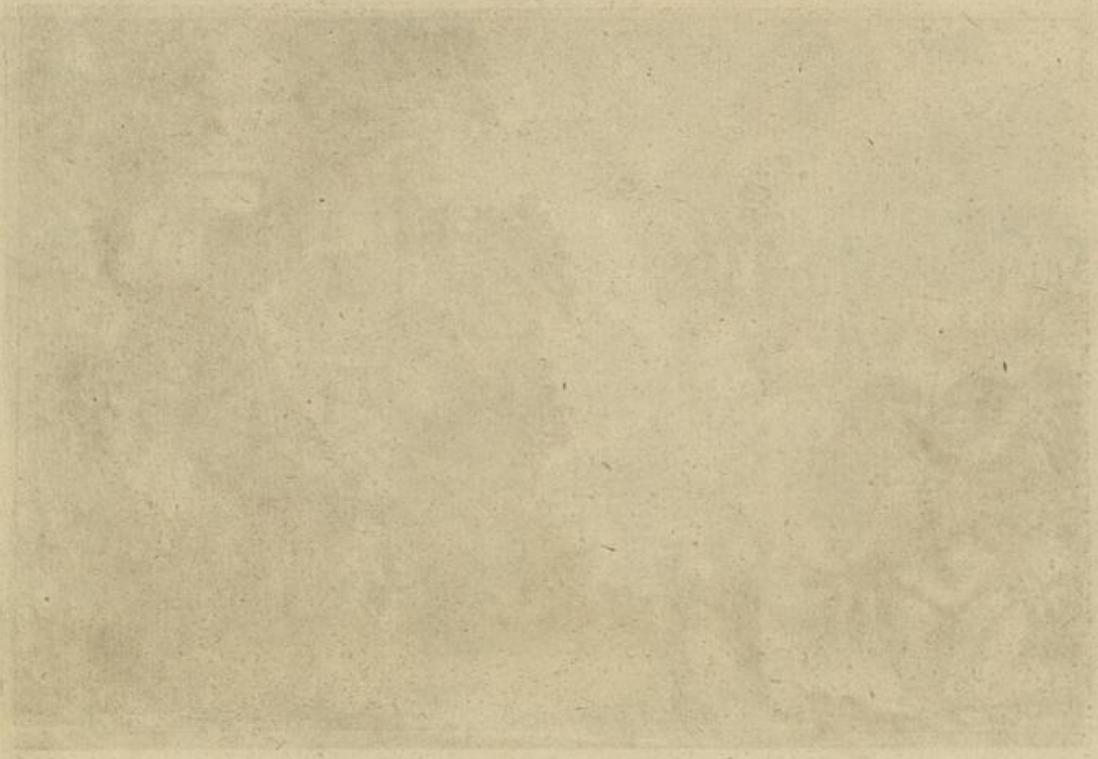
David kan meisterlich die holde Saiten zwingen,
den wilden Unruh-Geist vom König Saul zubringen;
derselbe sizt und hält ein Spieß in seiner Hand.
So bald der Teüffel Ihm ümmühlet im Gewissen,
Schiest Er den Spieß von sich den David mit zuspissen,
Allein Er dräht sich aüß, der Spieß fährt in die Wand.



38

Sons, insonsve fuat, nullo discrimine habebo,
David ait, spirans pectore et ore minas.
Ast ubi formosi gladium facundia vultûs
stringit, et opposito pugnat amica genu:
Mollescunt iræ, subsidunt pectoris æstus,
Agnus et est subito qui modo Tigris erat.

Was gilts, schwört Davids Zorn, Ich will dem Narren lauŭsen,
und Ihm vor Morgen noch sein Hauŭs und Hof zerzauŭsen.
O Herz nicht allzu gäh! Ein süsse Frauen-Stimm
und holder Augenblick bricht den entschäumten Grimm.
Sie sieht nur von dem Knie, macht Ihm doch tieffe wunden,
der vor ein Tiger war, wird als ein Lamm gebunden.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



39

Nox dederat fessis placidam per castra quietem,
Et poterat letho Saul sine mente dari.
At David melior prohibens à Rege cupressum,
Nil præter jaculum sustulit atq; scyphum.
Et procul inclamans Abnerum, tollere Regem
se potuisse quidem, non voluisse, docet.

David kõnt' abermal dem Saül den garaüß machen,
ünd ſchaffen das vom Schlaff Er nimmer müßt aüfwachen,
des nimt zům Zeügnüß Er ſein Spieß ünd Becher mit.
Gibt draüf von ferne ſich mit Worten ſo zů kennen,
daß Saül es ſelbſten müß ein theüre Wolthat nennen,
Dann Er kont ſeinen Feind erwürgen, ünd thats nit.

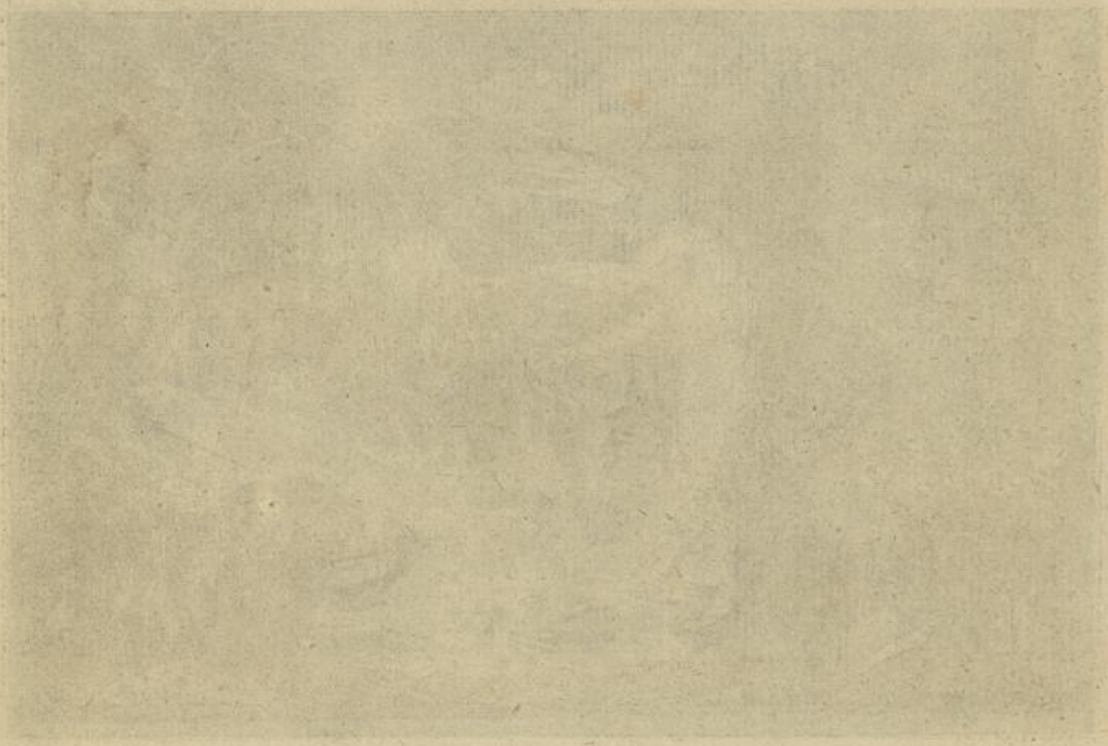




40

Nuda pedem / jactata comas / exerta papillam /
et speciem vultûs horrificata sui:
Terrifilis formas / atq; infernalia monstra
suscitat / et totum Strix Acheronta movet;
Impia jussa sequens Saulis: producitur Orco
larvatus Samuel tristia fata canens.

Die hex / entblöst am füß / alt-Vetteliſch an Jahren /
Entſchnürt die hangend brüſt / wind-flüchtig an den haaren /
Erregt durch Zauberey das ſchröcklich höllen-heer /
weil Gott dem Saül durchs licht antworten will nicht mehr.
O blindheit! damit Saül nit länger müſſe zweifflen /
Verzweiffelt Er / und ſucht die Warheit bey dem Teüfflen.





41.

Impositam plaustro tensâ cervice juvenci
Æquales arcam per salebrosa vehunt:
Usa timet casum, propiusq; affingere tentat
Non bene compositâ sacra tremenda manu.
Sed medios inter pulsus, fidiumq; sonores
Percutiente Deo, Rege dolente, cadit.

Der König lässt allhier die Lade Gottes holen,
auf einer Wagen-fuhr, gar nicht, wie Gott befohlen.
die Rinder stüden was, und tretten aus beyseit;
da führet Usa zu, greifft ohn bedacht zu weit,
das Ihn Gott drüber schlägt. David schaut schmertzlich an,
weiß Ihm in sein Müsik wird für ein Riss gethan.

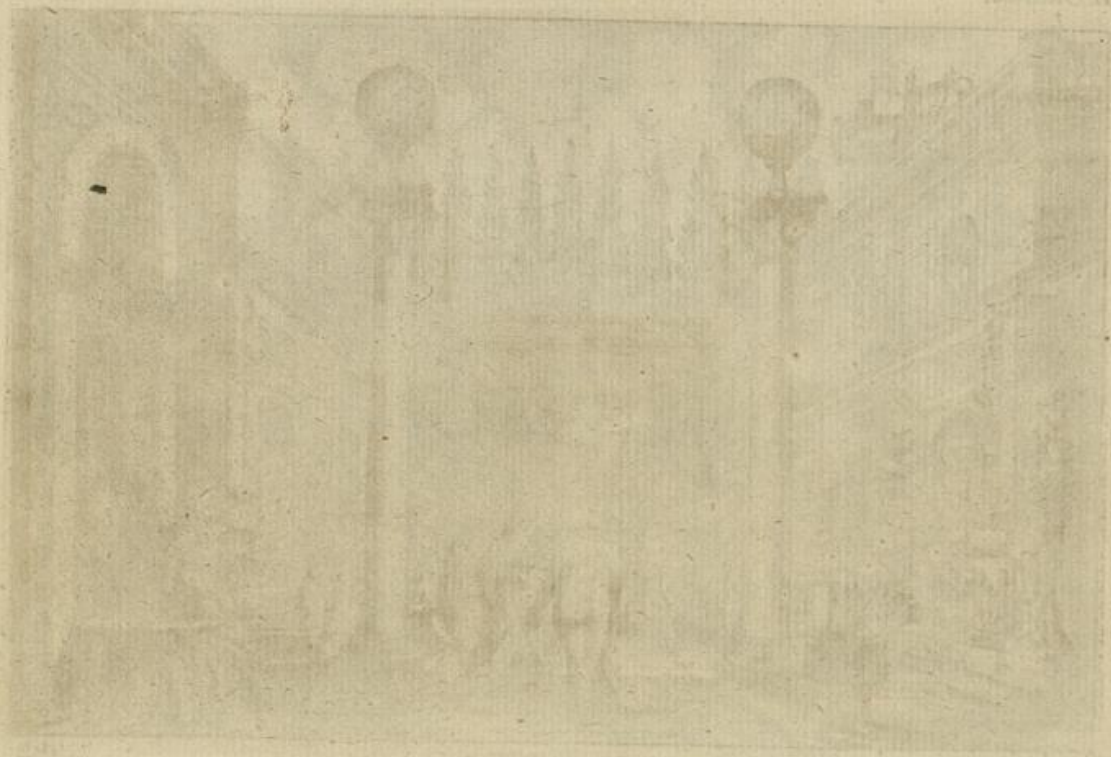




42

Dum Bathseba suos posito velamine fontes
Nuda subit, liquidâ membra venusta lavans:
Pruritu, et nivei jamdudum corporis omne
Furtivo David lumine tangit ebur.
Ignibus illicitis pronaq; libidine marcens
de tecto in thalamum transit adulter iners.

David ist auf dem dach; Bathseba unbesonnen
steigt nackend, weiß und zart, in klaren Wasser-bronnen
zuwaschen Ihren Leib. des Königs böse Lüst
greifft mit verhengtem Aug den Marmor ihrer brüst
schon gantz begierig an: Er ist auch weiter kommen,
vnd hat dem Armen Mann sein Schäfflein gar genommen.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

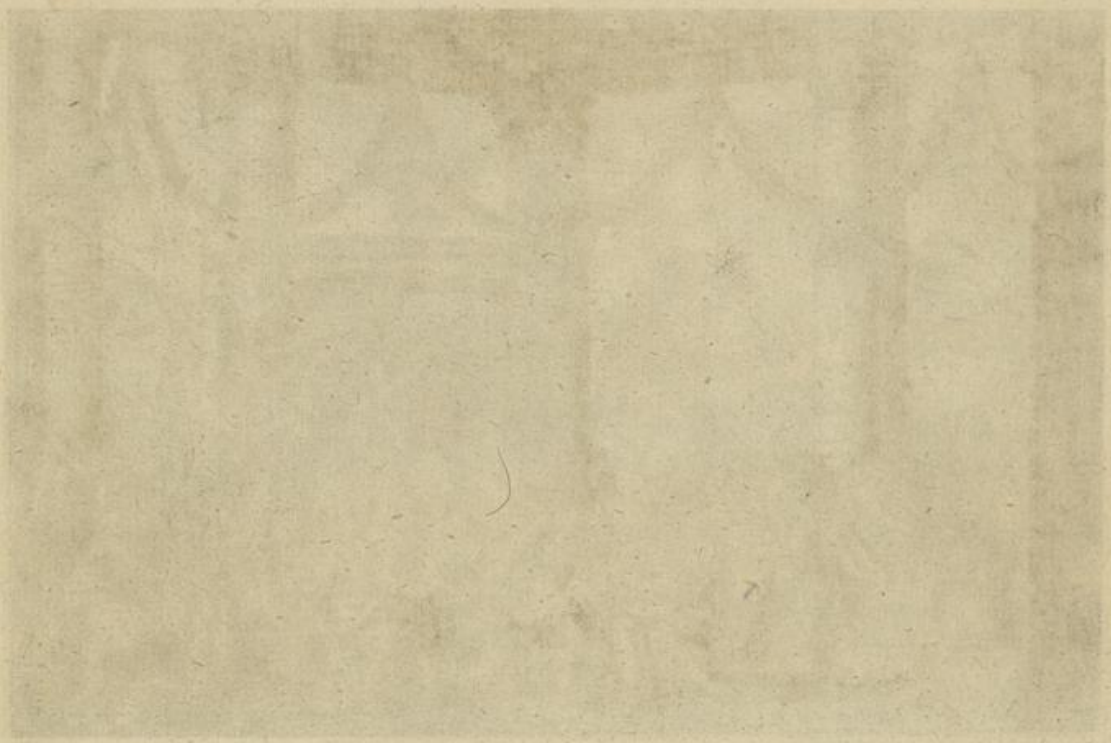
II. Samuel. AMNON IN CONVIVIO ABSALOMI TRUCIDATUR. Cap. XIII, 23.



43

Tu ne crede malis, manet alta mente repostum,
Et vindicta venit callida, sera licet.
Elicit Amnonem versuto corde dolosus
Absalon, et multo fel grave melle tegit.
Cæditur à famulis Amnon, dum vina coronat,
hospita fraterno sanguine mensa madet.

Solt Amnon wol so vil dem falschen Brüder trauẽn,
das beym Schaff scheeren Er sich als ein Gast stellt ein?
Seht, da Er eben iezt wird güter ding vom wein
Winckt Absalon, und lässt Ihn plözlich niderhauẽn.
Nün kühlt im Warmen Blüt sich der vergallte Zorn,
die Gastung geht schlimm aüs, das heisst zu hart geschorn.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



44

Pendere quæ sicios, ea nunc pendere jubetur
furpifer, æsculeâ fronde ligata coma.
I nunc, atq; Patrem regno depelle, profane,
cum sufferre negat Te bona terra parens.
Per quod quis peccat, per idem punitur, et inde
quæ pretium fuerat fert coma magna necem.

Hie sieht man in der Lüfft den Ungehorsam schweben,
der seinem Vatter wolt abnehmen Ehr und leben,
Solch Unkraüt konnt die Erd ertragen länger nicht.
der Kraüs-Kopf Absalom muß an den Haaren hangen,
Worinnen Er vormahls hat pflegen hoch zuprangen,
Er zappelt, biß man Ihm das Hertz im Leib absticht.





45

Eruere eversam vi summâ nititur urbem
Unius obnoxam, marte furente, Ioab.
Sed miseris prudens succurrit foemina rebus,
atq; viri nequam demetit ense caput.
Unus perniciem vir civibus, una salutem
fert mulier, mulier sic meliorq; viro est.

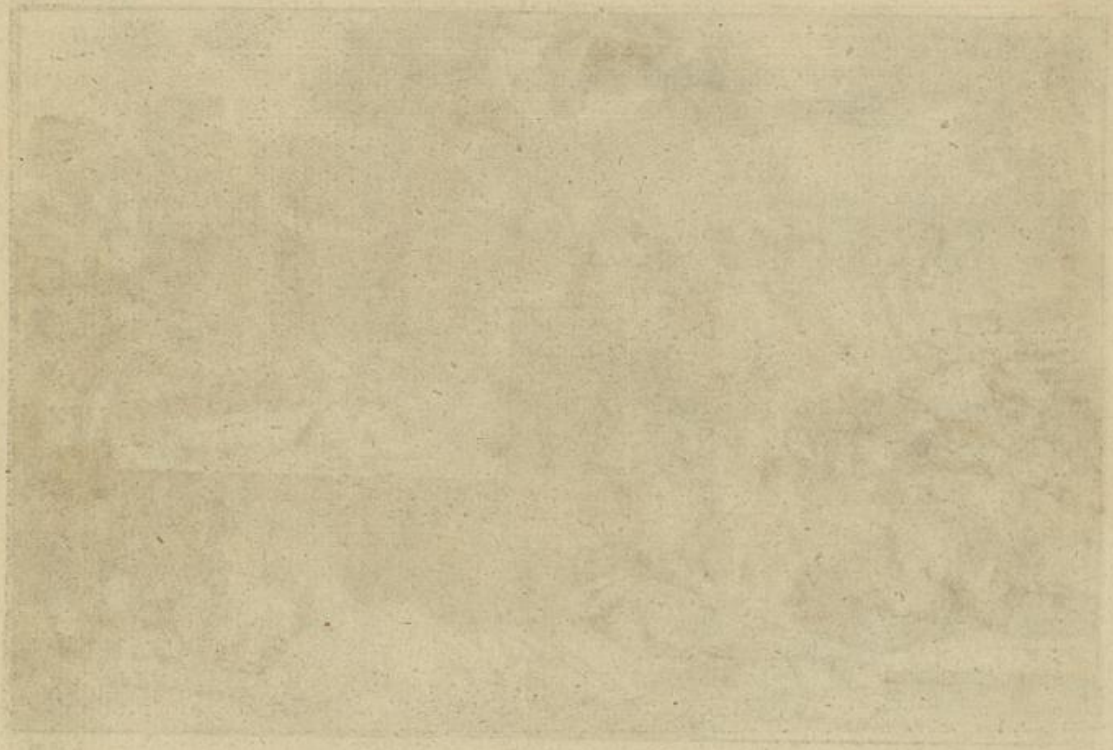
Seht nur ein ganze Statt geräth in Angst und Noth
Umb eins heillosen Manns und bösen buben willen:
Es wär' auch auß mit Ihr; wenn nicht der liebe Gott
Erweckt hätt' eine Frau die Kriegs-Unruh zustillen.
Seba springt um den Kopf: Sie zahlt mit seinem Blut,
Und widerbringt der Statt heyl, leben, Ehr und Gut.



46

Ensis pestiferi cæco rapidoq; veneno
Myrias è populo septima strata jacet.
Iamq; adeo pergit dominam percussor ad urbem,
Cui Rex oppositos seq; domumq; trahit.
Me, me, adsum qui feci, in me converte furorem:
Ponunt iræ; et habet pestis avara modum.

Der Engel hatte schon vil taüsend tod geschlagen,
Wolt nun die Haupt-Statt selbst mit seinem würg-schwert plagen,
Wenn David durchs Gebett Ihm nicht behend fiel drein:
Ich, Ich, Ich bin der Mann, spricht Er, Ich bin zustraffen,
Würg mich, und all mein Haüss, lass ab von diesen Schaffen.
Das Ubel reüt den Heren; der Engel steckt ein.



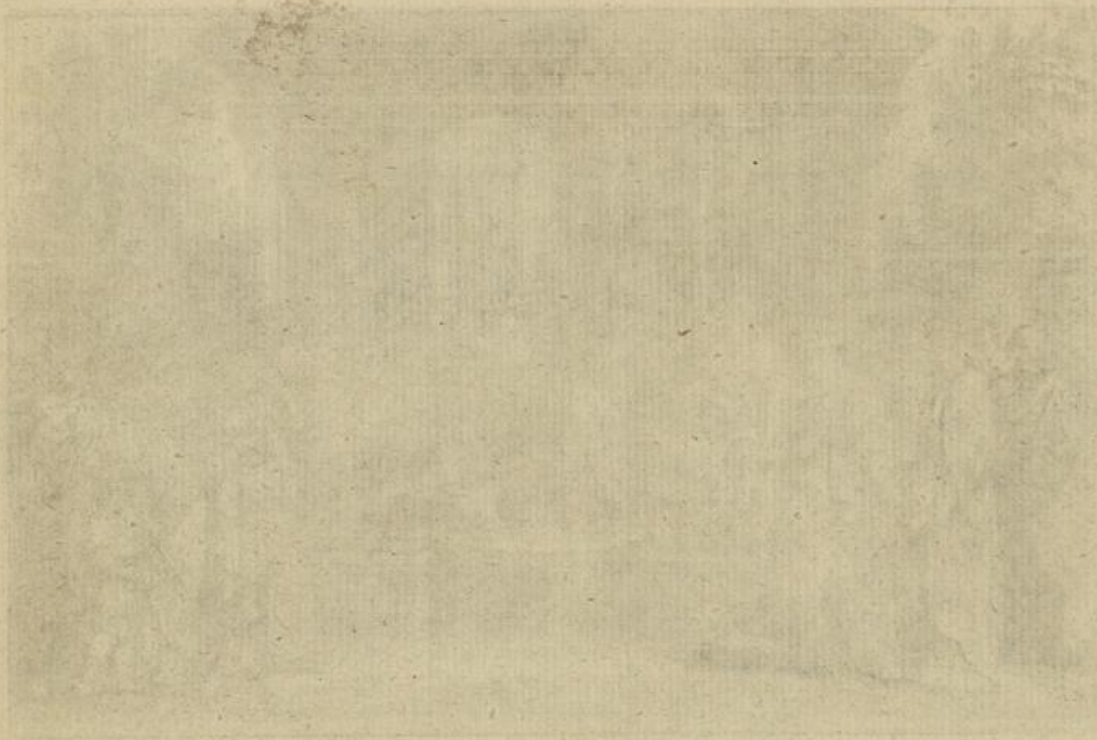
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



47

Artifices David, cunctis præstantior ipse,
ordinat excultos tangere fila lyræ:
Assaph cum natis, Heman bonus, atq; Ieduthun
præcipui, et post hos inclyta turba virûm
Adstant cum citharis resonantib9: et, puto, jam quis
Sollicitare suum pectine cæpit ebur.

Hie richtet David an die königlich Capellen,
Und sucht durch güte Leüth die Müsik zubestellen
mit G'sang und Instrüment. Zür lehr, das man noch söll
die Müsik halten hoch, und Sie bestellen wol.
Dann was ist schöners, als wenn güte Stimmen singen,
Und mit geschickter Künst die Instrüment drein klingen.



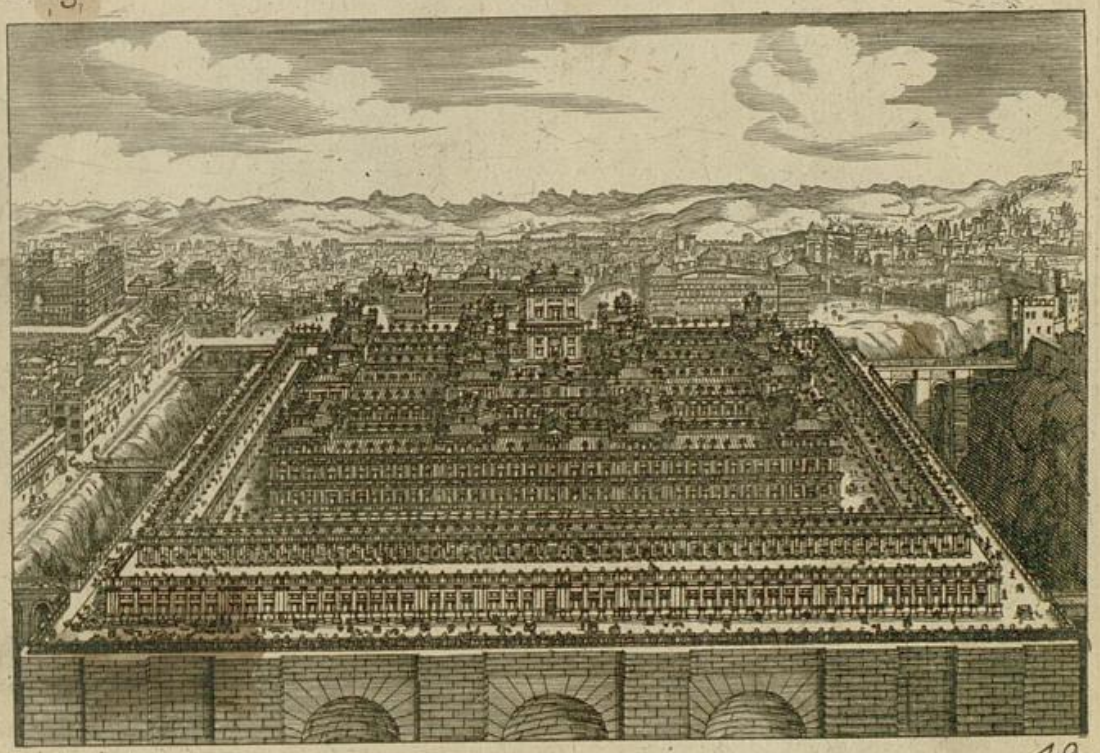


48

Hæc meus; illa meus puer est; ait hæc; negat illa:
Difficiles partes Iudicis esse puto.
Solvere quod nequit, hoc, simulat se scindere velle,
et vivi pueri membra secare jubet
Rex Salomon; sinit hæc, ast altera corde fatiscens,
affectûs æstu noscitur esse parens.

Zwey Hüren zancken sich vor König Salomon,
Ein jegliche spricht an den lebendigen Sohn:
Wie sucht der König dann die Mütter zu erkennen?
Er spricht: Zertheilt das Kind. Die eine lasts geschehn,
Die ander aber kan sich nicht darzu verstehn,
Man siht Ihr Mütter Herz auß Mund und Augen brennen.





49

Templa Deo sacrata vides in monte Moria /
ardua conspectu per latus omne soli.
Portis / porticibus / nitidisq; excelsa columnis /
nobilibus saxis firma / et odora cedro.
Huic Domui cedant septem miracula mundi;
hac etenim placuit sede sedere Deo.

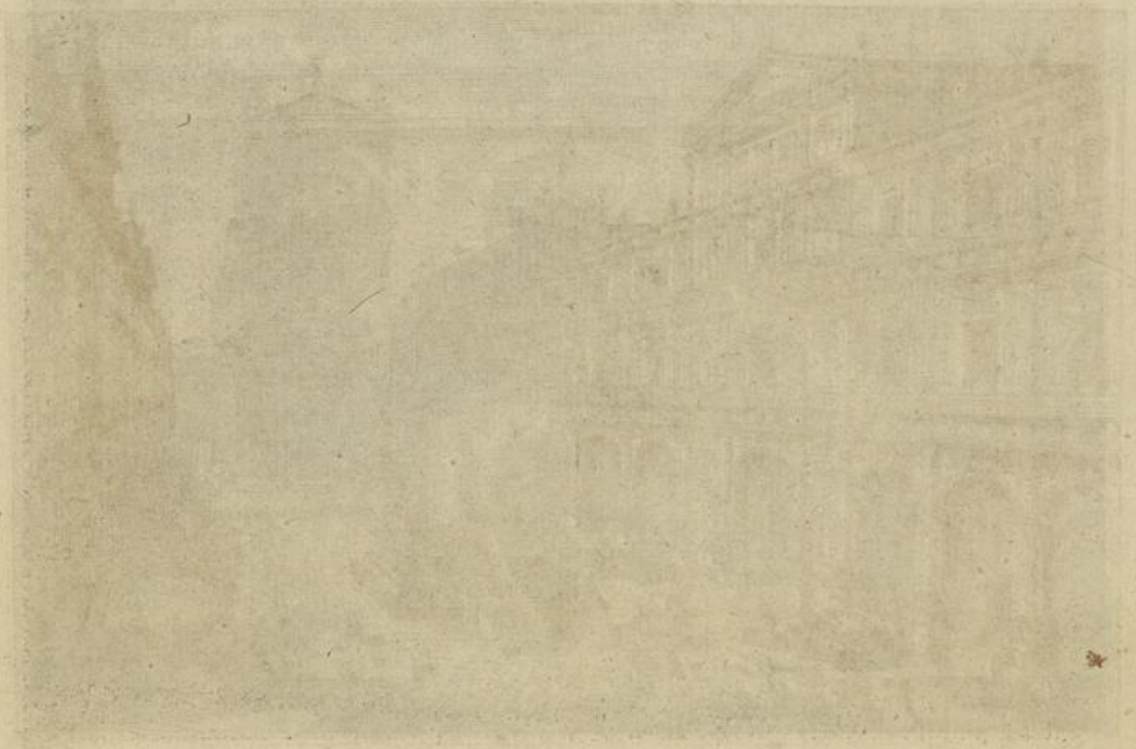
So siht das schöne Haus dem höchsten Gott zu Ehren /
vom weisen Salomo hochprächtig auffgeführt:
mit Ceder, Palmen, Gold / mit Schnitz- und blümwerck ziert /
an dessen bau kein beil noch hamer war zu hören.
Man schau die hallen an / die Porten / Saulen / Gäng;
Es ist alls weit und hoch: doch gleichwol Gott zu eng.



50

Hic focus, ac ignis, sedesq; augusta Iehovæ,
qua nihil in toto dignius orbe fuit.
Atria longa patent, cedroq; auroq; superba,
ac hoslo causforum torrib ara calens.
Hoc Sanctum: hæc soli poterant transcendere puri
rite Sacerdotes limina sacra pede.

O güldne Herzlichkeit! diß ist der heilig Chor
im Tempel Salomons, durch dessen hohes Thor
allein die Priesterschafft Zum Opffern durffte gehen.
hier brennet der Altar, dort glänst das ehrne Meer,
das Allerheiligste stralt gegen einem her.
der gleichen hat kein Mensch auf diser Welt gesehen.





51

Se velut in speculo Rex et Regina tuentur,
miranturq; suas alter in altero opes.
Illa ligat cæcis obscura ænigmata nodis:
ille rotundatâ dexteritate secat.
Non hîc, ut vulgo, minuit præsentia famam:
Visa tot auditis splendidiora cluent.

Die Saba Königin versücht mit Rädel-fragen
den weisen Salomo: der löst Ihr kürz und rund
die schwersten Knotten auf. Sein Weißheit-voller Mund
gibt Ihr mehr Schätz, als Sie gesucht, nach hauß zutragen.
Sonst fehlt offt, was man sagt, wenns komt zum Augen-schein
hier ist das groß Gerücht, so groß es ist, zu klein.

TERTIA PARS ICONVM BIBLICARVM

Dritter Theil Biblischer Historien Figuren

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



1

Deceptus vani ficto sermone Prophetæ,
Dum contra Domini jussa tremenda facit,
Infelix vates sævi perit ungue Leonis,
Et jacet incultâ triste cadaver humo.
Sors asini melior; manet imperterritus ille,
Fit custos asini, credo, viriq; LEO.

Hier ligt der güte Mann, weil Er sich ließ beschwäden,
Und dürch des Alten Trüg leicht aüf den Esel sezen:
Er ritte wol so hin, biß Ihn ein Löw traff' an,
Und schlüg' Ihn das Er starb. den Leichnam ließ Er bleiben
ganz ünverwüst, dürfft sich aüch nit an Esel reiben.
der Esel graset keck, der Löw hüt seinen Mann.





2

Dum Regina ferox furit exitiale Prophetis,
et quoscunq; potest ense cruenta furit:
Hîc et ibi occultans quinquagenos Obadias,
ne pereant facili cum dape pascit aquâ.
Cernitis, ut specubus vastis, antrisq; latentes,
sentibus et spinis horrida tesqua colant.

Wenn Jesabel zum Schwert läßt die Propheten zehlen,
bringt Obadias doch beyseit wol hundert Mann,
Steckt fünfzig davon hie und dort in düstre höhlen,
Und nehret Sie mit Speiß und Tranck, so gut Er kan.
Seht, wie Sie eng und hart in den verfallnen Mauren,
durch Glauben und Gedult bey Ihrem Gott außdauren.





3

Stant acies geminæ numero sed dispare, namq; hic
Elias unus militat, inde Phalanx.
Hi bove mactato frustra sua numina clamant,
Impia nil fatuos carnificina juvat.
Illius ad vocem coelo demittitur ignis,
Cum tauro lapides, flumina, ligna vorans.

Der Kampf sieht ungleich aus; Hier einer, dort ein Schwarm:
Man kriegt wer Gott seyn soll? der, so mit Feuer-Flammen
Sein Opfer-Vih verzehr. Drauf plärrt der Haufs zusammen
Vergebens biß Mittag, zerreißet Brüst und Arm.
So bald Elias rüfft, antwortet Gott mit Feuer,
das frißt Stein, Farren, Holz, und leckt auch aus den Weyher.





4

Euge Vir ille Dei! descende, et sistere Regi,
Insultans vanâ voce Tribunus ait.
Elias Zelo flammatus fulminat hostes,
coelestiq; malos devorat igne viros.
Hoc ille: at non hoc nobis imitabile fulmen,
quodq; Heros, alius non temerè optet idem.

Mann Gottes, spricht der Mund; das Herz ist Boßheit voll.
Elias; weil Ich je Mann Gottes heissen soll,
So will Ich dir, mein Kerl, des Nahmens Krafft andeuten.
Geredt, gethan. Er schoß so bald mit ungeheur
auf zweymal fünfzig Mann herab das himmlisch feur,
das fraß dieselben weg, samt ihren zwey Haupt-leuthen.





Quem modo corvus edax / viduæ nunc pascit oliva
atq; Sareptani nigra farina cadi:
Immortale oleum / fœcundaq; viscera testæ /
et cadus è damnis difior usq; suis.
Quærimus augustæ fuerint quæ præmia mensæ?
Filius ad Matrem è præcoce morte redit.

Elias hatte sich von selbst zu Gast geladen
in einer Wittwen hauß / der Wirthin ohne Schaden.
Er schafft Ihr ewigs Oel / das Mehl schwindt nicht im Lad /
Sie bacht der Küchlin Ihm all Tag die volle Gnad,
Fürs Herberg-Geld bringet Er dem todten Sohn das leben.
wer wolt den Geistlichen nicht gerne herberg geben?





6

Perfidus arma Syris excusso foedere Ahabus
Infert, et populos in nova bella trahit.
Hortator pugnæ, positis insignibus arctâ
Obscurus tunicâ, ne peteretur, erat.
Ecce sagitta venit cæco jaculantis ab arcu
Ultrix, et Regem dat nec opina neci.

Der falsche Geist im Mund so vieler hoff-Propheten
bringt Ahab ohne Noth in harnisch Ihn zu tödten:
Er zieht mit forcht in Streit verstellt sich in dem Spil,
damit der Schützen Rüg nit eben nach Ihm ziel.
Umsonst die Göttlich Rach will Ihn nicht lassen leben,
drüm müß eh' blinder weiß ein Mann den Rest Ihm geben.





Evehitur liquidas curru super ætheris auras
Elias, vatum gloria prima chori:
Ignibus in mediis et fulgure raptus equorum,
Sub pedibus cernit quicquid hic orbis habet.
Multaq; cum videat, cœlesti sede locatus,
Non extrema tamen linea visa viro est.

Ein feüriger Wagen mit donnerndem Raßlen,
Von feürigen Rossen gezogen mit praßlen,
nimt hier Eliam weg und führet Ihn zu Gott.
Er fähret lebendig hoch über die Sterne,
von dannen Er weit und breit sihet von ferne:
Eins nür, welchs andre sehn, das sihet Er nicht den Tod.



8

Excipiunt sannâ linguæ petulantis Elisam
Lūdentes pueri; calvitiumq; Viro
Exprobrant: age, calve veni; verum ille procaces
Devovet, ac sancti nominis ense ferit.
Ex sylva duo mox ursi duo corpora parva
Et quadraginta dilacerata necant.

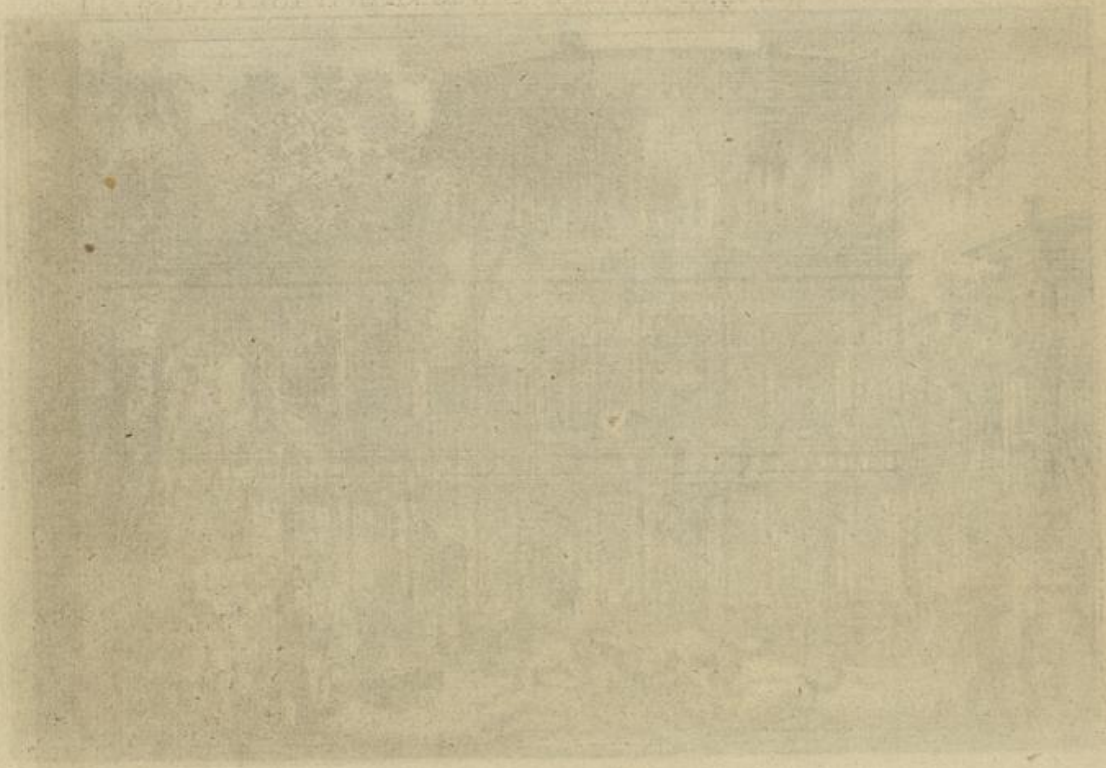
Kom Kalkopf, kom herauf! Kom Kalkopf, kom herauf!
So grüsst den Gottes-Mann der bösen Büben hauf,
Und machet über Ihn ein Wolfs-gehaul zusamen:
Allein so bald Er sie verflücht ins Herzen Nahmen,
da komen auß dem Wald zween Beeren, wie ein Wetter,
Zerreissen von der Schaar stracks zwey und vier zig Spötter.



9

Iesabel ad mutum Regis dejecta fenestrâ /
immundorum implet viscera avara canum.
Ne quis eam digno posset fraudare sepulchro /
ossa canes tuco non temerata sequnt.
Talio justa subest; canibus sepelitur / in ipsâ
quæ rueraf vitâ ceu rabiosa canis.

Auß Königs Jehu wort stürzt man die Jesabel
vom fenster auf den Platz / das gschmuckt loß Fell:
bald samlen sich die hund / zuspurten ihren beutel /
und fressens glatt hinweg biß an Fuß / hand und Schaitel /
laut des Proghetten Spruch / weil Sie den hunden gleich
gewütet / gehn Ihr auch die hund fein mit der leich.



2. Reg. MORTUUS CŌTACTIS OSSIBUS ELISÆ REVIVISCIT. Cap. XIII, 20.



10

Forte boni tacitum curabant funus amico,
haud procul hostilis cum globus arva quatit.
Hîc trepidi tumulum properant aperire propinquum,
Ac tenui gelidum condere corpus humo.
Vatis Elisæi reserant, cujus simūl ossa
mortuus attingit, de scrobe vivus abit.

Hier wolt man eine Leich begraben im Gotts-Acker,
da liessen sich von fern bald sehen baüren-Blacker.
die Leüthe reissen ab den nechsten besten Stein,
der müß Zü allem Glück Elisæ Grab-mahl seyn:
So bald der todte Mann stost ans Propheten Knochen,
ist Er neülebendig aüß seinem Leilach krochen.





11

Pro populo abducto Rex ingens Assyriorum
Samariæ variis gentibus implet agros:
His Deus immittit sævos sine more Leones,
Cum colerent vana religione Deos.
Qui simul invadunt, rapiunt, laceranto, profanos,
Non simplex miris fit laniena modis.

Es hatte der König zu Assur gesandt
Viel haidnische Völcker in Israels land,
die alle nichts tüchtigs vom Gottes-dienst wissen.
drum gibt sie der höchste den Löwen zum Preiß,
von welchen sie werden erschröcklicher weiß
gebissen, erwürget, in Stücke zerrissen.



12

Flet juvenis / durasq; vices / et mortis acerbæ
Concussu trepidans ultima fata gemit.
Quale vel in domibus prænuncia veris hirundo.
Vel levis instituit quale columba melos.
Audiit Omnipotens: producitur ultima Regi
Linea / sol vitæ dat bona signa novæ.

Hiskias ligt todtkranck / man meint Er werd bald enden /
Weint / daß so Zeitig Ihm der Tod das leben rauh /
Er winselt wie ein Schwalb / und girzt wie eine Taub:
Ob etwan Gott von Ihm sein schwere hand wolt wenden.
Sein bitt ist nicht umsonst: Es muß der Sonnen Schein
und Schatten an der Uhr ein lebens-Zeichen sein.

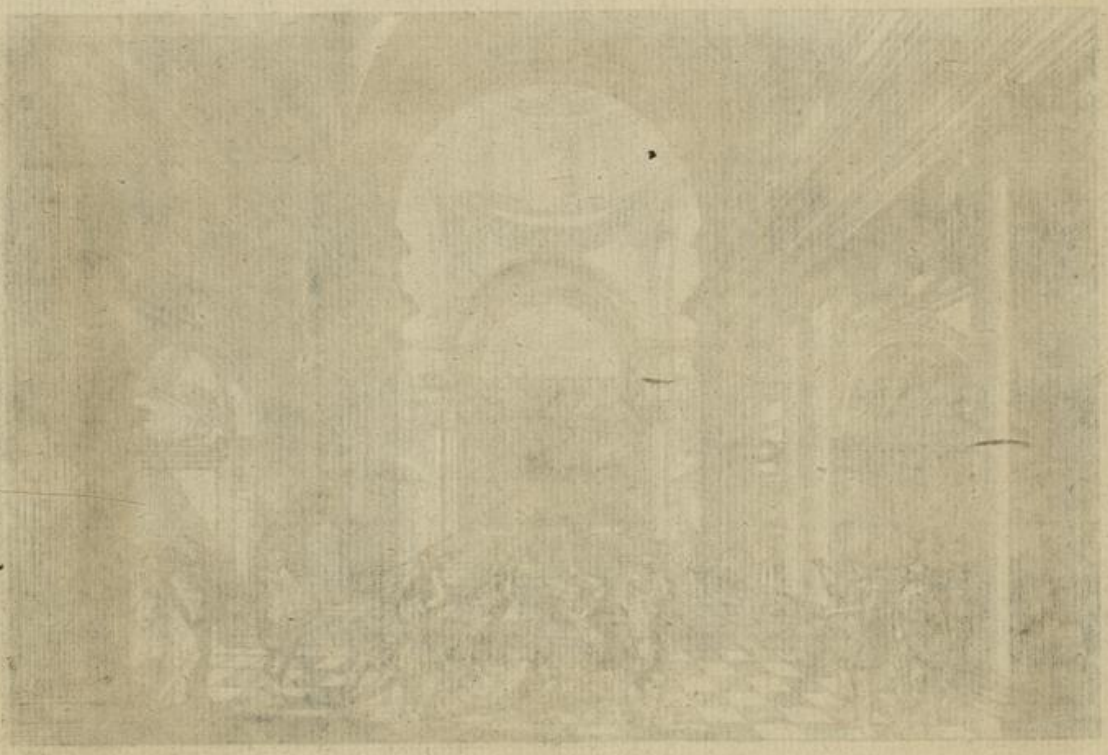




13

Obruitur saxis gravib9 templum inter et aram /
indoctus Regi byssina verba loqui.
Zacharias / nulla est reverentia muneris ampli /
et bene promeriti gratia nulla patris.
Ille quidem intrepid9 moritur / sed sanguinis undas
et videt / et vocem percipit aure Deus.

Was Zacharias redt hält man für Spieß und Pfeil /
Und gibt / statt antwort / Ihm mit Steinen seinen Theil:
Ach! lasse doch dein Sohn umbs Vatterns willen leben /
O König! weil Er dir das leben auch erhielt.
wird an dem heilgen ort mit Menschen-blut gespilt?
Gott siehts / suchts / und wird deßwegen Rache geben.

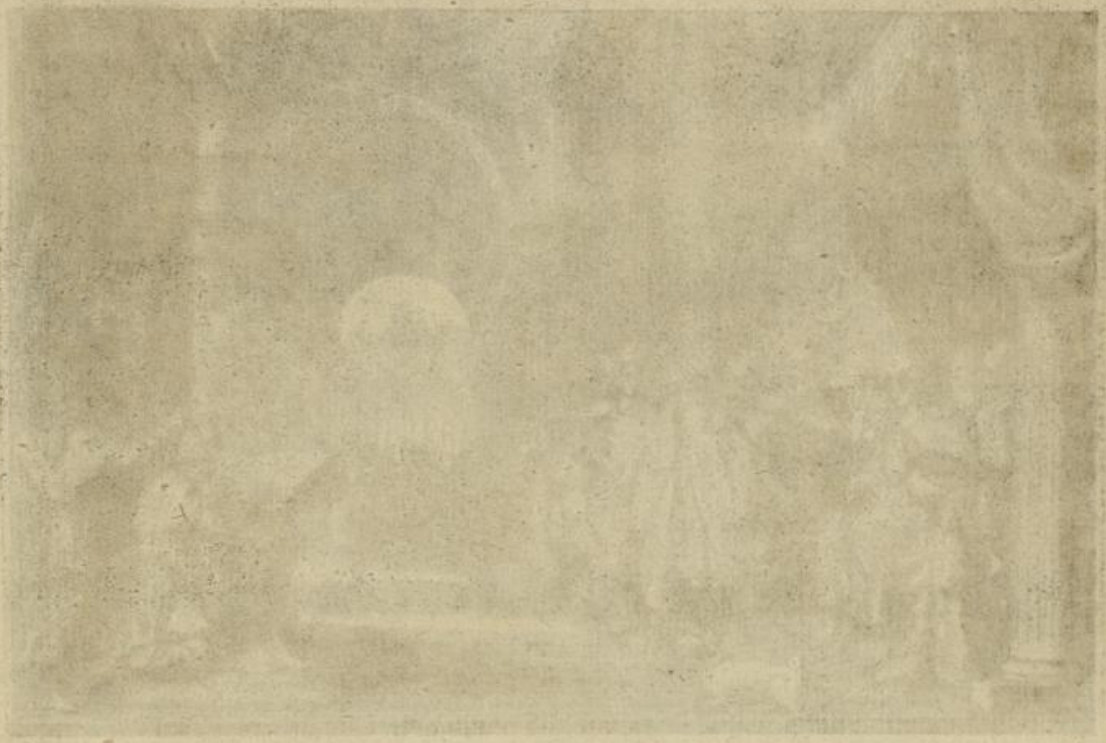




14

Forte liber legis sacra reperitur in æde /
quem male neglectum noxq; situsq; premunt.
Hujus Iosias dum verba minacia volvit /
Rex sibi cum populo principibusq; timet.
Agnoscunt admissa / novum sit fœdus / ad annos
Hinc aliquot ferveus ponitur ira Dei.

Das Gsetz büch Gottes / so lang war im Staub gewesen /
wird endlich widerum gefunden und gelesen.
da kommt nun schon ins Gsicht und ordentlich herauß /
wie man bißhero hab so schlecht gehalten hauß.
doch weil Josias sich mit seinem Volck bekehret /
wird noch auf etlich Zeit der Straff und Noth gewehret.





15

Cur pie / prolatis iter irremeabile signis
arripis? imbelli cur capis arma manu?
Non Deus / et melior tibi causa hæc prælia suadent /
Desine pugnaces / ambitiose / viros.
Nil ago; Rex fœdat tristi sua tempora fato.
Heu! quantam cladem parva sagitta facit.

Josias hätte wol zů hauſe können bleiben /
und an den Pharao ſich gantz nicht dörffen reiben /
So / weil Er's haben will / bekommt Er ſeinen Theil.
Es kan Ihn retten nit ſein Gottesforcht / noch Tůgend /
die mehr als graue haar gelaiſtet in der Jůgend.
Welch groſſen Schaden thůt ein ſchlechter / kleiner Pfeil?





16

Ferrea captivo demuntur vincla Prophetæ/
Et nec-opina Ducis munera solus habet.
Libera quin etiam sedis datur optio, miles
Dum ferus ad Boream vulgus inerme rapit.
Ille manens monet exemplo/ turbante tumultu
ne dubitet fidus Pastor adesse gregi.

Ob Jeremias gleich von banden wirdt befreyet/
und Ihm deß hauptmans Gunst die freye Wahl verleyhet
Zubleiben oder mit nach Babel hinzuziehn
So wehlt Er doch daß erst: und lehrt es soll nit fliehn
der hirt von seiner herd/ wenn Er schon müsst was leiden/
entgegen anderßwo sich herlieh könte weiden.

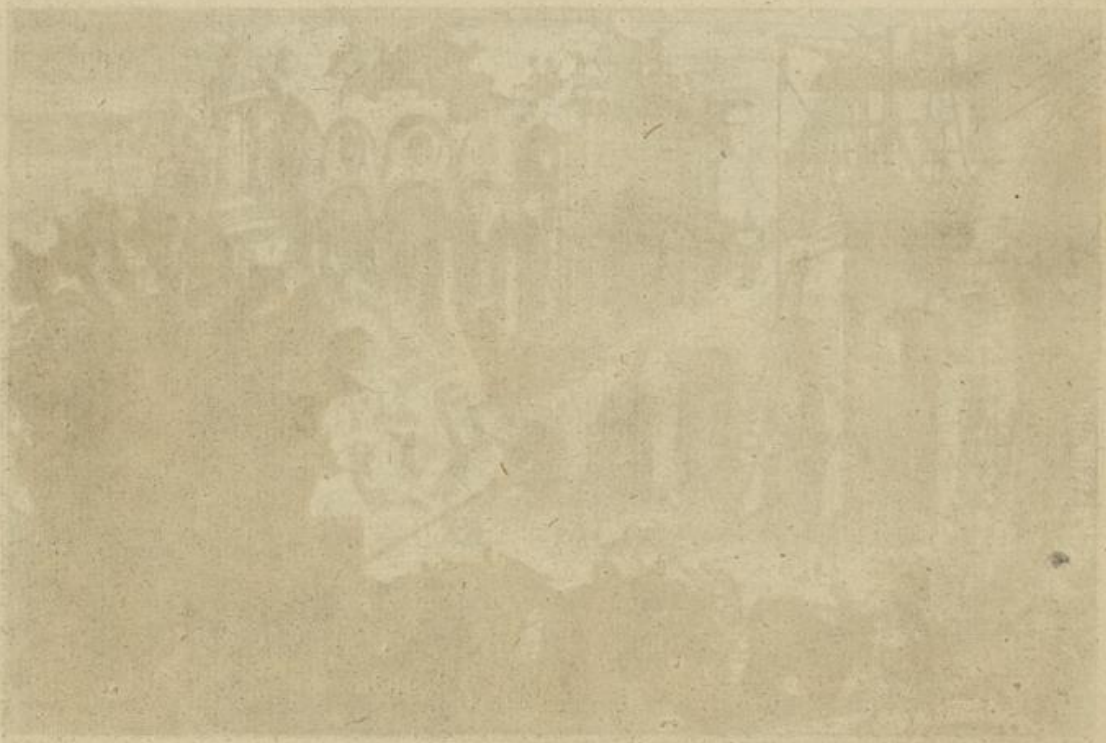




17

Ite boni, quibus est animus, Templumq; Iehovæ
Instaurate, Comes sit DEUS, ite boni.
Sic ait edicens Cyrus, Simul omnia vasa
Templi, quotquot erant, dinumerata refert.
Vectatur plaustris gravibus pretiosa supellex,
Fundamenta operis gens rediviva locat.

Zieht hin, Ihr güte Leut, zieht hin in euer Land,
und baut des Herren Haus; Ihr solt von meiner hand
all Heillige Gefäss des Tempels wider haben,
so lauten Coresworts die Königliche Gaben
gehn stracks auf Wägen mit, Gold, Silber, groß und klein,
Man baut, es liget schon im Grund der erste Stein.





18

Templi structure Præses Sociiq; maligni
Damnosas fentant injicere usq; moras:
Darius sed enim melior / quod Sanxerat ante
Edicto Cyrus / nunc jubet esse ratum.
Confirmatq; viros / hostes terroribus implet
Complacitum Regi cernimus / ecce / typum.

Weil sich der Tempel-bau nach Cyri Tod gesteckt /
hat Gott durch seinen Geist Darius herz erweckt /
das Er der Feinde list mit Nachdruck hintertrieben.
Er sucht / und findt wie sich die ganze Sach verhält;
hier wird in demut Ihm der Grund-Riß fürgestellt /
den allergnädigst Er sich lasset hoch belieben.

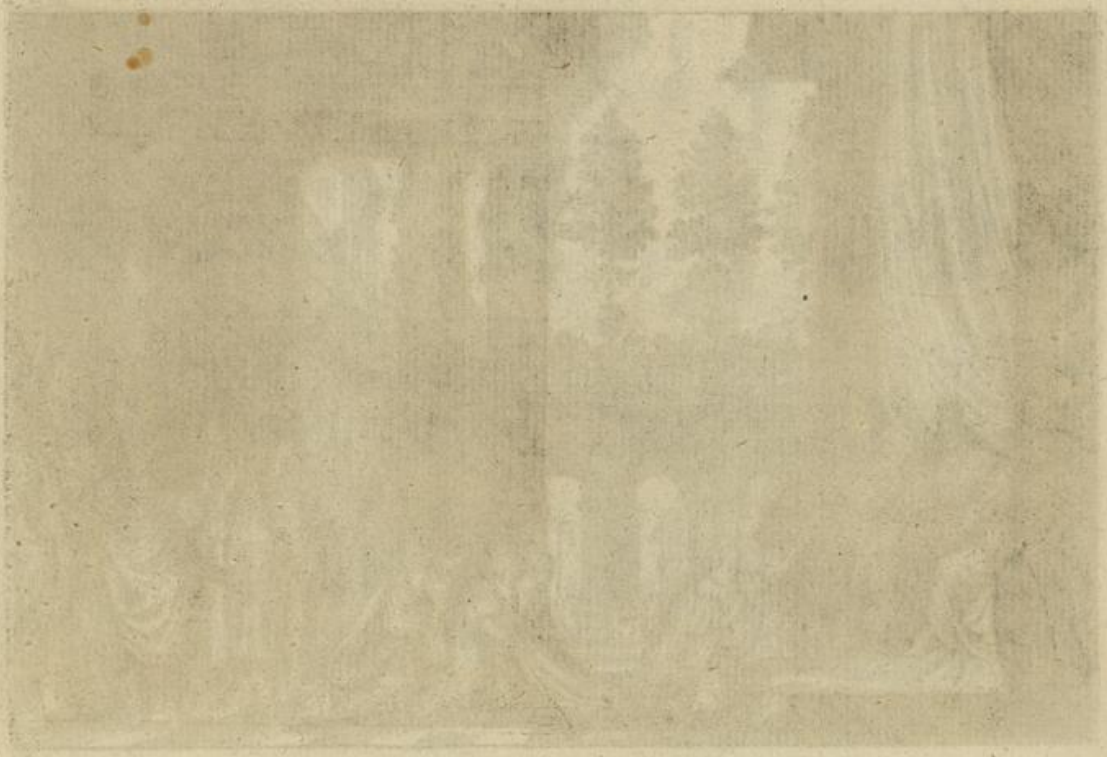




19

Grex / Lex / Rex / tria Reginam stant momina circum /
Grex jubet extremis promere rebus opem.
Lex vetat injussam ad penetrale accedere Regis /
in cupiat vitæ certa pericla sequi.
Rex tamen ingenti factus Consortis amore /
tangere Reginam sceptra verenda sinit.

Esther steht in der Wahl / von Sorg und Angst umgeben /
doch letzlich setzt Sie auf fürs Volck Ihr eigen Leben /
tritt ungerüffen für den Königlichen Thron.
Dem Ahasverus wird zur stund sein herz gerühret /
das Er sanfft gegen Ihr das strenge Zepter führet /
Sie ruhret züchtig an den Spitz / und lebt davon.





20

Iudæus / dirumpantur licet ilia Hamano /
per vicos vehitur Regis honore cluens:
Fert diadema caput / venter præcingitur ostro /
suspenso premitur poplite Regis equus.
Quid tibi tunc animi / quæ vox / quis vultus Hamane?
cum facis ipse Ducem / cui minitare Crucem.

Der Agagiter muß den Mardochai führen
auffs Königs Pferd mit Kron und Purpur außgeschmückt /
und ruffen / das Er schier vor Gall und Grimm erstückt.
O Hauran! lasse dich dein böß Gewissen rühren.
der Galgen steht / sieh zu / daß du nicht kommst dran /
dann Mardochai hat nichts galgenmässigs an.





25

Ille ego qui modo dives opum / validusq; vigebam /
Suspiro miseram pauper et æger opem.
Sed mala dant fractis solatia rebus amici,
Uxor adhuc gravius me malè sana premit.
Ad me respiciens divesq; / valensq; / potensq; /
Paupertem / morbos / et probra disce pati.

Ich / der ich kurtz zuvor Reich und gesund gewesen /
kan jetzt von meinem Gut kein Stäublein mehr auffesen /
bin Schmertzen voll dazu an meinem gantzen leib.
die Freunde so mich Trost mich solten stärcker machen /
verderben erst noch mehr durch ihren Tand die Sachen:
doch ist die ärgste Plag das Närrisch Maul / mein Weib.





22

Stat circa Iobum miseris alimenta ferentem
circumfusa cohors veste, cibóq; carens.
Ille simul pascit viduas, orbosq; parentum
pupillos, hospes non inhonorus avit.
Lintea dat teneris, ovium quoq; vellera nudis.
Sicq; ipsum vidit perdere nemo diem.

Hiob ist reich und voll von herzlichem Erbarmen,
verdient den Ruhm das Er ein Vatter sey der Armen:
Er hilfft, wie mans bedarff, auch Frembde kennen Ihn.
den Wittwen gibt Er Speiß, den Waisen seinen bissen,
wer kalt und nackend ist, darf nimmer gehn Herussen.
Lässt also keinen Tag verlohren gehen hin.

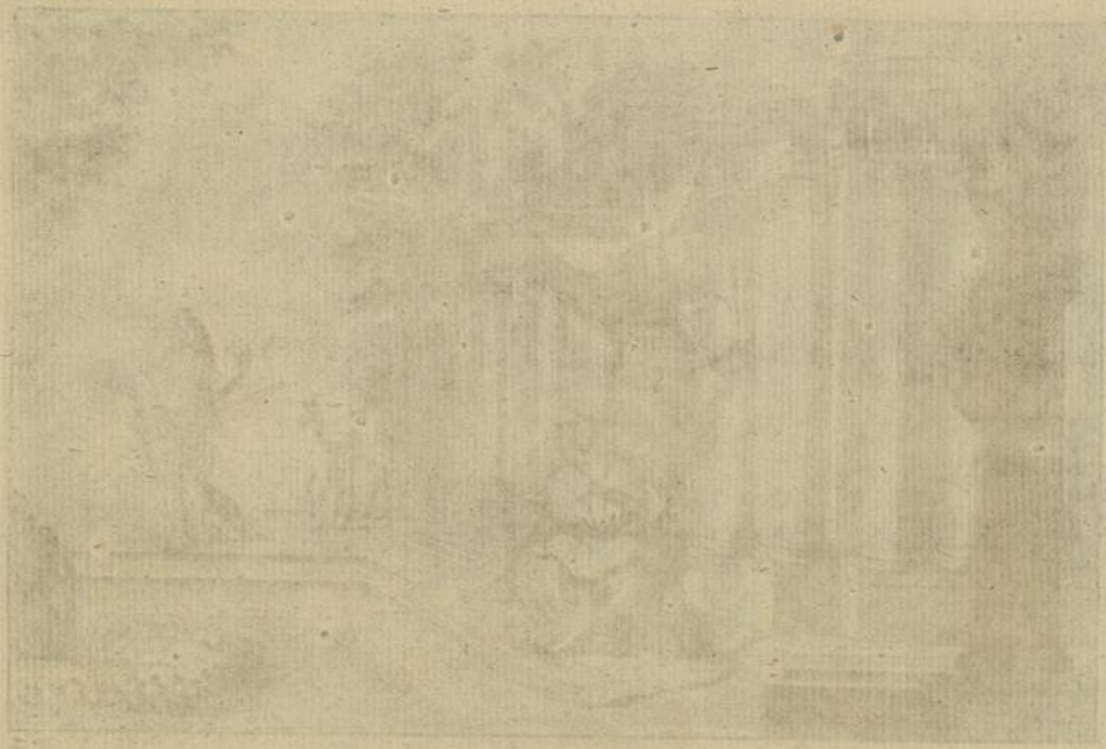




23

Est Christus Sponsus, Sponsa est Ecclesia Christi,
Cordis ut ring, fibras mutuus urit amor.
Illa quidem nigra est, sed Sponsi lumine amicta
Fulget, et ante oculos stat speciosa DEI.
Sponsa veni: Dilecte veni, respondet Amica:
Es mea, Sponsus ait: Sum Tua, Sponsa refert.

Die Kirch ist Christi Braut, und liebste Sulamith,
Sein Schwester, Freundin, Taub, durchs ganze hohe lied,
Er hat mit ewig ihn mit Ihr sich fest verbunden.
ist Sie gleich schwarz, so glantzt Sie doch in seinem Schein,
Er stellt auch gerne sich in Ihrem Garten ein.
Zu essen seiner Frucht, zuheilen Ihre Wunden.

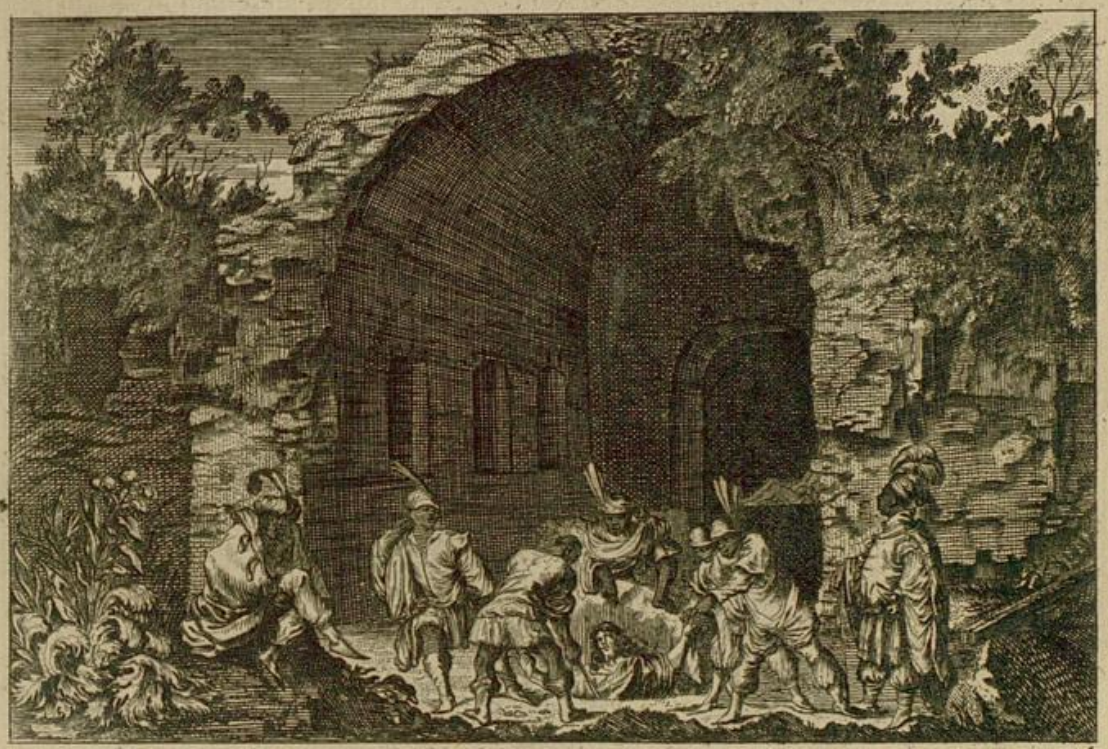




24

En! Dominus sedet in solio sublimis, et amplâ
Majestate potens, Angelicisq; choris.
Aspicit hunc vates, sacroq; horrore stupescens
Ingemit impurum se, labiumq; suum.
Advolat e Seraphim quidã, et carbone labellis
contingit, mundans os animumq; Viri.

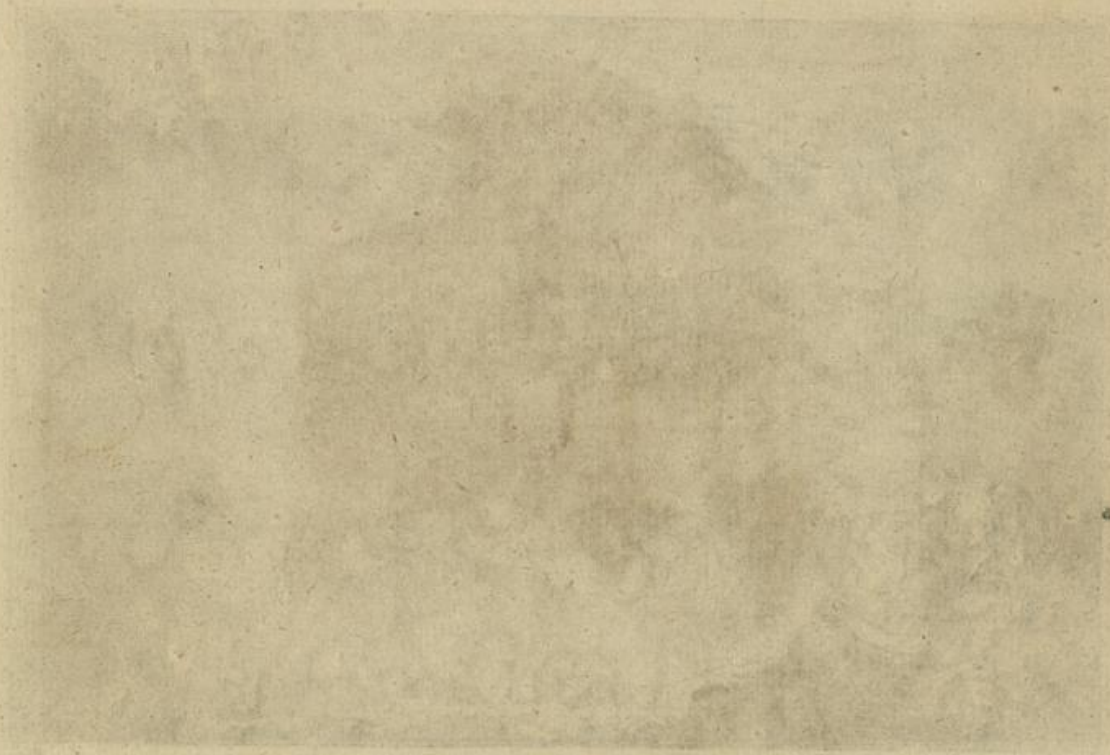
Esaias sihet den Herren auf einem Thron erhoben,
voll hoher herrlichkeit im Chor der Seraphim,
die dreymal heilig Ihn mit süssen Stimmen loben:
weil nun sein Mund nicht rein, forcht Er des herren Grim;
Ein Seraph aber holt ein Kolen vom Altar,
rühret seine Lippen an, und macht sie rein und klar.



25

Insons in foveam demersus erat Ieremias
Conspurcans olido frigida membra luto:
Occideratq; fame, et cœni foetore maligno,
Gente peregrinus ni properasset opem.
Æthiopis curâ funes pannosq; ferentis
In lucem è tenebris ecce! Propheta venit.

Damit man an dem Hof die Warheit nit mehr hör/
Müß der Prophet ins loch. vnd wenn der Mohr nit wär/
So hätt der arme Mann im Schlam verderben müssen.
Drüm Ebed Melech eilt/ vnd ordnet seine Leüt/
Die ziehen ihn herauß/ dann es war hohe Zeit.
Doch nicht umsonst: Gott lasts den Mohren schon genieſſen.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



26

Cœlestes Evangelii molimine currus
arcano vivens Spiritus intus agit:
Ignibus in mediis animalia quattuor extant/
Credo/ ministerii pulchra figura sacri.
Lux/ fulgur/ flammæ/ Christi præsentis imago,
Divini verbi signa vigoris habent

Daß/ was Ezechiel hier im Gesicht erkennt/
ist wercklich ein Figür aufs Neüe Testament:
Das Evangelium solt werden fürgetragen
durch der Apostel Fuß und wunderſamen Wagen
der ganzen Welt. hierzu verleyht des Menschen Sohn
Geist/ liecht/ Krafft/ Schirm und Schutz/ von seinē hohen Thron.





27

Arida per campum Vates videt ossa jacere,
Sparsa videt jungi, junctaq; carne tegi:
Atq; cutem superinduci, ventisq; vocatis
cuiq; suam rursus vimq; animamq; dari.
Hæc populo capto reditus solatia præstant,
Et surrecturos nos aliquando docent.

Vil dürre Todtenbein im weiten Feld zerstreüet,
Sihst hier Ezechiel, die werden bald erneüet
Mit Adern, Fleisch und Haut. Ein Wind der in sie bließ,
gibt Ihnen neüen Geist, sie kömen auf die Füß.
Dem Volck zum Trost, das es sein Land soll wider sehen,
Uns, das wir werden auch am Jüngsten Tag aufstehen.



28

Collocat ex auro statuam Rex æquore campi,
et frux à vivis vult simulacra coli.
Procidit in faciem populus resonante metallo,
neglecto perstat carmine triga virum.
Ac sicat exsuperent flammæ fornacis et ardor,
hos tamen indemnes præstat ab igne Deus.

Der König setzt ein bild / und lässt die Müsick schallen /
Zum Zeichen / das man soll vor solchem niderfallen;
drey Männer bleiben stehn zuwider dem Gebott.
hierüber steckt man sie mit Mantlen / Schuh und hüten
Ins Feuer-Ofens Glut: Allein der Flammen Wüten
Schadt Ihnen nit ein haar: frist nur die schürend Rott.



29

Rex videt in somnis ingenti mole Colossum /
materia formæ conciliante metum.
Nam caput ex auro est / argento pectus / et ære
Venter / at è ferro tibia mixta luto.
Abruptus donec staturam confregit / et Austris
everrenda dedit cuncta metalla Lapis.

Der König siht im Traum ein grosses bild vor sich /
desselben haupt ist Gold / die brüst samt Arm und händen
ist silberen / von Erz der dicke bauch und lenden /
die Schenckel Eisen-hart / die Füsse wunderlich
theils Eisen / und theils Thon. biß dort ein Stein abreisset /
und alle Herrligkeit des bildes zu boden schmeisset.



30

Balthasar et sequior nullo discrimine sexus
Instructis dapibus cor gravat atq; mero.
Crateras sacros statuunt, et vina coronant,
Laudantes falsos, ore madente, Deos.
Conscia sed Regi præsignat dextera casum,
Et cadit, (haud mirum) nam temulent9 erat.

Hie geht es lüstig zü. der König / seine Weiber /
Kebsweiber / Fürsten / Räth besaüffen sich recht steiff /
Man braücht aüch die Gefäß des Tempels zům Gesaüff /
Dem Wahren Gott zü hohn. biß das ein Frembder Schreiber
Die Zech schreibt an die Wand: da wird man recht klein-laüt /
Weil Sie der König selbs soll zahlen mit der Haüt.

Cum Privilegio S. C. M.



31

Hauserat immitis Vatem spelunca Leonum,
ut pius immensæ cederet esca gulæ:
Sed manu excelsi premit ora fremenda ferarum,
jactantum rutilam colla per hirta jubam.
Mane novo Rex ipse venit, salvoq; reperto
lætatus celebrat cum Daniele Deum.

Der fromme Daniel muß in den Löwen-Graben/
wie es der Feinde Rath und arge list will haben/
Sie sprechen über Ihn: da/ da/ das wollen wir.
Gott aber der allzeit will ob den Frommen walten/
Sperrt durch seins Engels hand den Rachen dieser Thier/
das sie ganz wolgemuth mit Ihme Fast-Nacht halten.



32

Conspicit in somnis animalia quatuor alto
Fatidicus Daniel surgere mira mari:
Prima Leo facies, Ursus post, tertia Pardus,
Horridior reliquis bestia quarta fuit.
Regna notant ingentia quatuor inde per orbem,
Inter quæ nascens cornua Luna trahit.

Vier grosse Wunder-Thier sicht Daniel aufsteigen,
Vier grosse König-Reich auf Erden anzuzeigen:
das erste wie ein Löw ist das Assyrisch Reich,
das Persische der Beer, das mit dem Parden gleich
zihlt hin auff Griechenland: am Vierdten wird man finden
das Reich so nicht vergeht biß alles muß verschwinden.



33

Vix alius tot habet Vates in imagine rerum
propositos casus / expositosq; simul.
Cernit equos varios / mensorem / cornua / currus /
Candelabrum / oleas / cum Satanaq; Deum.
Adventum Regis Messiæ paupere cultu
describit / ceu quis visa referre solet.

Hat auch wol ein Prophet so vil Gesicht gesehauet.
als Zacharias sah? Oelbaume / hornen / bley /
brieff / Weiber / Epha / Pferd. Ihm hat auch mit gegrauet
den Satan anzusehn, was für ein Feind Er sey.
Von Christi Zukunfft wird bey Ihm so klar gelesen /
als ob Er selbsten wär mit und dabey gewesen.





34

Præsentem nautis infenſant omnia mortem /
Cæli animæ immanes / fluctq; et unda maris.
Tantorum causam exquirunt dum sorte malorū /
subsilit en! Vatis sors inimica fugæ.
Projicitur Ionas / mimumq; in fluctib9 hærens /
mergitur in cetī / vasta barathra / gulam.

Es ſtürmen die Winde mit tobendem Hauſen /
die Wellen zerſchellen mit wütendem brauſen
das Schiff / worauf Jonas iſt flüchtig vom Herzn.
Man löſet / vor andern trifft Ihn der Unſterū /
drauf wird Er gutwillig ins Waſſer geſchwungen /
und hat Ihn ein Wallfiſch unkauet verſchlungen.

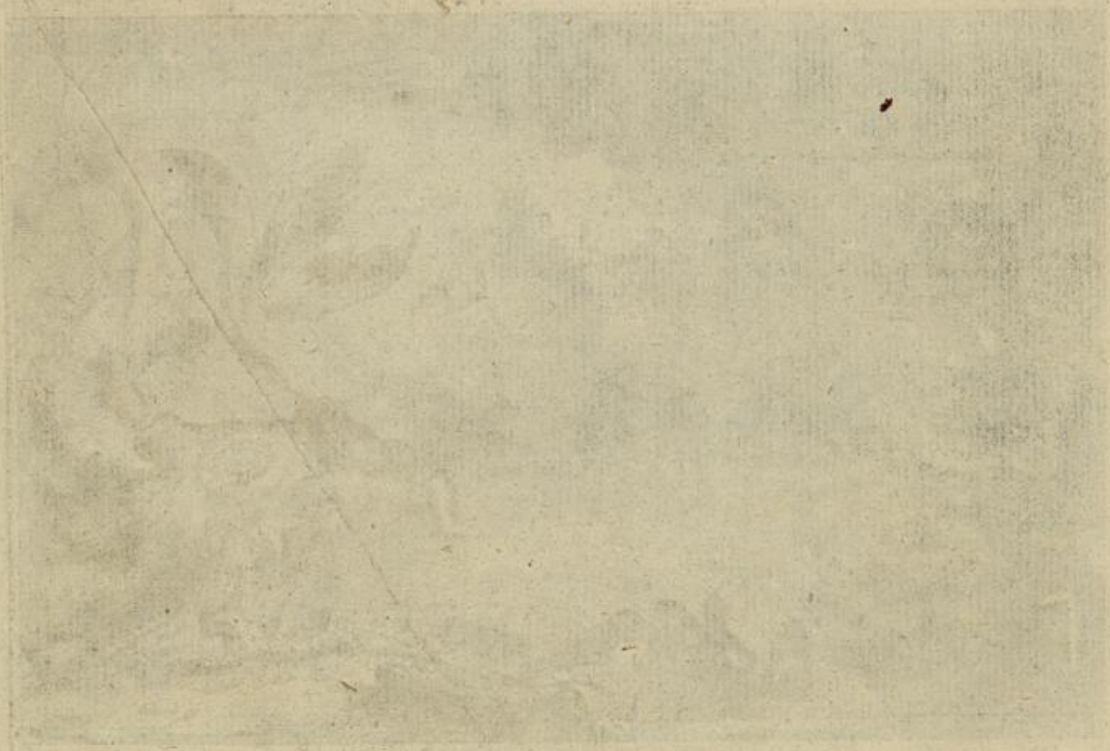




35

Vivus in obscuro Ionas ab domine ceti
Noctes atq; dies tres tumulatus agit.
Sed supplex / orciq; timores infer et iras
Consequitur veniam commiserante Deo.
Quæris / cur remeet Ionas de gurgite ceti?
Non poterat tantum concoquere ille bolum.

Es hatte Jonas nun drey ganzer Tag und Nacht
In des Wallfisches Bauch mit ängsten zugebracht.
das bad / darinn Er schwam / war höllenheiß gehitzet /
das Er im selben fuss die Seel hatt ausgeschwitzet.
Er braucht wol frischen Lufft. den Fisch drückt Gottes hand
der speyst Ihn tropfnas muß an das Fuß-feste land.





36

Dum sedet / atq; Nini despectans moenia Ionas
Spe vorat / et tristis vota maligna facit.
Errantes hederas gaudet superantibus umbris
Condere profectum Sole furente caput.
Ast hederam vermis necat; hinc morosior ille
Plantæ / non Urbi / se superesse dolet.

Hie sitzet Jonas und paßt auf bis Ninive
die grosse Gottes Statt mit krachen untergeh'.
Da solches nicht erfolgt / will Er vor herzleid sterben.
wen ferner Ihm ein Würm sein lieben Kürbis sticht /
und sampt dem dürren Wind die Sonn' ihr Ampt verricht /
Seh' lieber Er die Statt als seinen Kürbs verderben.





37

Segnifer incumbunt operi / templiq; ruinis
neglectis / reparant tecta / domosq; suas.
Instimulat turbam reducem sermone Propheta
Haggæus / lassas sollicitatq; manus.
Majus et auspicium referens / decora alta secundi
Messiæ adventu splendidiora canit.

Die auß der Gfangenschafft Zurück gekomne Kinder
Erbauen Dach und Fach für sich und ihre Kinder /
allein Zum Tempelbau hat niemand keine Zeit.
Drum treibt Sie der Prophet / und Zeigt mit hin den Fromen /
in andern Tempel werd Messias selber kommen /
und solchen füllen ein mit seiner Herrlichkeit.





38

Princeps cum populo dependet ab ore Prophetæ,
Auscultant sociis fœmina virq; choris.
Increpat ingrati dum tempora pessima sæcli,
Cultoresq; Deum castior ipse premit.
At mens læva manet, quamvis prostantia quædam
Frons, oculi, gestus signa pudoris habent.

Die Fürsten samt dem Volck, die Priester und Gelehrten
Stehn zwar, und hören zu, und seyn doch die Verkehrten.
Hoseas streufft getrost all Ihr Abgötterey,
Sagt das die harte Streuff schon vor der Porten sey.
Sie geben zwar mit haupt und händen trauer Zeichen;
Ja, wann der schlimme Schalck auch wolt vom hertzen weichen.





39

Taxat avaritiam populi, sordesq; malignas,
et data divinis munera macra focis:
Inde Sacerdotum vitam, moresq; profanos
carpit, et ore sacro promere verba jubet:
Deniq; sed Christum cum Præcursore Propheta
Indicat, et veteris codicis ambit opus.

Was sonsten nicht der Filz ohn werden kan mit Füg,
das schencket Er unserm Heren, zum Opffer ists gut gnug.
Solchs straffet der Prophet: zeigt auch den Priester-Behaaren
wie schlecht sie Gottes Lehr in ihrem Mund bewahren:
Zuletzt thut auf dem Heren Johannes Thür und Thor,
Und Malachiæ Sprüch schliesst den Propheten Chor.





40

Barbarus exitiale furit / captiva per urbem
corpora cæsa cadunt / inq; sepulta jacent.
Hæc pietas polluta rogat vel cespite parvo /
et superin jecto pulvere nuda tegi.
Tobias ausus per noctem funera passim
clam portata domum pallida / condit humo.

Vil der Erschlagenen verligen auf den Gassen /
weil selbe der Tyrann nicht will begraben lassen /
Tobias förchtet Gott / und scharrt sie heimlich ein.
Komt drüber umb sein Güt / ja fast umb Leib und leben /
wenn nit getreue Freund Ihm unterschleif gegeben:
und dennoch lasst Er nit die müßlich Arbeit seyn.





41

Membra mero victus pro flabat pectore somnum
Barbarus / ut truncus qui sine mente jacet.
Hic Iudith advigilans alte consurgit in ensem,
et ferit, ac reseçat colla supina Viri.
Sic ei in æternam clauduntur lumina noctem,
dura quies fit mors quæ sopor ante fuit

Der Fürst / dem kürtz dgs herz vor Lieb im Leib gewallet /
ligt jetzund wie ein block / vom Weib und Wein bethört:
Die süsse Wollusts-Freud wird bitter Ihm vergallet /
weil Jüdith Ihm das Haupt mit samt dem haar abscheert.
Krug stirbt Er; das Er nicht empfindt des Todes Waffen /
Weil Er im dicken Schlaff das leben hat verschlaffen.

DANIEL ET DRACO BABYLONICUS.



42

Aggreditur Daniel longævi secla Draconis/
in Belo postquam fraus adaperta patet.
Eq̃ pilis multa pinguedine cum pice coctis/
non eructandos conficit arte bolos:
Quos simul objectos barathro demittit aperto/
rumpitur obseptis ilibus anguis edax.

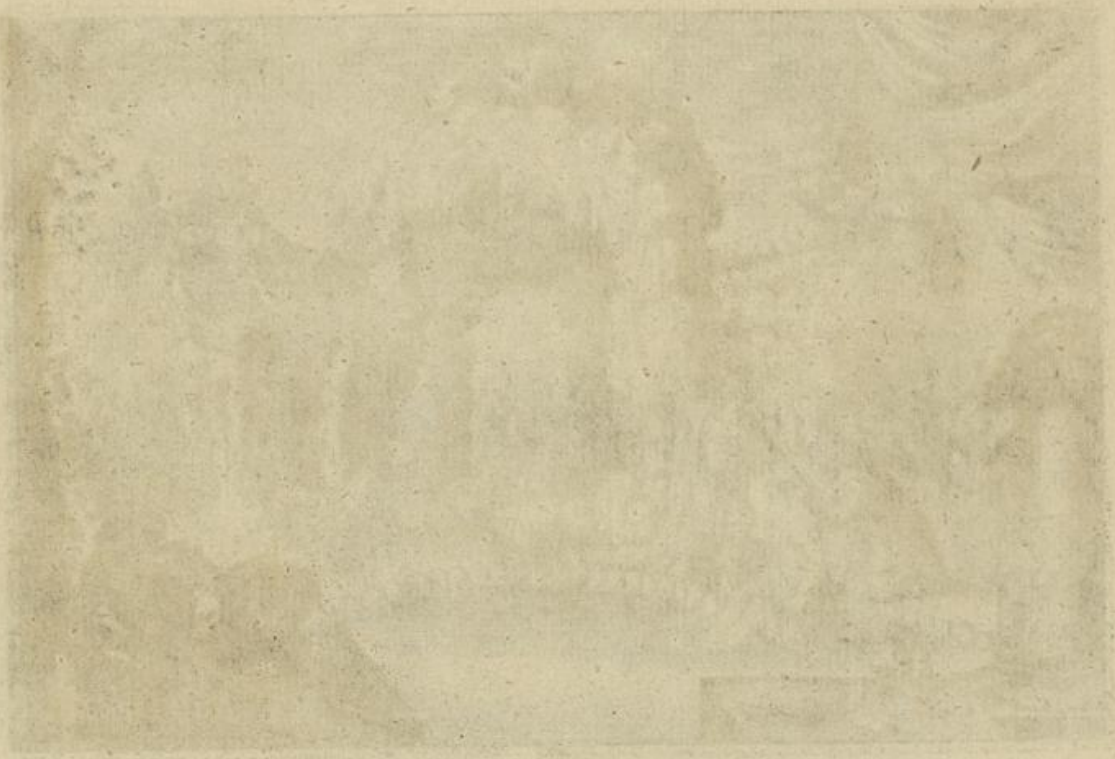
Bel der lebloſe Gott ligt nun zerſtört im Staub/
Jetzt macht ſich Daniel auch an den groſſen Drachen/
den/ weil Er wurdlich friſt/ der haidniſch Aberglaub
als einen Gott verehrt. dem hat Er Küchlein gebachen/
von Pech mit Haar und Fett gekochet auf dem Roſt/
Ein Eſſen/ das dem Gott das Herz im Leib abſtoßt.



43

Æstus erat, viridem cum se subducit in hortum
Lotura in gelido membra Susanna lacu.
Hic Satyri duo, consimilesq; salacibus hircis
prosiliunt vesuli, concubitusq; petunt.
Nuda genu pandens clamat rubicundula labrum,
Atq; lacessentes distinet arcta manus.

Es ist ein heisser Tag, Susanna will sich waschen;
Sih da, ein alts paar bock sücht Cämmer fleisch zünaschen,
springen Sie freventlich vm eine Kürtzweil an,
die keüsche Frau voll Angst fangt häfftig an züschreyen,
die Alten schreyen auch, vnd wollen Sie noch zeyhen
Es seij bey Ihr im bad gewesen ein Galan,





44

Hic Ionathas et Alexander nova fœdera firmant/
Hospitio dextram jungit uterq; suam.
Quin et Alexander Ionathiæ regalia confert/
arbitrio soceri dans diadema Duci
Sicq; simul Ionathas hominum Rex/ atq; Sacerdos
comparibus titulis cernitur esse Dei.

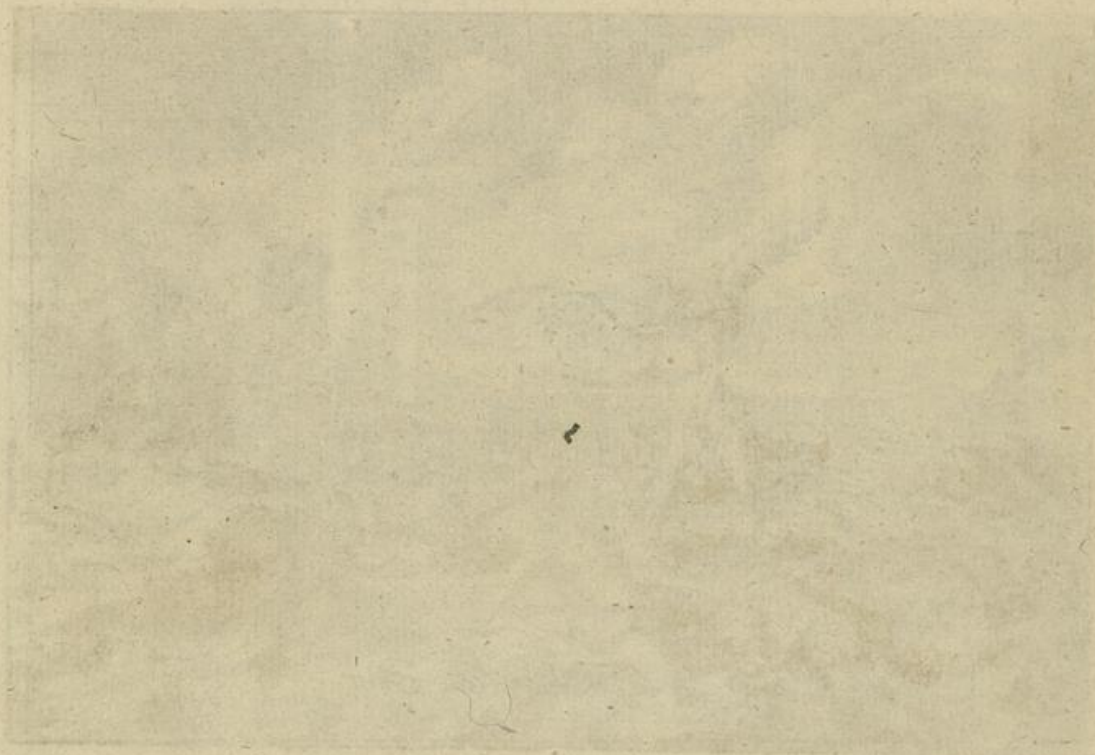
Sehnn an/ in disem bild bekräfftigen einander
der tapfre Jonathas und König Alexander
den Neu-gemachten Bund: der Schweher steht dabey.
dannahl herrscht Jonathas bey den so schweren Kriegen
im Geist- und Weltlichen. Jetzt will sichs nit wol fügen/
das der/ so Priester ist/ zugleich auch König sey.



45

Ecce! venit rapidi sudans ad fluminis undas
Tobias / adsunt hinc comes / inde canis.
Forte lavare pedes ardet / cum subsilit ingens
Piscis / et attoniti convomit ore genas.
Inclamat socium Tobias / bestia prensa
Pinnis / jam moriens maxima pulsat humum.

Tobias hatte kaum die füss im flüß geneßt /
da fährt herauß ein fisch / ob dem Er sich entsetzt /
und schreyt mit vollem halß: O here Er will mich fressen.
Allein auß Engels wort Zeucht Er Ihn frey herauß
Zerhaut und salzet Ihn / macht güte bissen drauß /
und muß der Fresser so sich selbsten lassen essen.

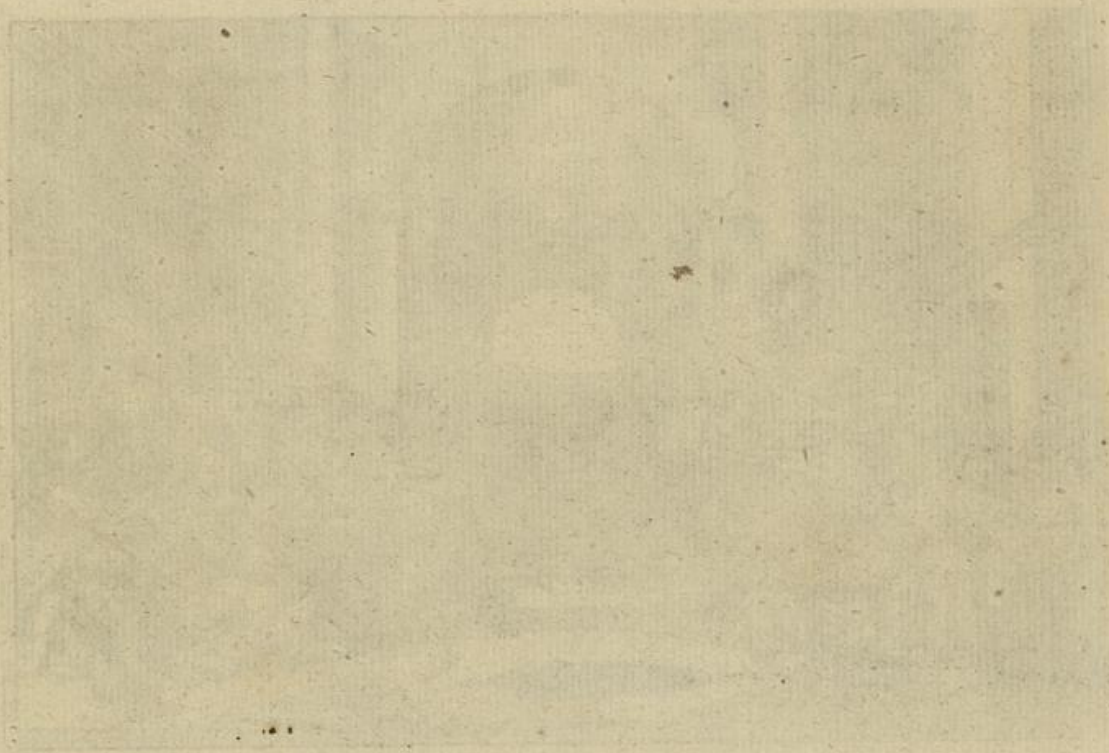




46

Auri sacra fames, quid non mortalia cogis
pectora? vim, fraudes, quotq3, quibusq3 modis?
Heliodorus inaccessi donaria templi
audet sacrilegâ corripere ipse manu.
Sed malè multatur, juvenum sub verbere livens,
protritusq3 vagâ calce furentis equi.

Hieher ihr grosse Dieb, schaut an diß Straff-Exempel.
Heliodorüs geht vermessen in den Tempel,
Zuraubẽ Gottes Schatz: hat aber eingebüßt.
Ein schröcklicher Reüter Zerwaletet ihn heffig,
Zween junge Gesellen karbatschen ihn kräfftig,
biß das Er ohnmächtig deß Raubens vergißt.





47

Stat fratrum septena cohors cū Matre Tyranni
blanditias simul et spernere docta minas,
Sævit atrox, et lenta parat tormenta, moraq;
et sensu juvenes lancinat usq; necis.
At frustra: non sartago, non flamma, nec ensis,
A Domini fortes lege movere potest.

Wenn gůt vnd böse wort nicht helffen den Tyrannen,
So můs die sieben Zahl nůr immer in die Pfannen/
Er dringt mit Feur vnd Schwert. doch fehlets seiner Wůt:
Sie suchen mit Gedůld das Weh zů überwinden/
vnd lassen glaůbens-voll sich sieden/ braten/ schinden/
Weil auf die kürtze Pein dort folgt das ewig Gůt.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



48

Surgit in aduersos pugnas feliciter hostes,
pro lege, atq; aris, pro grege, proq; focis:
Successusq; nouis primos successibus urget,
Iudas cum charis fratribus arma ferens.
Ille premit gentes victor, fulgetq; tropæis:
Nominis et hostes terror, ut ensis, agit.

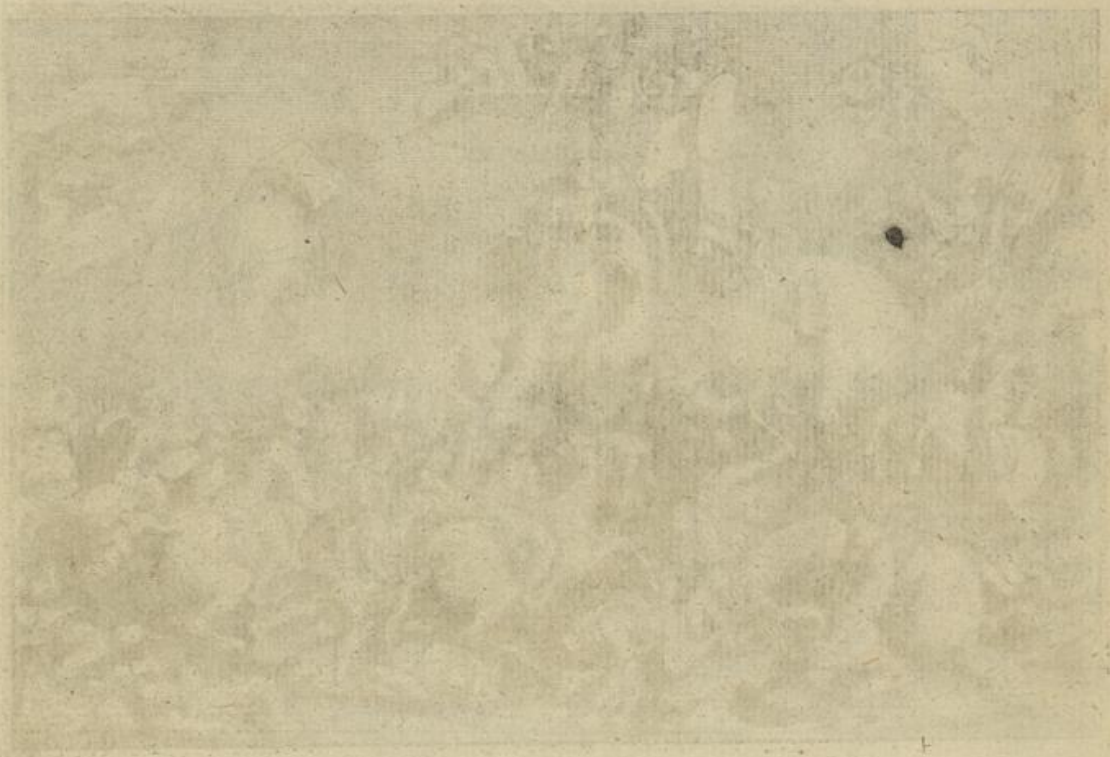
Die Macrabæer stehn getrost in so vil Schlachten,
und wagen Gut und Blut fürs Gsetz und Vatterland:
doch merckt, je minder Sie Ihr Leib und leben achten,
dest größre Thaten wirckt der Herr durch ihr hand.
Sie schlagen aus dem Feld, Fußvölcker, Reuter, Wagen,
bloß ihres Nahmens Schall fast manchen Tropffen jagen.



49

Concurrunt / acies / mediis in millibus una
corporis ante alias bestura mole patet.
Hanc / dum pugna calet / subiens Eleazar / alvi /
quâ via certa necis / suffodit ense cutem.
Procumbit fitubans elephas / casuq; subactum
victorem lesho dat simul ipse suum.

In dem der harte Streit an allen Orten wütet
durch Mord-Geschrey und Schall / erblickt Eleasar
ein Indianisch Thier vor andern hoch-gethurnet /
macht Platz mit seinem Schwert biß Er komt drunter gar /
und es zu boden sticht. bringt zwar den Sig zuwegen /
doch bleibt der Elephant im Tod Ihm überlegen.

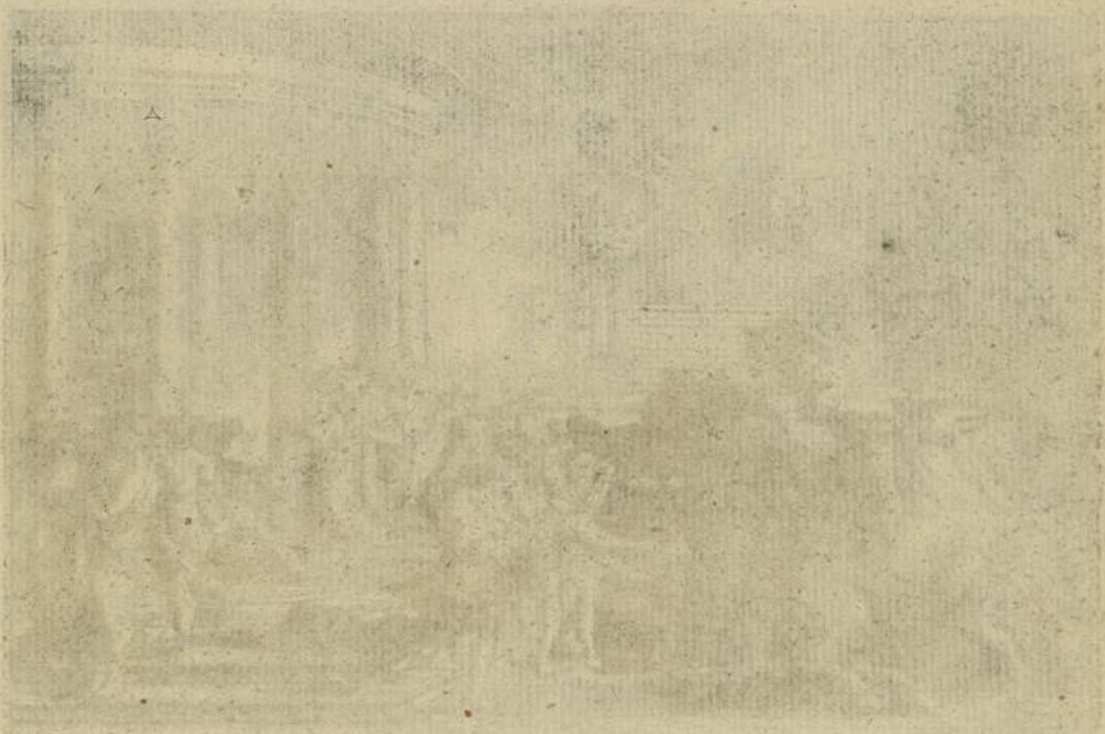




50

Sævit inops animi furiatâ mente Tyrannus/
Nam scelerum præsto est, ultio justa, comes.
Excutitur curru celeranş; hunc viscera cuncta
insidet effodiens perterebransq; dolor.
Vermibus erosus moritur per singula membra/
Tartareisq; recens vermibus esca venit.

Merck/ toller Wüterich/ jetzt kömt die strenge Rach/
dein Jehmerz ist ohne Maß/ du schreyest Weh und Ach/
die Maden spinnen schon von dir so manchen Faden/
und füllen dich in Stück/ du stinckest wie ein Aaß.
doch alles noch nicht gnug: der grausam höllen-Fras
hatt auch den ewigen Wurm auf dich zu Gast geladen.



Ende der Biblischen Historien Figuren alten Testaments





1.

Ordine prima novi se scriptio fœderis offert,
quâ natus prodit Virgine Christus Homo.
Scriptor Matthæus; cœlestis Spiritus autor,
at Iesus Scripti summa caputq; novi:
Hujus enim nobis, oculato credite testi,
et genus, et vitam, facta, necemq; dedit.

Matthaeus fanget an das neüe Testament,
Und schreibet das Geschlecht, Gebürt, Lehr, Ampt, und Leben,
Ja was mit Jesu sich bis in den Tod begeben,
Zur güten Nachricht aüf. Er hat Ihn selbs gekennt,
gesehen und gehört. Wer sonsten Er gewesen,
Was Stands, und Ampts, kan man in seinem büchlein lesen.



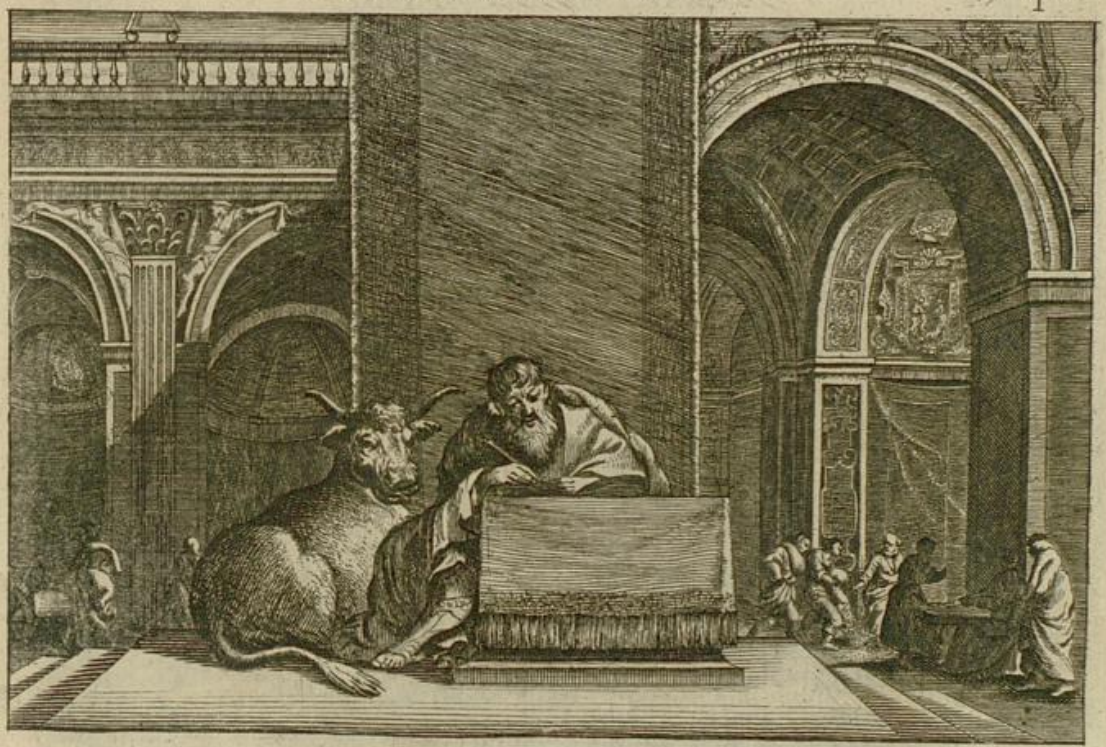


2

Scribit Evangelium Marcus moderante Iehovâ,
et brevibus magnum pellibus arctat opus.
Utq; Leo, viridi cum se produxit ab antro,
insolitum rugiens concutit omne nemus:
Sic et apud Marcum vox increpitantis eremum,
primus Iohannes incipit ore loqui.

S. Marx bringt zu Papir sein Evangelium,
begreiffet Christi Lehr in einer kürzen Summ,
und was die viert-halb-Jahr seins Ampts fürgelauffen.
den Anfang seiner Schrifft bedeut das Löwen-Bild;
weil in der Wüsten stracks die Stimm des Rüffers brüllt,
In dem Johannes bahnt mit predigen und tauffen.

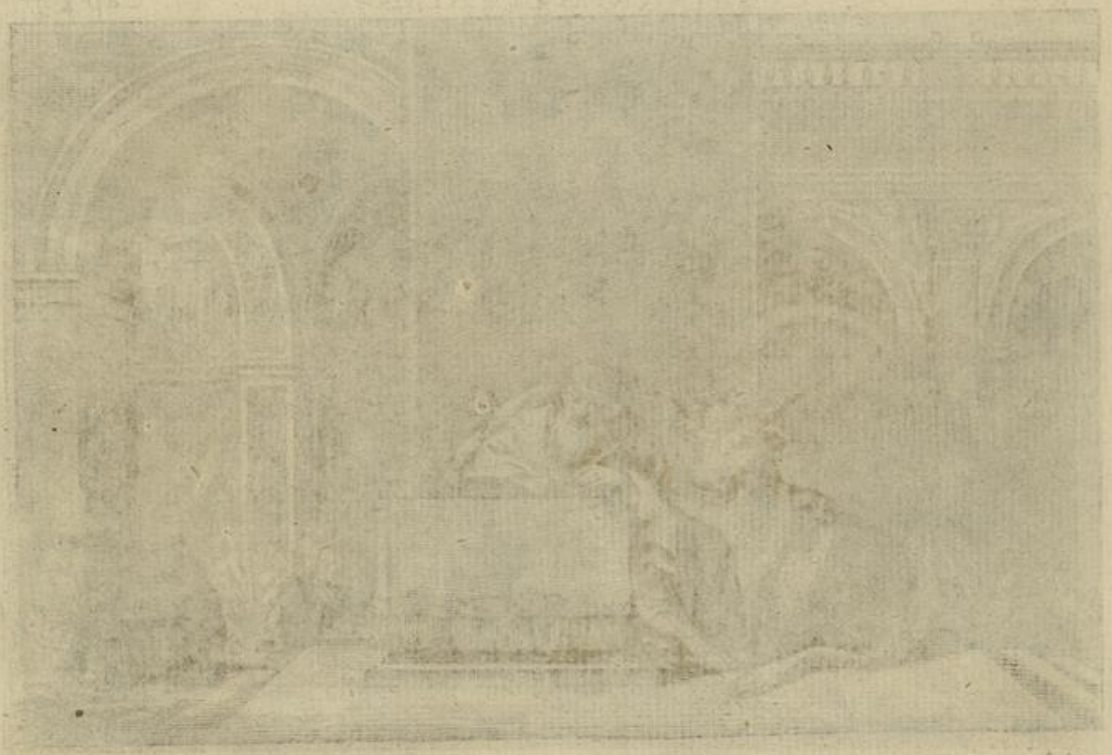




3

Cur Lucæ, dum verba Dei solantia scribit,
sit bos appositus causa docenda mihi.
Scilicet ingreditur veteri sub lege sacerdos,
atq; suo felix munere cœptat opus.
At prisco fuerat primaria victima ritu
Bos sacer, inde liber cornua fronte gerit.

Wie kommt wol hie der Ochß ins Evangelium?
Weil Lucas stracks anfangt vom alten Priesterthum,
Unnd Zachariam läßt sein Opffer zübereiten;
So muß der ligend Ochß des buchs Eingang bedeuten.
Dann kein Evangelist fangt so weit vornen an
die Christliche Geschicht, als Lucas hat gethan.





4

Insula in Ægeo Sporadum obscurissima Patmos
Iohannem clausum non sine luce tenet.
Hic illi pandit venturi temporis actus,
atq; sui regni fata reclusa Deus.
Bella, famem, pestes, et dogmata falsa, Draconis
cum Christo pugnas, astra picemq; videt.

Johannes wohnt verbannt in Patmos öder Insel
da mahlet Ihm der Geist mit einem reinen Pinsel
der Kirchen Zůstand ab, vom Anfang biß ans End:
Krieg, Hunger, Pestilenz, Verfolgung, Ketzereyen,
den Drachen, Frösch, das Thier, des Anti-Christs gedeyen
und Fall in Pful, da Pech und Schwebel-Feuer brennt.





5

Angelus intactæ thalamum dum virginis intrat,
et sua verba facit; concipit illa DEUM.
Spiritus excelsâ sanctus virtute, puello
condignum Christo cor, uterumq; parat.
Hæc matres super, et cunctas benedicta puellas,
Virgo simul, Mater, Filia, Sponsa, Dei est.

O Gnaden-Volles Bild! Schaŭplaz der Herrlichkeit!
Holdſeelige! die dŭ von keinem Manne weiſſeſt,
die dŭ ſtets Jüngfraŭ bleibſt, ünd dennoch Mütter heiſſeſt:
Gebärerin des Heyls! dŭ biſt gebenedeyt.
O Wünder aller Welt! wer dich, o Jüngfraŭ, ſchaŭt,
der ſiht aŭf einen Blick Botts Mütter, Tochter, Braŭt.





6

Exilit Elisabetha gravis veniente Mariâ,
et matrem Domini sub sua tecta vocat.
Salve, ait, ô cunctis fulgentior una Virago,
Salve divino stemmate ventris onus.
Tu decus omne tui sexûs, Tu Mater, et inclyta Virgo:
Tuq; salus mundi, parve puelle, DEUS.

Zweŷ Mütter sihstü hier mit ihren schwangern Leibern,
Elisabetha trägt den Gröſten der von Weibern
gebohren worden iſt; Maria Gottes Sohn.
Gebenedeŷet seŷ die Fürstin aller Frauen,
samt ihrer Leibes-Frücht: der Himmel neigt sich schon,
Wir werden in dem Fleisch das Wort bald selber schauen.





7

Angelus è cœlo pastoribus indice signo
accumulat timidis gaudia magna bonus:
Salvator vobis hodiè de Virgine Christus
distendit natus lintea parva puer.
Sic ait: Angelici sq; choris cantantibus auræ
pulsatæ melicum, gloria paxq;, sonant.

Die Hirten seyn im Feld und hüten ihrer Herd,
als Ihnen zu Gesicht ein Engel, und zu Ohren
kommt eine Freuden-Stimm: Messias sey gebohren,
der Heyland, der die Welt von Sünden retten werd.
Drauf lassen die Engel dem Höchsten zu Ehren
in Lüfften ein schallendes Gloria hören.





8

Angelicæ vocis Pastores jussa secuti,
exiguum quærunt, inveniuntq; DEUM:
Cum Patre Iosepho, sancta cum Virgine Matre
exilis latebras irradiare casæ.
Præ Regum sceptris, hæc ad præsepia Pastor
stare quis, aut fieri bos asinusq; velit.

Ihr Hirten, lasset mich mit Euch zum Krippelein gehen,
das Ich den grossen Gott in Windlen möge sehen,
Ich will an statt der Kripp mein Herz Ihm geben ein:
Kan mit Maria nicht Ich Ihm die brüste geben,
Noch mit dem Vatter Ihn auf meinen Armen heben,
Will Ich doch hirt mit Euch, ja Ochs und Esel seyn.





9

Ad Christum moniti stellâ præeunte per æthram,
longinquo veniunt ex oriente Magi:
Et parvâ magnum sub imagine Numen adorant,
oblatis donis muneribusq; suis.
Myrrhâ homo, thure Deus, Rex at signatur in auro,
cumq; operum lachrymis, et prece, læta fides.

Des Glantz des Jacob-Sterns lockt auß dem Morgenland
zur kleinen Davids-Statt die Erstlinge der Heiden;
Es macht sich Gottes Sohn dem frömden Volck bekandt.
Die Weisen beten hie das Kindlein an voll Freüden,
und öffnen Ihre Schätz, von Weyhrauch, Myrrhen, Gold
mit danecken, das Gott ist den Menschen worden hold.





11.

Longa via est / nigræ recubant sub tegmine sylvæ
cum nato Mater / cum Patre vector iners.
Dumq; pedes Ioseph lassos fovet / ubera Matris
Virgineo sugit nectare tenta puer.
Scilicet humani Iesus nihil à se alienum
esse putat / nisi quod criminis instar habet.

Der weg ist weit vnd rauh, es thut nicht wol zu Schüen/
drum lasset Joseph hier die müde füse Rühen.
Die Jungfrau legt das Kind an ihre zarte Brust /
das es der Mütter-milch geniessen mög mit Lust.
Der wald gibt freidenreich dem Schöpffer seinen Schatten/
das Lust-thier weidet sich fein auf der grünen Matten.

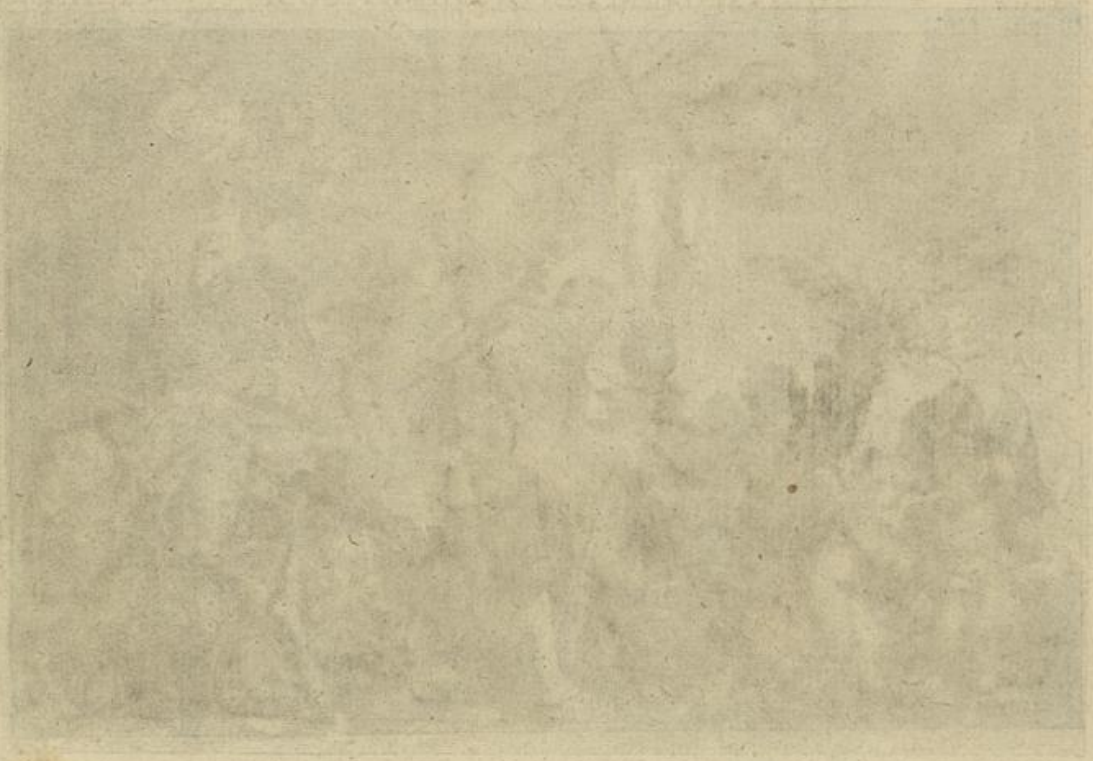




10

In somnis monitus Ioseph, cum Virgine Matre
et puero Iesu nocte cadente fugit.
Nam malus Herodes irarum plenus, et vestro
percitus, educto comparat ense necem:
Hæc via Iosephum deducit ad ostia Nili,
Ex terra Ægypti, Christe, vocandus eras.

Ein Engel war bey Nacht im Traum zu Joseph kom̃en,
andeütend, wie sich hätt Herodes fürgenommen
das Kind zubringen üm: Er soll aüf und davon.
Drüm siht man Ihn allhier mit Kind und Mütter fliehen,
und aüf des Engels Wort ins Land Egypten ziehen,
Dorther will, nach der Schrifft, Gott rüffen seinen Sohn.





12

Unicus ut pereat, pereunt vel mille puelli;
et licet hi pereant, non perit ille tamen.
Per jugulum, pectus, ventrem, caput, ensib⁹ actis
Insontes letho, sed variante, cadunt.
Exululant matres, plangentes pectora palmis,
Atq⁹ suis natis sẽ superesse dolent.

Daß einer sterb, müß dran so mancher jünger Sohn,
Es gehn vil tauſend drauff, doch jener kommt darvon.
Man würgt, schmeißt, sticht und haut, und reiſſet ohn erbarmen
die schönſten Knaben hin den Müttern auß den Armen.
die heülen nun das es bejammern möcht ein Stein,
Sie haſſen allen Troſt, und wollen nimmer seyn.





13

En! sedet in medio Doctorum / incanaq; mensa
Pulcher inoffenso Iesulus ore docet.
In Mosis cathedra / propriâ ceu sede / locati
Deprendunt pueros se / puerumq; senem.
Seq; else infantes discunt / infante Magistro /
Scireq; spondentes omnia / scire nihil.

Schaut / ein Zwölff-jährig Kind lehrt hie die alte Greisen
die andre im Gesetz sonst wollen unterweisen.
Der kleine Josephs Sohn setzt sich auf Moses Stuel
und zeigt daß in Ihm wohn der wahren Gottheit fülle /
der Schrifftgelehrten Hauff streckt auf mit groſſer stille
gibt antwort / wenn Er fragt wie Knaben in der Schul.



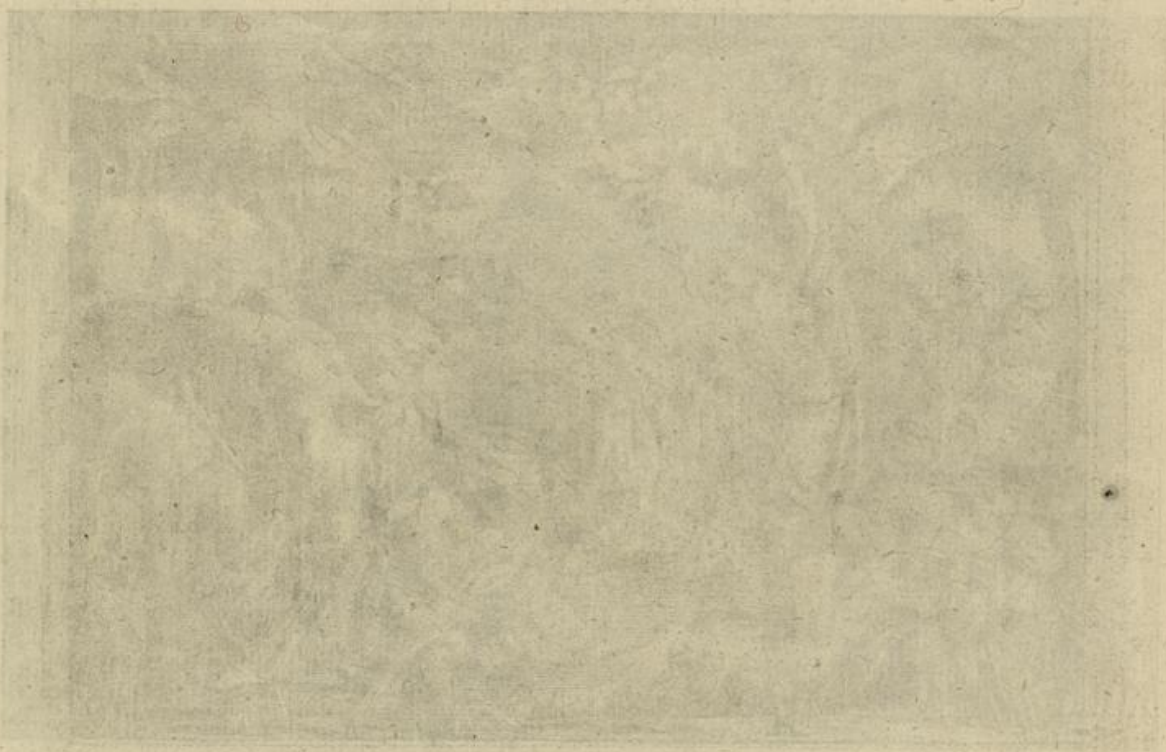
VOX CLAMANTIS IN DESERTO.



14

Ecce! salutiferi venit jam temporis hora,
Præcursor Domini vox q̃ vocantis adest.
Sit modus hîc scelerum, resipiscite, monte revulso
vallibus æquatis ritè parate viam.
Talia vociferans digito Baptista ferentem
crimina Adamigenûm Tẽ notat Agne Dei.

Nün tritt ins Predig-Amt Johannes in der Wüsten
Thüt Büß, spricht Er, es ist sehr nah das Himelreich,
Ernidrigt alle Berg das sich die Thäler brüsten,
Macht richtig Weg ünd Steg, was höckricht ist macht gleich.
So wird dann alles Fleisch den Heiland Gottes sehen,
der schon, doch ünbekandt, anfangt herüm zügehen.





15

Tingitur affuso Iordanis flumine Christus,
Qui peccata lavat sanguine nostra suo:
Spiritus è cælo sanctus descendit aperto,
Inq; caput veluti pulchra columbâ venit.
Deniq; vox Patris superintonat æthere claro:
Hic meus est nâtus, deliciumq; meum.

In dessen rother Flůt all' ůnsre Sůnd ersaůffen,
der läßt mit wasser sich von seinem Diener taůffen:
der Himmel thůt sich aůf, ůnd fähret Gottes Geist
wie eine Taůb herab. Der Vatter selbs beweist
Dürch seine Stimm, die Er vom Himmel lasset schallen,
daß diß sein Sohn, an dem Er habe Wolgefallen.



16

A cervice Viri summâ caput arte refectum
ceu caperes sertum læta puella capis.
Ensibus at visis aliæ humanoq; cruore,
avertunt vultus, carnificemq; timent:
Scilicet incestæ matri sua dona ferebas.
Debuit, ut facies, molle cor esse tibi.

Herodes Töchterlin hat diesen Kopff ertantzet,
den Ihr der Henecker hier in einer Schüssel reicht:
Schad ists, das dem Gesicht, das wie ein Engel glantzet
Nicht auch das inner Herz an holder Sanfftmüth gleicht.
Soll diß ein Frey-Bitt seyn für hübsches Frauen-zimmer?
doch ist, die diehs gelehrt, dein Mutter noch vil schlimer.



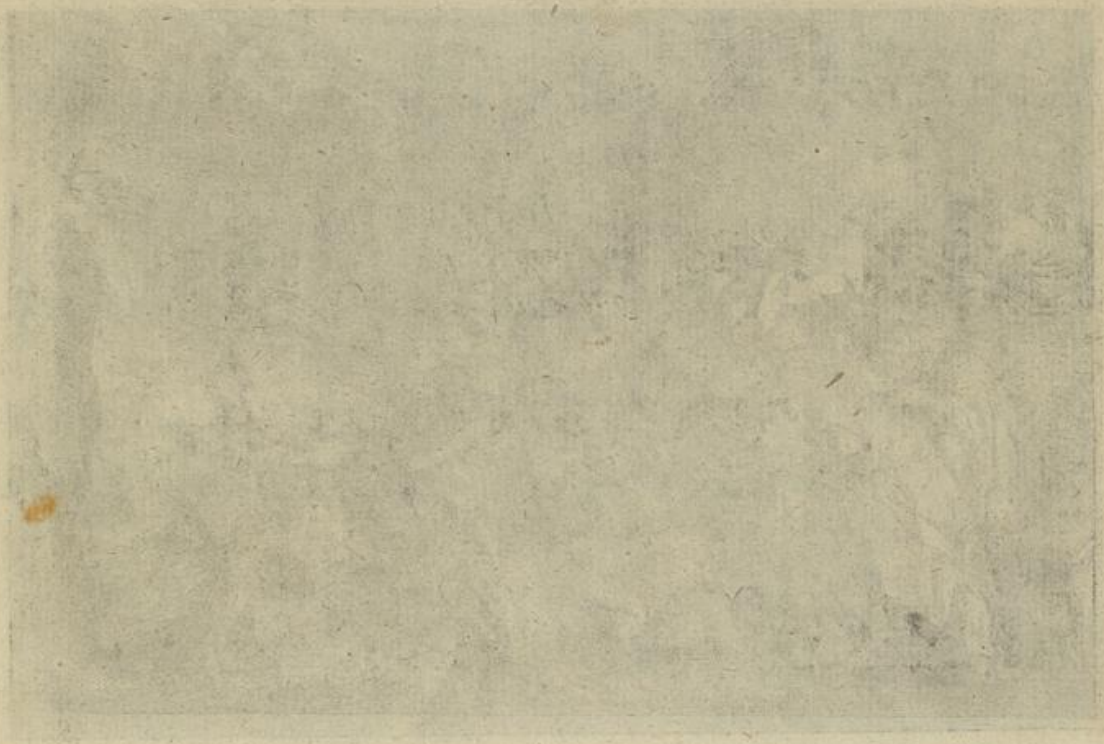
Marc. IOHANNIS CAPUT AFFERTUR IN CONVIVIUM. Cap. VI, 28.



17

Iamdudum Herodes malè sobrius agmine mensis
impositas olido nauseat ore dapes.
Abstergendus erit stomachi ructantis amaror,
quæ claudat, danda est sanguinis offa gulam.
Iohannis venit, ecce! gravi de carcere missum
in patina rorans, ultima mēsa, caput.

Man trägt noch dapffer aüf beÿ diesem Fürsten-Mahl,
Wer essen will, findt wol nach allem Lüst die Wahl,
Doch scheints, Herodes hab des güten Müths vergessen:
die schnöde Tochter bringt zům Nachtisch ein Schaü-Essen,
darob Er sich entsetzt; man siht Jhms an gar fast,
Johannis blaiches Haüpt ist hie der Schröcken-Gast.





18

Hicibus pinuq; graves in sentibus umbras,
et gravidum monstris Christus inane colit.
Noctis aves circumvolitant, vocesq; ferarum
auditu horribiles per stabula alta fremunt.
Dumq; fames urget, tentatur ab hoste maligno:
Terrores homo tot quis superare queat?

Jesus läßt von dem Geist sich in die Wüsten führen,
und ist, ohn Speiß und Tranck, sechs Wochen bey den Thieren.
der Wald ist förchtlich gnug ohn Steig und Menschen-Pfad,
darinn sein Tummelplaz der wütig Teuffel hat.
Seht, wie Er gegen Gott die wilde Zähn darff blöcken!
Kein bloßer Mensch könt nicht außstehn dergleichen Schröcken.





19

Tentator Christo monstraverat omnia Regna,
quicquid et eximii magnus hic orbis habet.
Ast is perfrictæ frontis verbo increpat hostem,
ausum supremi carpere jura Dei.
It præceps Satanas summo de vertice montis:
assistit Iesu turba ministra polo.

Der Teüffel schenket zwar so vil Er nür kan zeigen,
damit der Herr sich soll anbetend vor Ihm beügen.
Kriegt aber eins aüfs Maül, ünd zieht die Pfeiffen ein,
Inhörend das man Gott anbetten soll allein.
Dü ünverschamter Geist magst wol von hinnen weichen,
die Engel kommen an, pack dich zü deines gleichen.



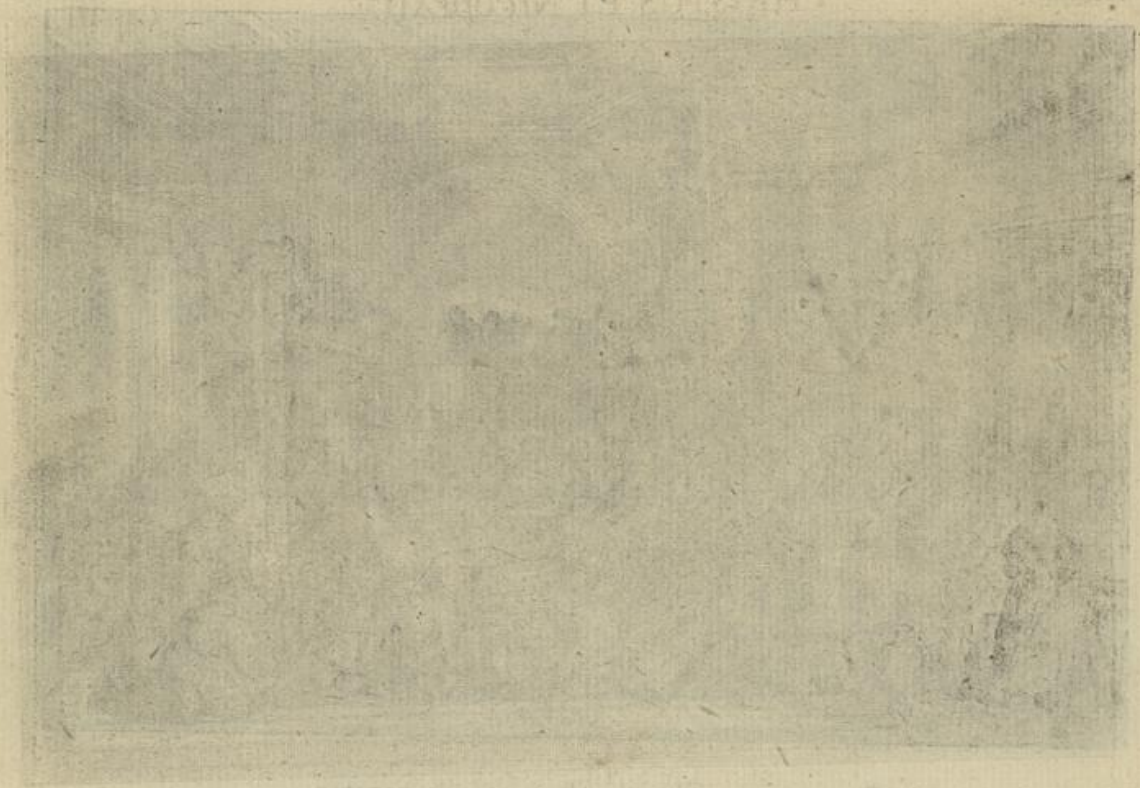
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



20

Sponsa viro nubit, dapibus de more paratis
Iesus, Discipuli, virgoq; Mater adest.
Hic medios inter mensæ genialis honores,
deficit exhausto sicca diota mero.
At Iesus lymphas puro de fonte relatas
infusasq; urnis fortia vina facit.

Bey disem Hochzeit-Mahl ist Jesus selber Gast,
Man spricht einander zu, doch da man erst will zechen,
Und ist am besten drinn, will es an Wein gebrechen.
Die Mütter Jesu sorgt, der Herr macht sich gefaßt
Zum ersten Wunderwerck: laßt Wasser gnug einschencken,
Verkehrts in edlen Wein, die Gäst damit zu tränckeln.





21

Censuram metuens tacita sub nocte Magistri
Discipulus natu grandior ambit opem.
Nec melius puero fidei mysteria captat;
Inq; uterum matris ceu rediturus adest.
At splendor Patris, lumen de lumine Iesus,
sustinet in media reddere nocte diem.

Seht, Nicodemus geht bey eitler Nacht zur Schulen,
und will im grauen Bart erst um die Weißheit buhlen.
Er braucht's wol, daß das Licht vom Himel ihme zund,
weil Er vom Glauben redt als ein unschuldig Kind:
Soll dann in Mutter-Leib ein alter Mensch erst schlieffen?
wie kan doch die Vernunfft so selzam sich vertieffen!





22

Dum sedet atq; sitit Iesus, Samaritis ad undas
canentis putei foemina ab urbe venit:
Ille rogat latices, latices simul obvius offert,
comprobat et vivi se dare fontis aquas.
Cumq; viro atq; viris commissa arcana recludens
Messias tactæ creditur esse Dei.

Diß Weiblein hatte zwar viel grobes Garn gesponnen,
und in der gailen Brünst fremd Wasser eingeschlücket,
das Ihr entbrunnte Seel mit seinem Unrath drücket:
Jetzt aber da Sie findt, beym alten Jacobs Bronnen,
Christum die Lebens-quell, wird Ihr Herz angefüllt
mit einem Brünn, der in das ewig Leben qüllt.





23

Regulus ad Iesum properat, dum febre maligna
exspes humanæ filius ardet opis.
Infirmam fidei, quæ palpans signa requirit
Confirmas valido robore, Christe, manum:
Vade, tuus vivit. Fidit sermonibus istis,
atq; domum rediens invenit esse ratos.

Der Königische will der Herr soll mit Ihm gehen,
das Er daß Wunderwerck mit Augen möge sehen
am Fieber seines Sohns. diß ist ein blöder Mann:
doch Jesus nimmt sich bald des schwachen Glaubens an,
Und spricht: Geh hin, dein Kind das lebt, und ist genesen:
der geht, und wie Er glaubt so ists zu Hauß gewesen.





24

It bonus, et tacito faciens sua pectore vota,
Pinguia proscissæ semina mandat humo.
Pars calcata perit volucri data præda rapaci,
Pars saxis propior sole calente cadit.
Tertia spinarum pressu interclusa fatiscit,
sicq; bonum fructum non nisi quarta facit.

Ein Sämann gehet aüß sein Samen aüß züsäen:
da fällt ein Theil an Weg, ünd wird der Vögel Speiß,
das ander aüf den Felß, dem macht die Sonne heiß,
das es ohn Würzel stirbt: das dritt wolt gern aüfgehen,
Wird aber in der Blüh vom Dornen-Busch erstickt:
Zür Früchť bleibt alsó nür das vierdte Land geschickt.





25

Navigat et placidâ componit membra quiete
Christus, cum Borea tunditur unda lacus:
Impletur navis, mediisq; in fluctibus hærent
Discipuli, atq; inopes se periisse putant.
Increpat evigilans ventos pontumq; Magister,
Cum dicto placidum stat mare, et aura silet.

Der Herr schlafft in dem Schiff, es fangen an zu sausen
die Wind mit Ungestümm, der Wasser wogen Brausen
bedeckt den schwachen Kahn, die Jünger fürchten sich
und wecken Ihn vom Schlaff. Er drohet kräfftiglich
Mit seinem Allmachts-Wort dem Meer und starcken Winden,
da steht das Meer wie Glaß, und laßt der Wind sich binden.





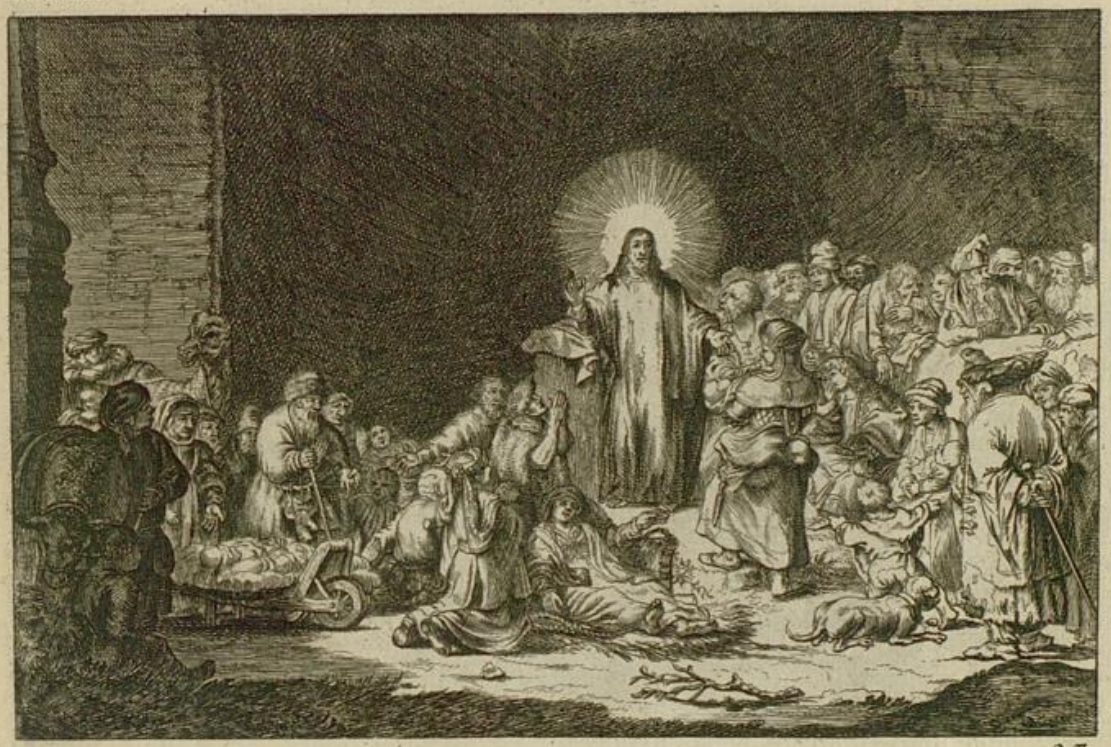
26

Piscis et unda homines de nocte fefellerat; at nunc
Præsentem sentit piscis et unda Deum.
Petre quid immenso miraris gurgite captos
tot numero pisces rete replere tuum?
Desine: nam capti posthac ex æquore mundi
implebunt homines, retia, Petre, tua.

Die Jünger hatten zwar die ganze Nacht gefischt,
und doch mit herber Müh kein Schüppen nit erwischt:
Jetzt aber können Sie mit ihrem Fisch-Zug prangen,
dann beyde Schiff seyn voll. Herr, geh von mir hinauß,
Spricht Petrus ganz verzagt. der Herr: laß du dein Hauß,
und folge mir, du must von nun an Menschen fangen.



Luc. VI, 17.
Matth. IESUS SANAT VARIOS LANGUORES. Cap. VIII, 16.



27

Convenit è vicis ad Iesum maxima turba,
ægraq; quæ varius corpora languor habet:
Is cæcos, mutos, vexatos dæmone, claudos,
divinâ promtus voce, manuq; levat.
Quæq; gravant animas peccati pondera portat,
humanum Medicus sanat hic omne genus.

Hie ſteht der Herr im Volck und heilet alle Seüchen,
es müſs das Teüffels-gſchmeiß von den Beſeſſnen weichen,
des Blinden Auge ſieht, das Ohr des Tauben hört,
der ſprachloß redet recht, der Lahm geht ſeine Straſſen,
den Herzens-Laſt, die Sünd will Er auch auf ſich faſſen:
In Summ' Er nimmt hinweg was Leib und Seel beſchwert.





28

Filius in Nain viduæ, sed et unicus orbæ
Spes matris fertur contumulandus humo.
Occurrit pompæ Iesus, et mortis acerbæ
contactu et verbis irrita jura facit.
Erigitur juvenis, loquitur, matremq; requirit,
noscitur at Iesus esse Propheta Dei.

Der Witwen einigs Kind wird mit betrübtem Klagen
im Frühling seiner Jahr erblaßt zu Grab getragen:
doch Jesus kommt dazu, da steht der Trauer-Hauff;
Er rührt den Sarck, und spricht: hör Jüngling, stehe auff.
Flugs lebt der Todt, und redt, es schwinden alle Nöthen,
das wundernd Volck erkennt den Herrn für ein Propheten.





29

Est semen verbum, similis volucri Cacodæmon,
qui summo cordis margine verba rapit.
Petra leves habet, inq; fide cum sorte manentes,
suffocat curis horrida spina graves.
Quarta notat tellus commissa fideliter auri
qui cum fruge locant pectore verba Dei.

Der Sam iſt Gottes Wort, das nimt der Teuffel hin
Von denen ſo am Weg: der Felſz hat Wetter-Hahnen
die zur Anfechtungs Zeit nit bleiben beŷ dem Fahnen.
Im Dornen-Büſch erſtickt, wer Wollüſt und Gewinn
Samt andern Sorgen liebt. die vierdten ſeŷn, ſo hören,
bewahren, und die Frücht in Ihrem Herzen mehren.



Luc. VULNERATI A LATRONIBUS COMENDATUR PANDOCHEO. Cap. X, 30.



30

Illi abeunt; Samarita pius miseratur, et alta
Vulnera seminecis vino oleoq; fovet.
Impositumq; fero deportat ad hospitis ædes,
et facit, ut laceri molliter ossa cubent.
Si nescis Tibi quis sit proximus, huc tua torque
Lumina, ferq; inopi, qua licet, almus opem.

Der Priester und Levit gehn für ohn all Erbarmen;
Ein frembder Samarit steigt ab, verbindt den Armen,
so gut Er immer kan; ladt Selben auf sein Thier,
und bringet Ihn zum Wirth, dem Er gut Geld zehlt für,
das Er sein pflegen soll. Wärs nicht ein Wunder-Zeichen,
Wenn einer heut zu Tag hingieng, und thät desgleichen?





31

Splendescit facies ceu Solis Lumen Iesu,
vestimenta nitent candidiora nive.
Elias, Mosesq, simul splendore corusco
Alternis referunt mutua verba sonis.
Hic habitare bonum; faciamus (somnia Petri)
Tres numero scenas: Hic habitare bonum.

Der Herr wird auf dem Berg mit Klarheit angethan,
Elias redt mit Ihm und Moses die Propheten,
Von dem, das künfftig Ihn Jerusalem werd tödten;
Die Herrligkeit ist groß: Solchs lachet Petrus an,
das Er des schönen dings sich nicht genug kan schauen,
Hier ist gut seyn, spricht Er, laßt Uns drey Hütten bauen.

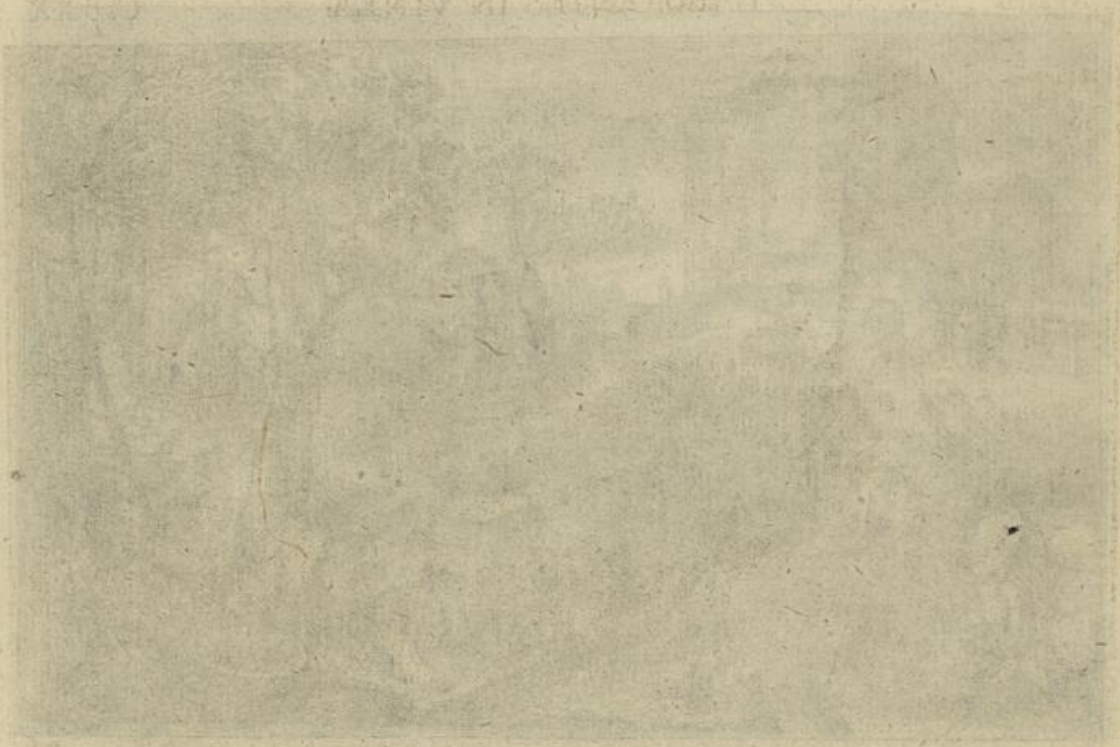




32

Officiosa domum totam dum Martha fatigat,
ac epulas multâ sedulitate parat:
Ad sanctos sitibunda pedes sedet altera Christi,
et largas animæ suscipit ore dapes.
Sic bona Martha quidem manibus pedibusq; movendo
dum leviora rapit, non meliora capit.

Die güte Martha macht sich mächtig viel zůschaffen,
Sie würgt, ropfft, koecht und spült, und hat ein groß gelauff:
Meint auch der Herr soll sein Ihr Schwester sittlich straffen,
das Sie so vor Ihm sitz', und an kein Rad nit greiff.
Er aber zeigt, man soll den besten Theil erwehlen,
dem Leib sey leicht gepflegt, es lig mehr an der Seelen.





33

Ite, licet sudent alii jam Solis ab ortu,
Ultima decursum conficit hora diem;
Sic ait ad seras operas Dominus: dabo vobis
ex æquo atq; bono quod satis esse queat.
Hinc adeo, cum vesper adest, venit ultima turba,
atq; prior primis plena diurna capit.

Der Herr des Weinbergs sucht noch in den Abend-Stünden,
ünd wen Er müssig findt, den dingt ünd schickt Er fort:
Geht hin, sagt Er, Ich will schon thün an meinem Ort
Was recht ünd billich ist. Sie habens auch empfünden;
dañ wer der lezte war, wird nün zum ersten zehlt,
Weil viel berüffen seyn ünd wenig außerwehlt.





34

Tentant discipuli teneros prohibere puellos,
et matres tetricâ voce movere procul.
Difficiles facilis Christus perstringit, et arcto
amplexu pubem mater ut alma fovet:
His mea regna patent, hi sunt mea maxima cura,
talibus in nostro fas cubuisse sinu.

Die Jünger fahren an die Leüt, so Ihre Kinder
Dem Herren bringen zü; Der Here, der vil gelinder,
spricht: Wehret Ihnen nit, dann Gottes Himmelreich
ist solcher kleinen Leüt: Sie seyn die rechten Frommen;
Ihr Alte merket diß: Wolt Ihr in Himmel kommen,
So müsst Ihr hier auf Erd den Kindern werden gleich.





35

Dum tumidi prima trepidant de sede Magistri,
Non dubitant Christo ponere rete simul.
Est in conspectu (sed erant tunc Sabbata genti)
Vir cujus corpus languor aquosus habet.
Hunc Christus sanat: sed de bove Scriba rogatus,
respondet veluti bos, asinusq; nihil.

Hier würde Christus zwar zür Mahlzeit eingeladen,
aüf einem Sabbat-Tag, doch sücht man Ihm zü schaden.
Ein Wassersüchtiger soll Ihm ein Fallen seyn.
Ihr Herren es ist ümsonst. Jesus geht Euch nicht ein.
Sobald vom Ochsen Er ünd Esel anfangt fragen,
Könnt Ihr gleichwie ein Ochs ünd Esel nichts draüf sagen.



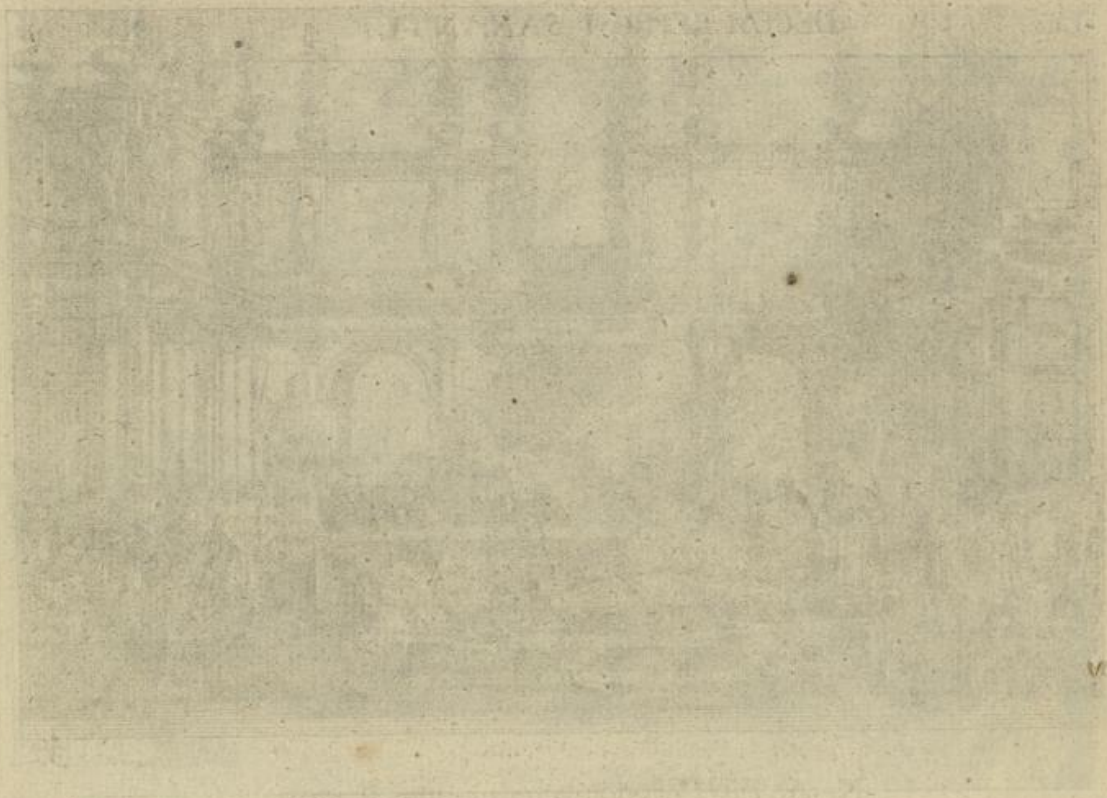
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



36

Ecce! decem leprâ infecti, scabieq; malignâ,
occurrunt Domino, fœtida turba, viri:
Hi procul ingeminant, Iesu miserere, precantes,
Dumq; abeunt, migrat corpore pulsa lues.
Unus agit Samarita pias pro munere grates:
Fertur ab ingratis gratia nulla novem.

Der Herr sieht gegen Ihm wol Zehen Männer stehen,
die möchten gern gesund von ihrem Küssen sein.
Jesus erbarmens voll heißt Sie zun Priestern gehen,
und macht das unterwegs Sie samtlich werden rein.
Ein Samarit kehrt um, läßt sein Danck-Opffer riechen:
die Juden alle neun sind recht undanckbar Siechen.





37

Nescio quis Corydon regales inter amicos
assidet, ac epulis veste pudendus adest.
Unde venis? aut cur sordent tibi munera nostra?
cur convivali sindone, amice, cares?
Rex ait; Ille nihil contra: mox inde ligatus
mittitur in tenebras et loca senta situ.

Dort sitzt ein wüster Kerl beym grossen Hochzeit-Mahl;
der König geht hinein die Gäste zu besehen,
und spricht: Wie kamest du, Gut Gsell, auf meinen Saal,
Ohn ein Hochzeitlich Kleid? Sag, wie ist dir geschehen.
der Tüdler bleibet stumm; man bindt Ihm Hand und füss,
Wirfft Ihn ins finster Loch, das Er den Frevel büss.





38

Implorat Christi, campo qui fortè sedebat
mendicus validam lumine cassus opem.
Quemq; alii toties, sed cæcâ mente, videbant
corporeis oculis, hunc videt ille fide.
Nec mora, Christus ei visumq; diemq; reducit:
Nunc totus Lux est, qui modo cæcus erat.

Ach Jesu! Davids Sohn laß dich mein Noth erbarmen
Ich bin ein blinder Mann, Ach Jesu! hilff mir Armen,
So rüffet Bartime, und schaut im Glauben an,
den Er mit Augen nicht leibhafftig sehen kan.
Weil nun die Seel voll Licht, wird auch der Leib geheilet,
Und Ihm vom Uberfluß der Seelen mitgetheilet.





39

Insidias ponunt scribæ, stat adultera, Christo
arbitrium causæ non sine fraude datur.
Scribit is in terram, simul omni labe carentem
in pavidæ ora reæ mittere saxa jubet.
Hi confusi abeunt, non condemnata monetur
ne posthac faciat fœmina tale nefas.

Es hofft der Feinde Rott der Herr soll sich verschnappen
durch seinen Urtheils-Spruch hier gegen dieses Weib.
Er aber schreibt in Staub: spricht, habt Ihr reine Kappen,
So werff Ihr, wer der frömst, den ersten Stein in Leib.
Als Sie nun, auf das Maul geschlagen, davon streichen,
Warnt Christus auch das Weib: geh, thue nit mehr deß gleichen.





40

Lazarus exuviis exutis corporis agri
imposito nuper marmore tectus erat;
Fœtebatq; adeò. Cum Christus voce sonorâ
dilectum è certa morte redire jubet:
Lazare surge, forasq; veni; venit ille solutâ
sindone, agens vitam post sua fata novam.

Der reiche Lazarus des Herren lieber Freund.
erkrancket, stirbt, geht zu Grab, stincket schon, wird sehr beweint;
Und Christus laßt bißher es alles so geschehen:
Nun aber bricht Er loß, laßt seine Wunder sehen.
So bald Er kräfftig spricht: Komm Lazare herauß,
wird lebendig der todt, und geht gesund nach Hauß.

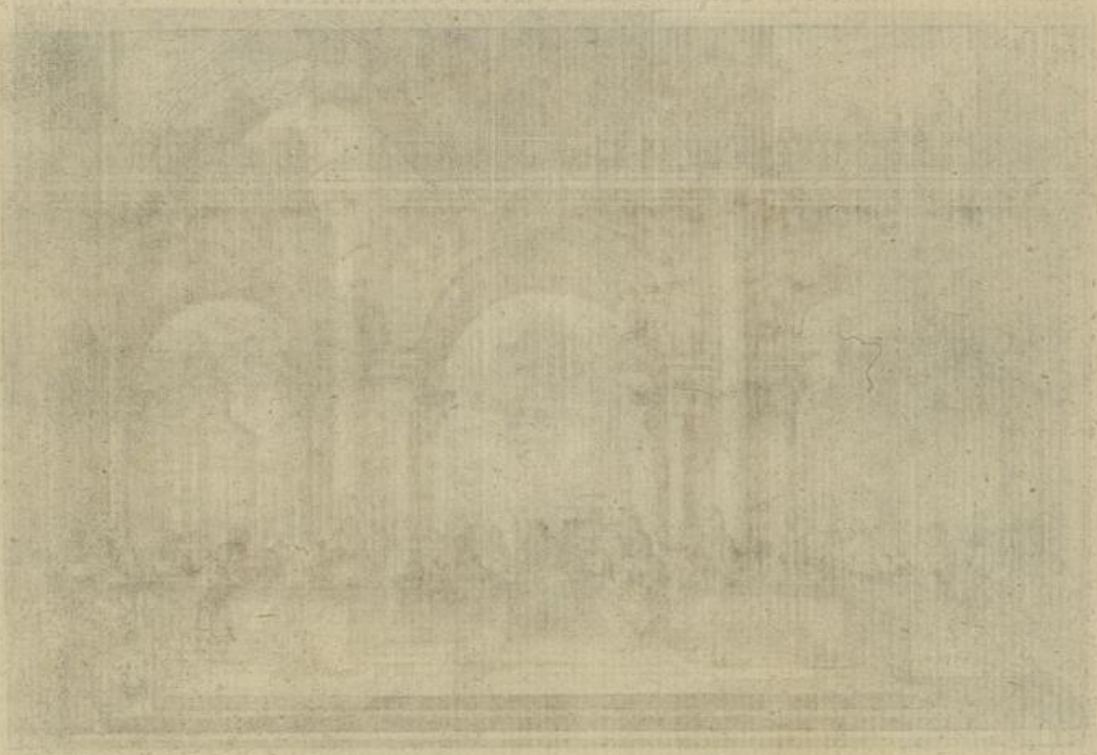




41

Cum peccatorum Iesus grege prandia sumit,
nec Pharisæorum crimina vana timet.
Haud opus est Medico validis, absinthia firmus
respuit, at succis tristibus æger eget.
Sordibus è mediis Amiantus ut integer exit:
sic turpare Deum scoria nulla potest.

Der Herr ſitzt frey zu Tiſch mit Zöllnern und mit Sündern,
Laßt ſich kein Stachel-Red der Phariſäer hindern.
Er machts, gleich wie ein Arzt, der ohn verzug und wahl
zu ſeinen Krancken eilt: die Starcken und Geſunden
bedörffen ſeiner nicht; Wer Eyter, Stanck und Wunden
an ſeiner Seele fühlt, gehört in daß Spital.





42

Stat Pharisæus ovans multo pavone superbus,
atq; suas operum monstrat inanis opes.
Alter at in terram dejecto lumine mussat,
et miserere canens pectoris ima quatit.
Itq; domum veteris peccati fasce levatus,
Idem qui fueras, tu Pharisæe, manes.

Der Phariſæer thüt ſich aüf gleich einem Pfaüen
Laßt ſeine güte Werck im Spiegel alle ſchaüen:
ünd ſiht nicht das die Füß ſeyn ſchwarz vom Sünden-Wüſt
der Zöllner ſteht ünd ſchlägt büßfertig an die Brüſt,
ſpricht Glaübens-volle Wort: Gott ſey mir Sünder gnädig.
Hiedürch wird Er gerecht, von Sünden qüitt ünd ledig.





43

Prodigus afflictis opibus, vacuaq; crumenâ
incipit opprobrium pauperiemq; pati.
Mentis inops, et veste lacer, contemtus et excors,
Sordidus inculto crine, fameq; niger,
Nunc habet in magno, munus gessisse subulci,
si quod amica luto sus vorat, esse licet.

Das Gütlin iſt hindurch, verhürt, verſpilt, verſoffen,
dem Söhnlin ſteht nunmehr die Thür zum Bettlen offen,
Er ſihet verzaudert auß, zerlümpt, verlauſt, veracht;
Glück iſts, das jemand noch Ihn zum Saü-Hirten macht.
O wechſel! der vormals ſich nur das Beſt ließ freüen
Wär froh, wenn Er jetzt-Gaſt dürfft ſeyn bey ſeinen Saüen.

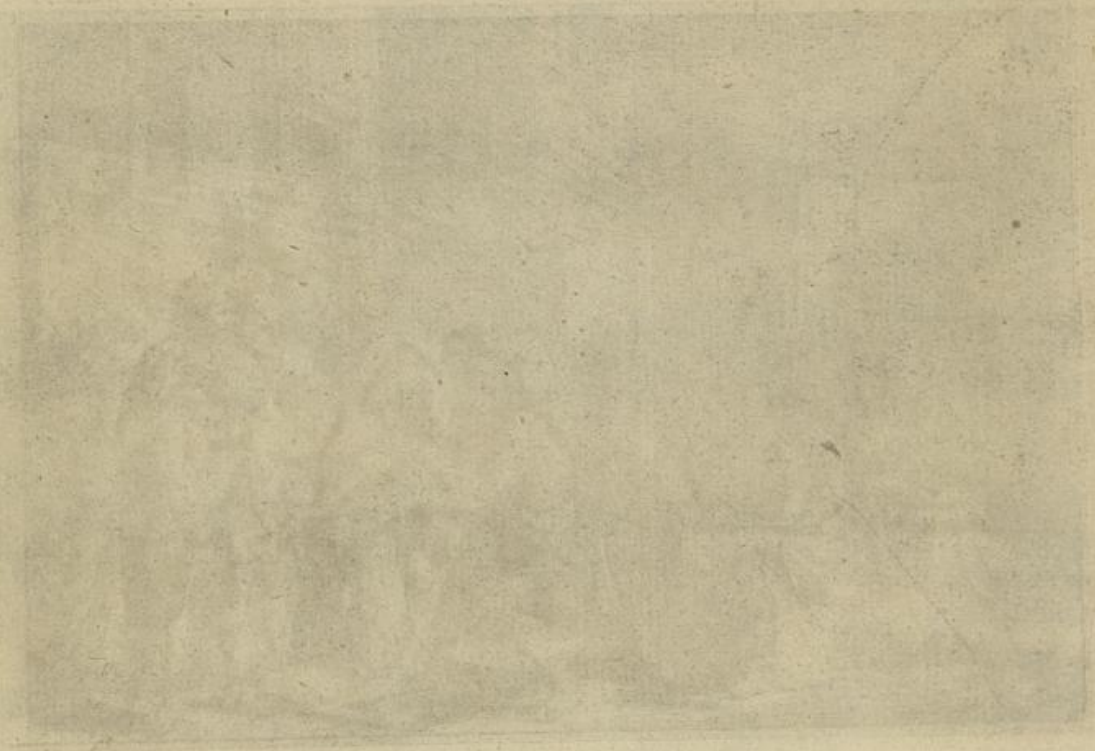




44

Post varios casus, post tot mala crimina vitæ,
Ad Patrem tandem perditus iste redit.
Dumq; dolens humili alloquio peccata fatetur,
Iamdudum Patri pœnituisse sat est.
In faciles ruit amplexus, atq; oscula figit
Nato ceu Ditis redditus orbe foret.

Weil der verlohrne Sohn doch endlich kehrt nach hauß,
und mit rechtschaffner Reu sein Sünden Herz leert aüß,
Nimmt Ihn der Vatter auf als wär Er neü geboren:
Er küsst ünd halset Ihn. und ob gleich groß die Schuld,
ist noch viel grösser doch des treüen Vatters Hüld.
O Gnade! Gott will nit das jemand werd verlohren.





45

Dum vacuas oleo concinnant lampadas emto,
Ingresso sponso ferrea porta coit.
Iam redeunt fatuæ, sed sero, quinq; puellæ,
pulsantesq; rogant: Excute poste seram.
Non ego vos novi; Vox intonat; ite profanæ,
vobis æternum janua clausa silet.

Jetzt kommen endlich auch die Thörichten Jungfrauen
mit Ihrem kauffien Oel, und klopfen an der Pfort.
Umsonst. Sie mögen lang das harte Thor ansehauen,
Ich kenne Euer nicht; so schallt das gegen-Wort.
Was Jammer muß es seyn, wenn man wird aus geschlossen,
und von der Hochzeit Freud auf ewig bleibt verstossen.

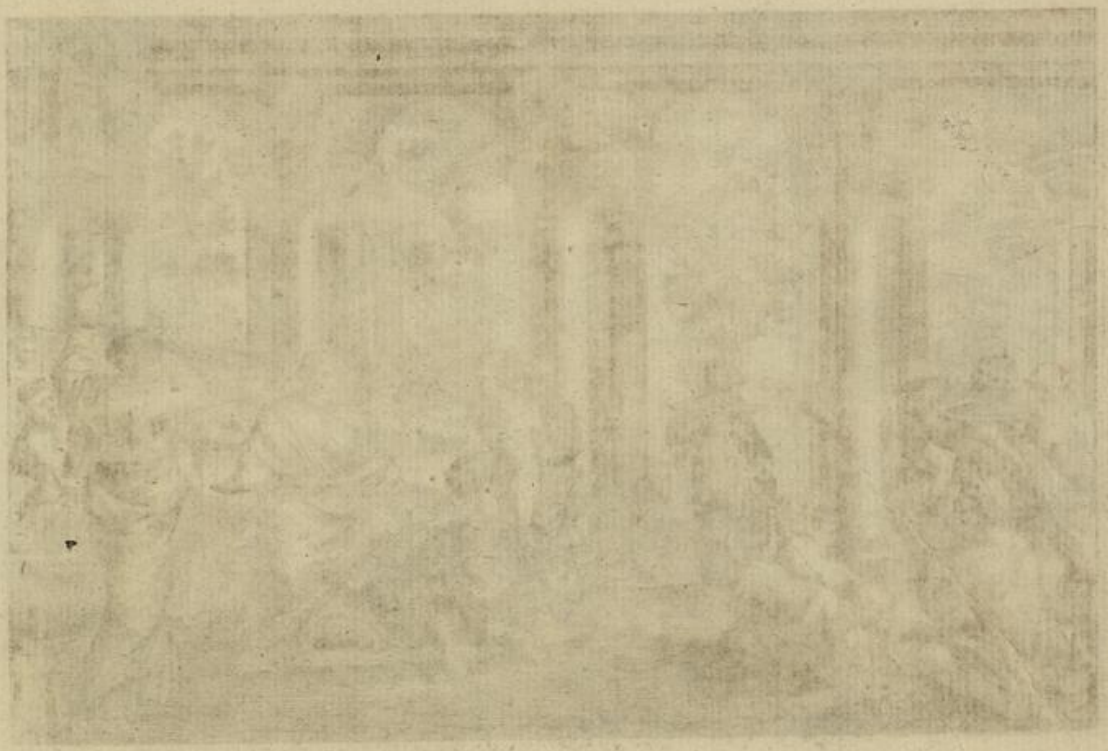




46

Inter divitias epulo, luxumq; superbum,
lætitiaq; inter gaudia, vanus abit.
Lazarus at morbis, sanieq; oppletus, et arctâ
pauperie; canibus vel miserandus obit.
At nunc æternam, diversæ sortis alumni,
sustinet hic lucem, sustinet ille crucem.

Der Reich empfangt sein güts in essen, trincken, kleiden,
vergnügt in dieser Welt, erstickt in eitlen Freüden:
der Arme Lazarus hingegen müß verschmachten,
weil seiner mehr die Hünd als jene Fresser achten.
Jetzt aber kehrt sichs üm; Er sitzt im Freüden-Saal,
der vor im Saüß gelebt, steckt ewig in der Qüaal.





47

Dum moro, ut Iesum videat Zacchæus euntem
in spaciosa hærens Architelona sedet:
Cernitur à Christo: et jussus descendere paret,
hospitioq; suum corq; domumq; parat.
Sic tibi parta salus animæ, Zacchæe, relicto
sic turpi sanctum foenore foenus habes.

Zacchæe, eil und steig vom Maulbeer baum hernider,
Ich kehr gern bey dir ein; So spricht der Menschen-Freund:
Zacchæus schlägt in sich, wird allem Unrecht feind,
wo Er betrogen hat, gibt Ers vierfältig wider,
Nimmt Jesum frölich auf, legt allen Greuel aus,
O welch ein grosses Heyl geschiht heut seinem Hauß!



SOLI
DEO
GLORIA.



FINIS.
1679
MDCLXXIX.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



SECVNDA PARS ICONVM BIBLICARVM NOVI TESTAMENTI.

Zweyter Theil Biblischer Historien Figuren Neuen Testaments.

SECUNDA PARS
ICONUM BIBLICARUM
NOVI TESTAMENTI.



1.

Ecce! tuus, Sion, asinâ Rex invehitur, quo
mitior haud alter pauperiorq; fuit:
Hic tibi Salvator fexit servabile nulli
impugnante tuum solus ab hoste caput.
Pande igitur portas, et toto pectore gaude,
cum Christo Tibi Lux, vita, salusq; venit.

Hie reitet Jesus ein auf einer Eselin,
als König, aber arm, nicht nach der Menschen Sinn,
die wanckelmuetig Ihm Hosanna zugeschrien.
Mach weit, o liebe Seel, und hoch dein hertzens-Thor,
dein heyland kommt zu dir, Er steht mit Gnad davor,
und klopffet an, thu auf: lass Ihne stracks einziehen.





2

Sancta Dei strepitu domus ut spelunca latronum
percrepat / et brutis atria longa calent.
Balat ovis / mugit taurus / gemit emta columba
et mercatorum tinnula mensa sonat.
Sed Iesus forte faciens è fune flagellum /
Porticibus sacris ejicit omne nefas.

Das bett-hauß wird gemacht zu einer Mörder-Gruben /
es saußt und dämpfft darinn / als wärs ein bauren-Stuben.
So rasslen auch die Tisch der Wechsler ohne Scheu /
und geht im Tempel vor die gröste Schacherey.
Jesus / ein einsler Mann / macht das Sie alle lauffen /
Er schlägt / und stosst Geld / Tisch / Vieh / Leuth / alls übern hauffen.

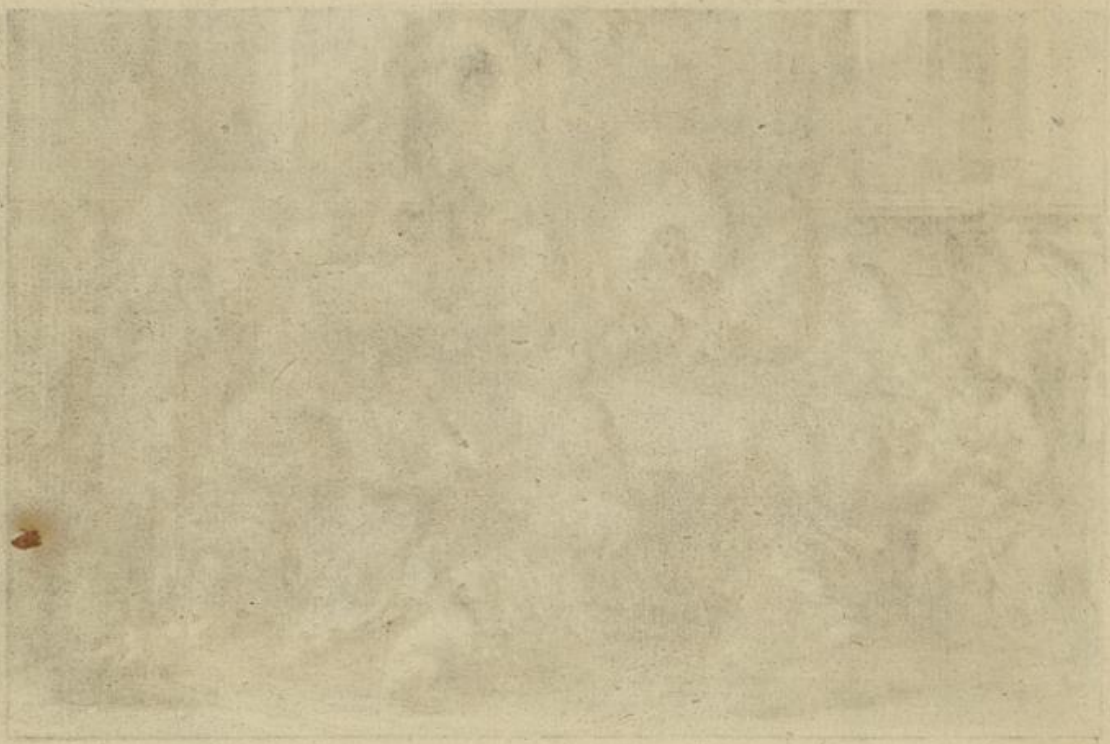




3.

Paschales epulas hîc finit Christus, et umbras,
Instituitq; novas, seq; dat ipse, dapes:
Corpus cum pane, et vitis cum germine sanguen,
atq; suæ mortis nos meminisse jubet.
Qui comedit, digneq; bibit, capit inde salutem:
ac vitæ æternæ nobile pignus habet.

Hie sezet Christüs ein das Heilig Abend-Mahl,
Darinn Er mit dem Brot sein Leib zür Speiß gegeben,
Und mit dem Wein sein Blüt, auf das wir dardurch leben,
hie Geistlich, ewig dort im hohen Himels-Saal.
Wer mündlich ißt und trinckt, soll Christi Tod gedencken,
Und sich mit Leib und Seel dem Heren zü eigen schencken.

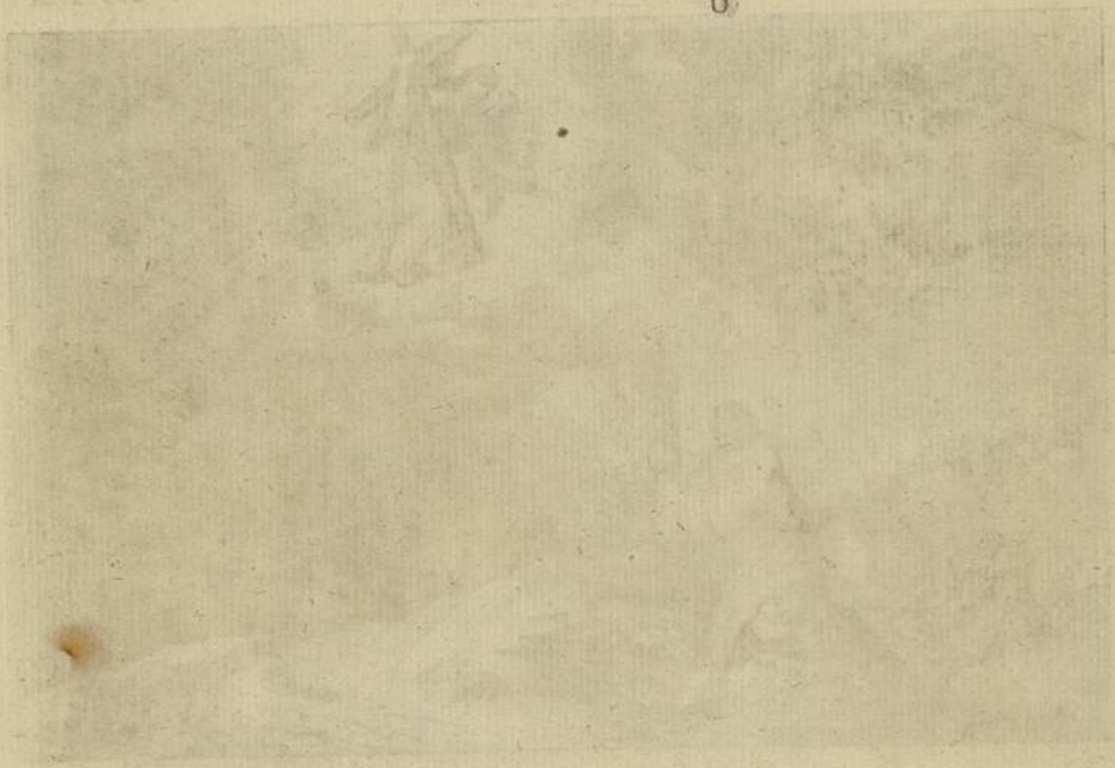




4

Æterna cum morte facit nunc prælia Christus /
et bibit irarum pocula plena cado.
Inde fluit rivis crasso cum sanguine sudor /
et rubro viridem flumine signat humum.
Terrarum venis humor datus imperat igni:
inferni flammis non nisi vena Dei.

Jetzt gehn die Feinde loß den haupt-Sturm anzubringen /
der Herr muß mit dem Tod um Sig und leben ringen /
wer hie verspilt / ist hin / die Höll speyt Feur und Glut /
und Gottes Zorn macht bang. Jesus färbt ob dem kämpfen
die Erd mit rothem Säfft / kein Wasser konte dämpfen
der höllen schwarze Flam / drum kostets Gott sein blut.

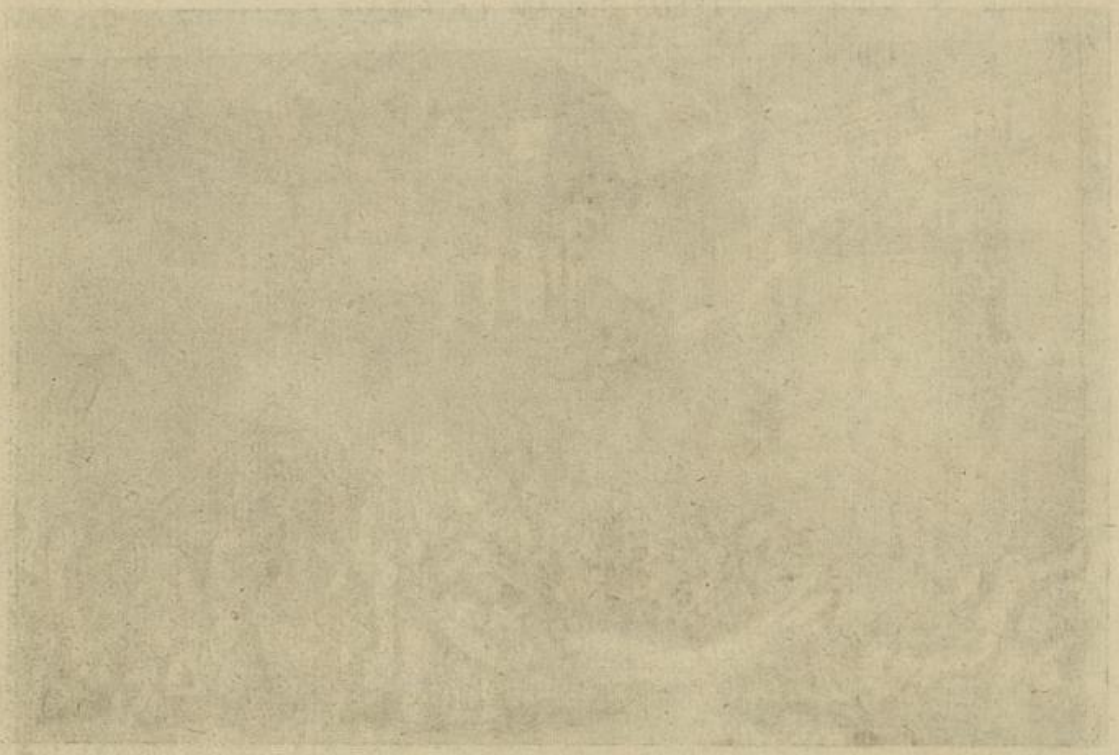




5.

Proditor ecce! venit magnâ comitante catervâ/
cum gladiis hastas, pila, sudesq; trahens.
Nec mora, cervicem detorquet ad oscula Iudas/
hoc signum, IESUS quo caperetur, erat.
Dumq; ferit Malchum Petrus, Iuvenisq; relinquit
Sindona, Tu raperis, ceu Latro, Christe, fores.

Da Jesus noch so redt, kommt Judas hergegangen/
Samt der bewehrten Schaar mit Spiessen und mit Stangen/
und gibt Ihm ohn verzug, nechst einem schönen Gruss/
(so war es angelegt,) auch einen falschen Kuss.
der hauff greifft Jesum an, doch Petrus haut ins Garen/
der Jüngling aber fleucht, und lasst den Leinwath fahren.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



6.

Ore homines duro / et perfricta fronte maligni /
infensant Iesu crimina multa reo.
Tandem consurgit Caiphas / subigitq; fateri
audeat excelsi Christus an esse Dei?
Quod simul affirmat / discindit hypocrita vestem /
et ceu blasphemum destinat inde neci.

Hie lauret auff blůt vnd Mord der Thoren böse Rott /
der falschen Zeugen Maůl redt frefleud wider Gott /
Zů letst sůcht Caiphas den Schalck gar schön Zů färben;
fragt / bistů Gottes Sohn: da Jesus solchs bekennt /
reißt Er sein Kleid entzwey / vnd spricht: Gott sey geschändt /
der gantze Rath fahrt Zů / vnd schreyen: Er soll sterben.

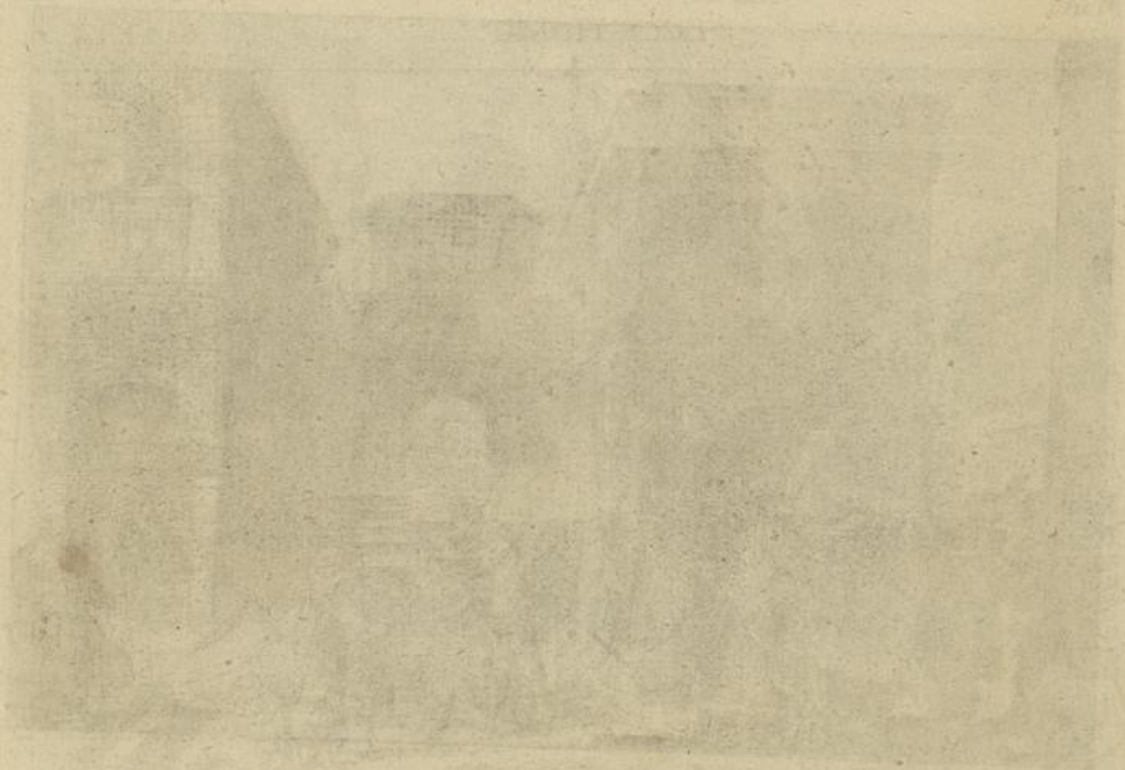




7.

Effodit insontis rorafum sanguine mulso
è spinis Iesu plexa corona caput.
Purpura defruta chlamydis nova vulnera lambit,
pro scepfro trepidat vilis arundo manu.
Militis impurum sannas os fingit amaras,
In Dei faciem pufria spufa jacit

Der Kriegs-Knecht arge Rott flicht eine dornen-Kron,
und setzt sie auf das haupt des hoechsten Konigs Sohn.
Ein alter Purpur-Rock soll Ihm ein Mantel geben,
an Zepters statt muss Er ein Rohr in handen heben.
Und das dess Spotts gnug sey, speut mancher wuster Tropf
dem herren ins Gesicht, schlagt Ihms Rohr umb den Kopf.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



8.

Ecce hõmo! Præses ait de Salvatore cruento,
Cui cute sub lacera sanguine terga rubent.
Impia plebs cœco succensa furore reclamat,
Inq; crucem tolli corpus inane jubet.
At tu Peccator jam dudum lumine fixo
hunc hominem lacrymans aspice, salvus eris.

Seht, welch ein Mensch! so sprícht der Heidnische Land-Pfleger;
Ob Er erweichen möcht die tolle Hünd ünd Jäger,
stellt Jhnen Jesũm dar das rothe Marter-Bild.
Sie schreyen: Creũtzige. Und lassen sich nit stillen,
biß Jhre bitt geschicht. Umb deiner Sünde willen,
O Sünder! wird diß Spil mit deinem Gott gespilt.



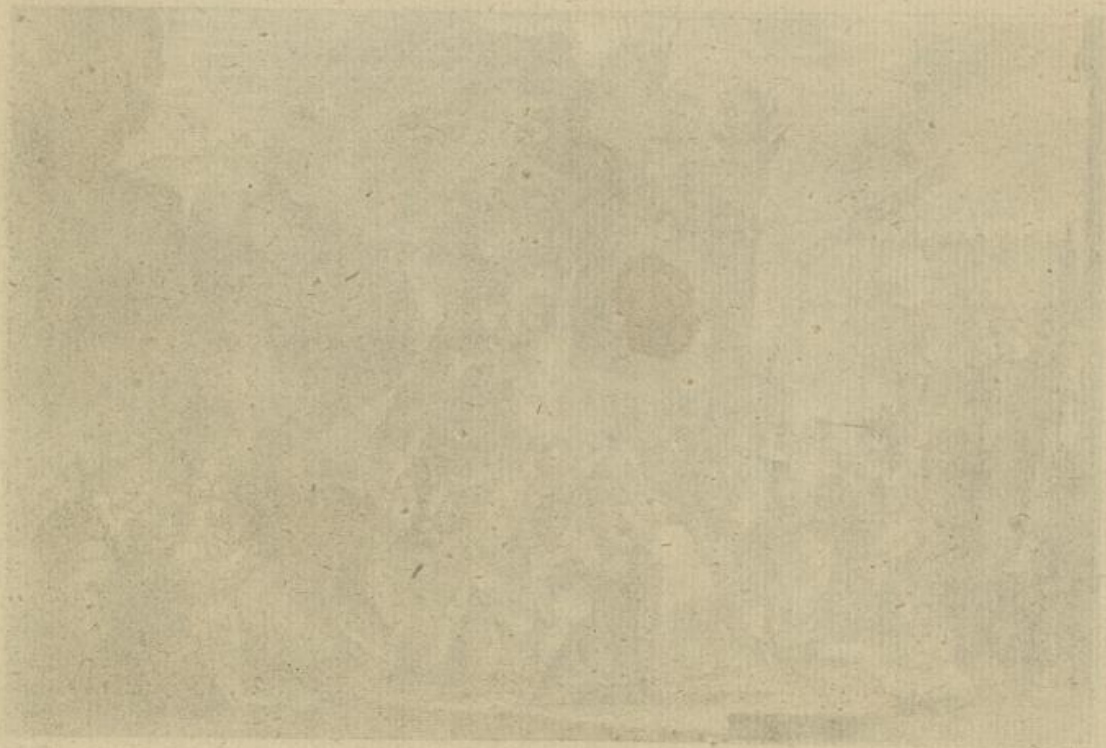
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



9.

Deniq; tot latratibus, ingentiq; canum vi
fructitur in positas candida cerva plagas.
Ducitur ad mortem Iesus, damnante Pilato,
quem tamen ipsius Iudicis urna levat.
Affuso mundare manus quid flumine prodest,
effusus foedat si tua corda cruor?

Der starcken hünde Rott hatt Gottes Lamm umgeben,
Das Urtheil ist gefällt, es geht Ihm an das leben,
man bringt den frommen herren schon völlig biss zum Thor.
O Richter! billich muss man deiner blindheit lachen,
das du suchst von dem blut die hände rein zumachen:
ob gleich die haut wird weiss, bleibt doch die seel ein Mohr.

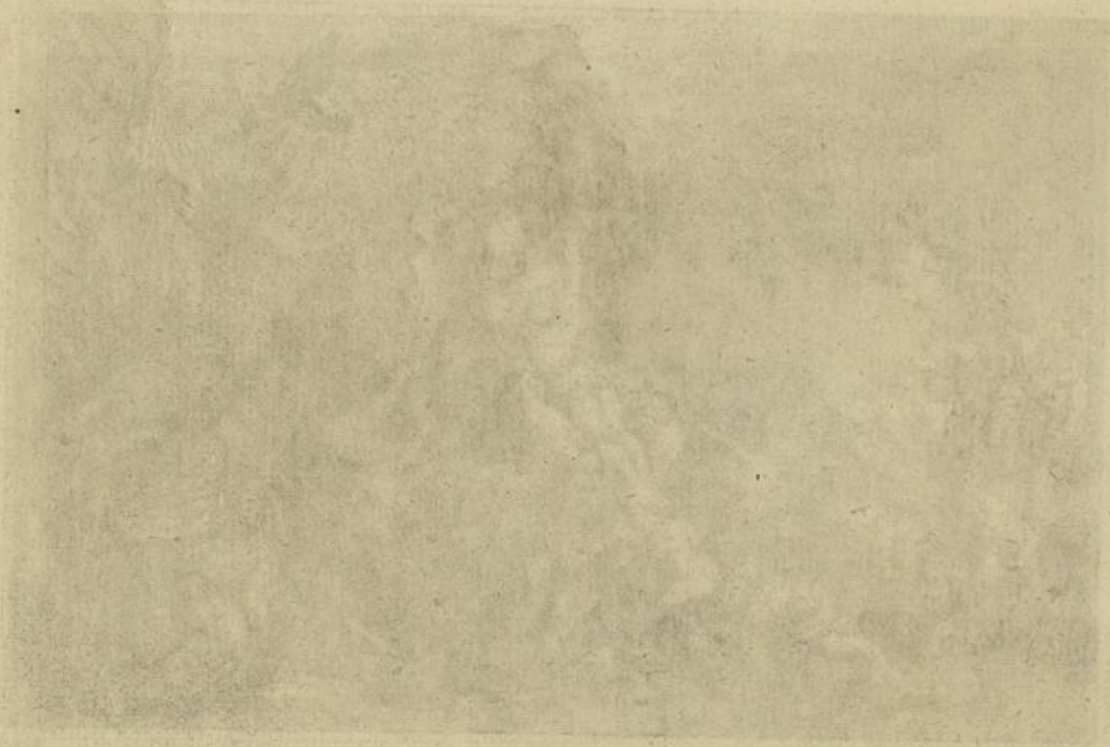




10.

Affixus teneras, manus, plantasq; cruentas,
erigitur tristi stipite Christus mops.
Venerat ad cunctas vetitâ mors arbore gentes,
ex hac ad cunctas arbore vita redit.
Quæ tibi pendenti causa est celeberrima mortis,
est lignum vitæ crux tua, Christe mihi.

Hie läst sich Gottes Sohn ans Creützes-Stamm erhöhen,
das durch den Glauben Wir. Ihn sollen steiff ansehen,
Die wir vom Sünden-biss seyn auf den Todt verwündt.
Wie durch ein baumes-frücht uns Adam hat vergeben,
So bringt uns dieses holtz durch seine Frücht das Leben,
Wer dieser Speiss geniest, der wird davon gesünd.

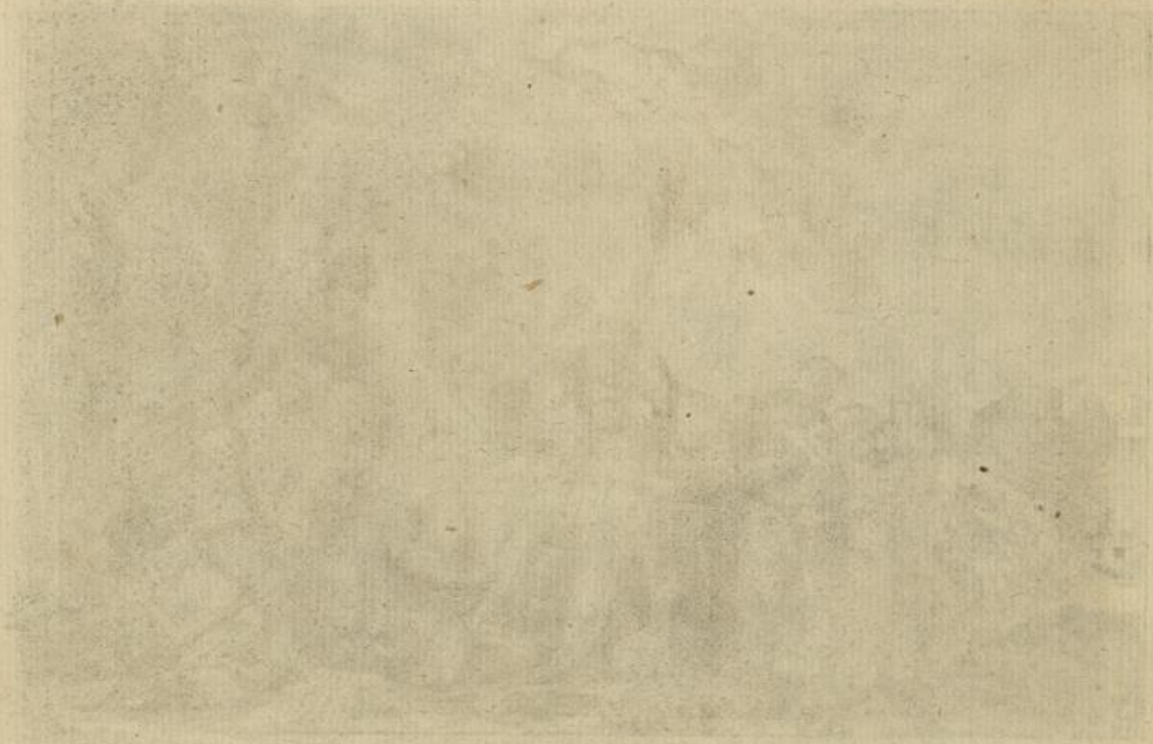




11

Ossibus infractis moriens / animamq; resignans
Patris in amplexus / in cruce Christus obit.
Vesper adest / Ioseph follit de stipite corpus /
involvitq; pius sindone membra Dei;
atq; novo condit rite unguenfata sepulchro /
O bene! nam subeunt crimina nostra simul.

O Wunder! Gott ist tod / man nimt sein Leichnam ab /
und legt geballsamiert Ihn in ein neues Grab;
Es ist vollbracht; Nun soll der Tod an uns nichts haben /
In disem Grab wird Gott und unsre Sund begraben:
Er stehet wider auf / die Sunde bleibt darinn /
des herzen Christi Tod ist worden mein Gewinn.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



12.

Tertia lux oritur claro decorata triumpho/
hostibus à domitis nobile nomen habens.
Sub pedibus mors atra jacet/ serpensq; malignus/
postibus effractis tartara victa patent.
Ad victor Christus penetrans obstacla sepulchri/
in vitam transfert seq; suosq; simul.

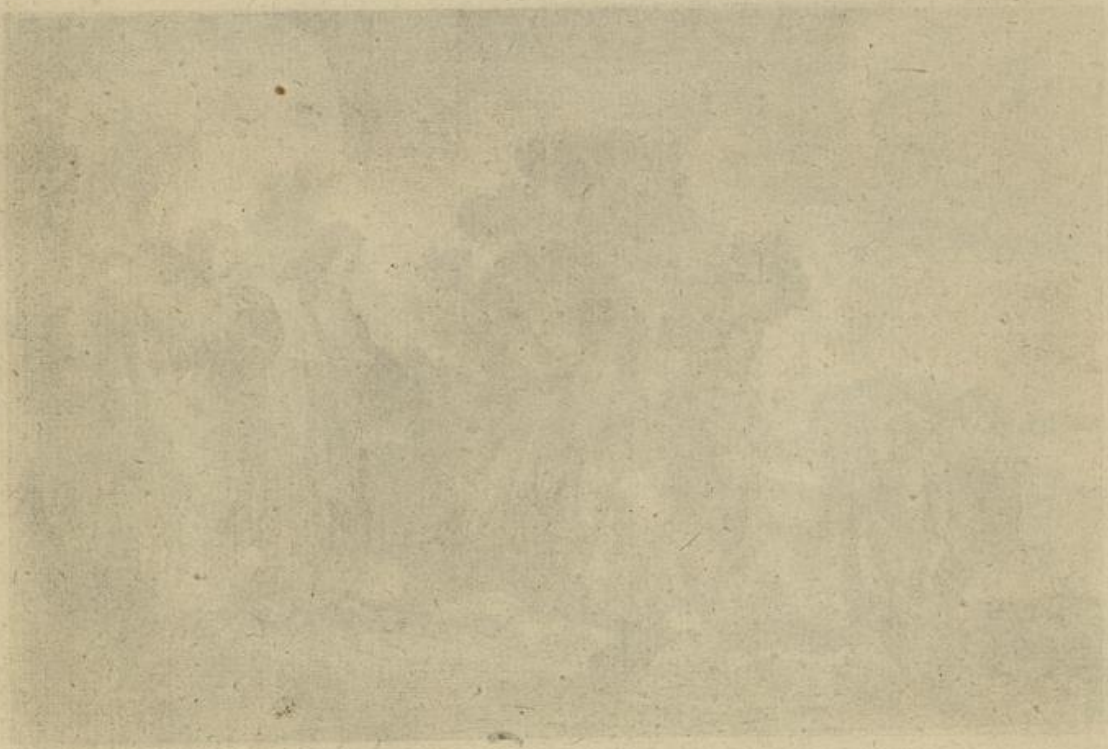
Der dritte Tag bricht an: es stehet müff das Leben
sig-prächtig auß dem Grab/ die Sünde bleibt darin:
wo ist dein Stachel/ Tod? Wo/ hölle/ dein Gewinn?
Muß nicht der alte Drach sich selbs gefangen geben?
jetzt will Ich/ als ein Held/ zu Grab gehn ohne Grauß/
dann mein belebtes haupt holt mich nach sich heraus.



13.

Magdalena stupet visis / et nescia Iesum
Horti custorem quem videt / esse putat.
Quid fles / ille rogat / mulier? quem ve anxia quæris?
Hæc Dominum à Domino flagitat usq; suum.
Non vult ulterius Iesus errare dolentem /
Et / quem quæsierat / prenset ut ipsa / facit.

Die Magdalena sucht den / den Sie halff begraben /
Und will vom Garten-Mann den Leichnam Jesu haben.
Sie suchet / den Sie sihet / und sicht nicht / den Sie hat:
doch lasst Sie Jesus nicht zu lang am Creütze hangen /
es öffnet sich sein Mund / und blühen seine Wangen /
Maria hat den Herren zuerst die erste Gnad.





14.

Matronale unguenta ferens deo exit ab urbe,
Et cava sub prima luce sepulchra petit:
His duo sed juvenes induti vestibus albis,
Cum fremerent pavidæ, dant bona dicta bono:
Non est hic: surrexit Christus, ut ante ferebat,
At vos discipulis hæc bona ferte nova.

Die Weiber als Sie früh Zum Grab des Herren gehen,
laßt sich bey offnem Stein ein schöns paar Engel sehen,
mit Licht und Glantz bekleidt, das spricht: Es ist nit hie
Der, den Ihr schmertzlich sucht, Er ist in aller früh
erstanden auß dem Grab. darumb laßt Eur trauren schwinden,
in Galileam geht, da werdet Ihr Ihn finden.

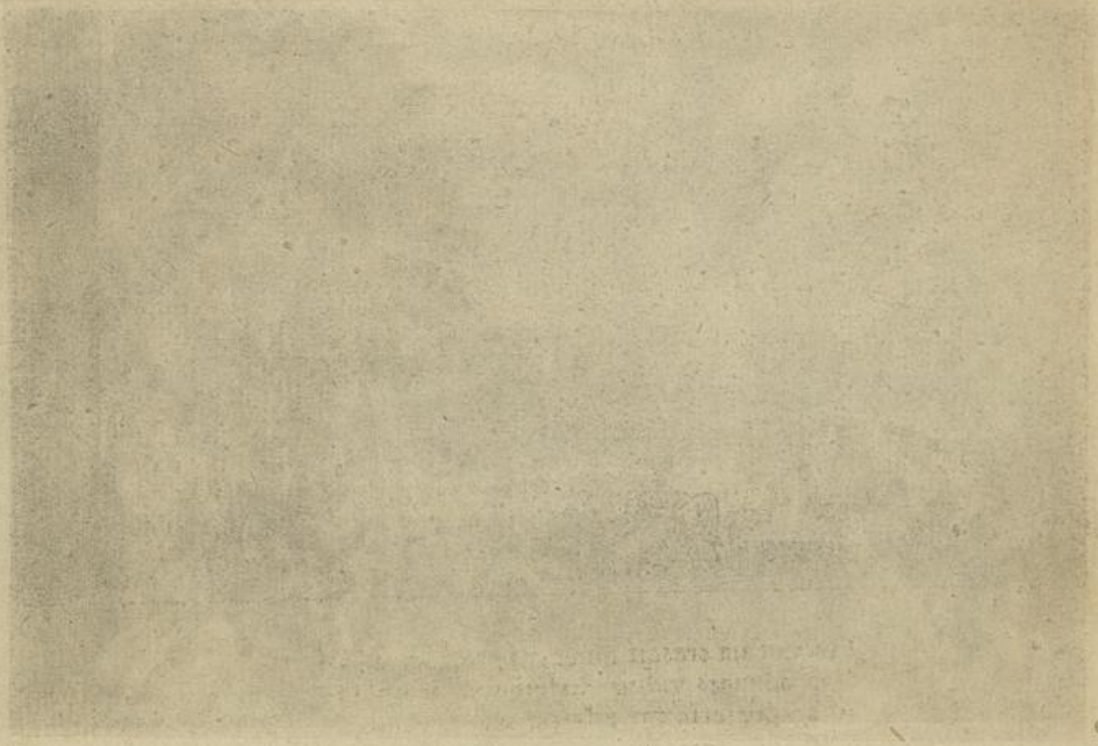




15.

Discipuli duo versus Emaũs / vernantib9 agris /
exiguum fristes ingvediuntur iter.
His se dat socium Iesus / peregrinus ut hospes /
atq9 rudes sensus expolit arte virum.
Scripturasq9 docens pia corda calorib9 implet
Huc fer cocce pedes / hic comes ipsa via est.

Zween Jünger gehen hier nach Emaũs in den flecken,
ünd sehwetzen von dem Tod des Herren mit Unverstand
Ein drit-mann komt darzü mit seinem Wander-stecken
ünd macht dürch seine Red Ihr herz im leib entbrunt.
die Warheit straffet zwar, zeigt doch den weg daneben,
der Weg geht selber mit; das Leben führt zum Leben.

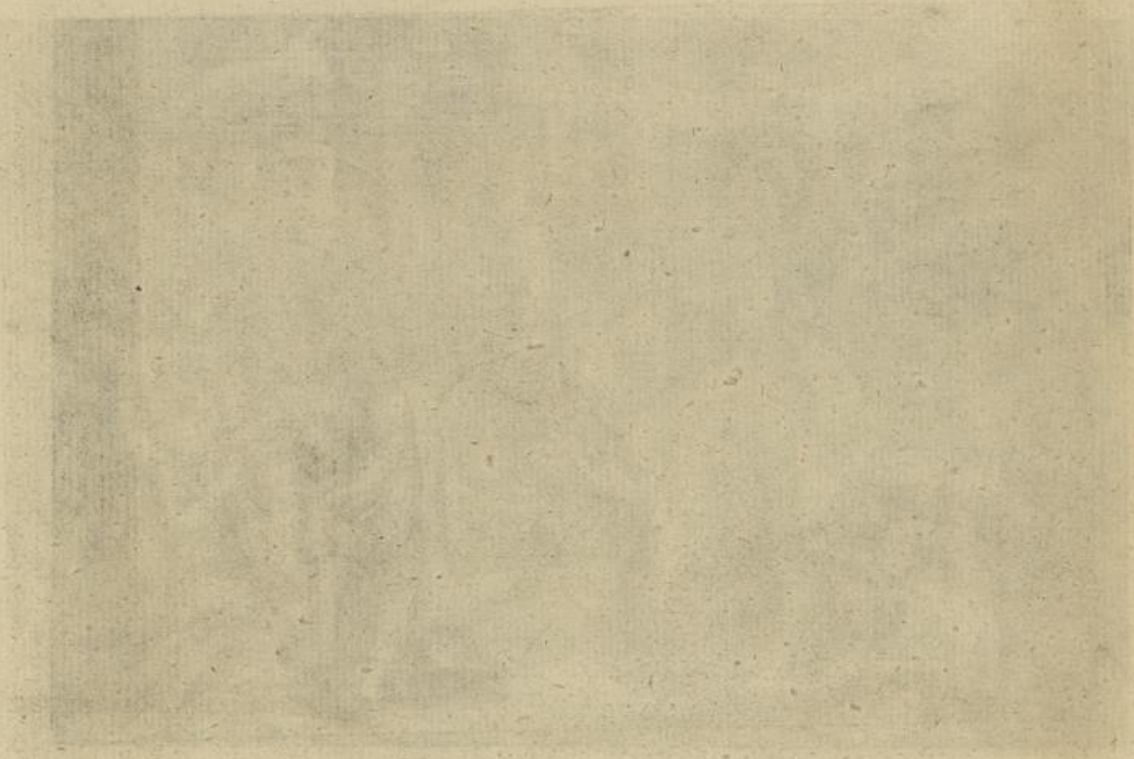




16.

Auræ concussu / linguis atq; igne coruscus
Sanctus ab æthereo Spiritus axe venit:
Et sedet insinuans sua dona et magna loquendi
Linguarum ignaris vimq; / modumq; viris.
Audit Arabs / atq; Asiacus / Romanus et Afer /
Parthus / Phryx / Medus / Persaq; / Cresq; Deum

Nun kommt der heilig Geist / nach dem die Zeit verflossen
Auf der Apostel Schaar mit Feüer auß gegossen:
Sie werden Gnaden-voll / Ihr Mund eröffnet sich
spricht Gottes Thaten auß; es ist verwunderlich
Das sie so manche Sprach / der Parther / Creter / Meden /
Egypter / Araber / Cyrener / Römer / reden.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

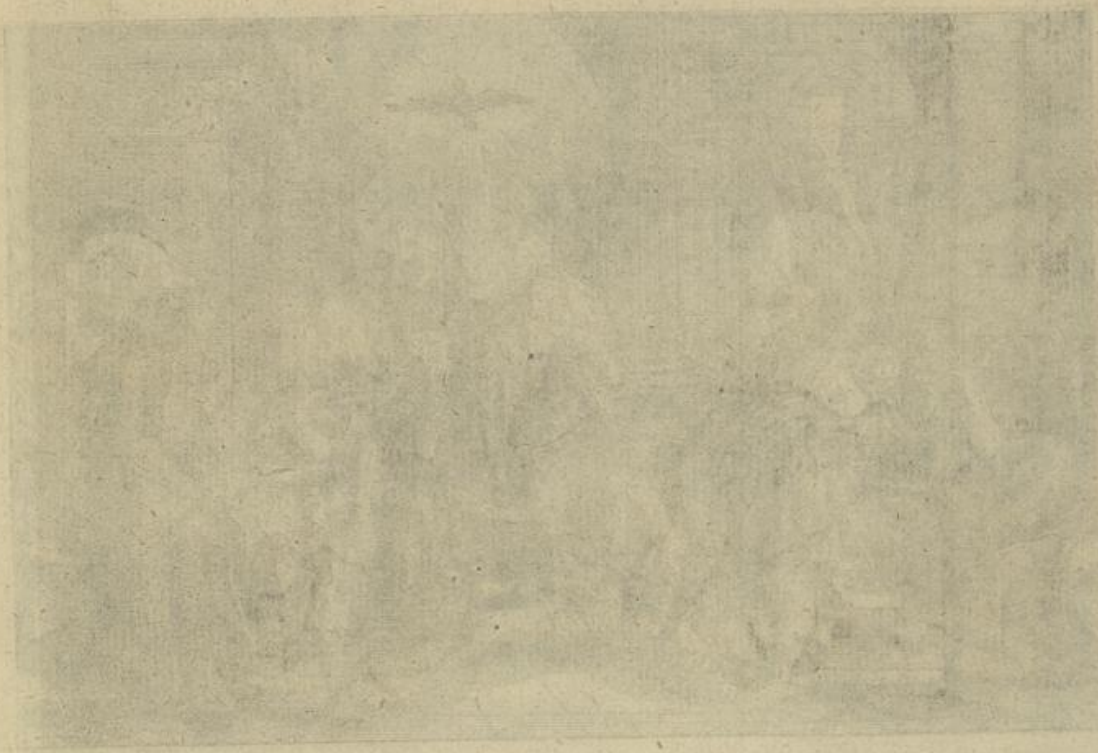


17.

Aurum non habeo / claudoq; stipemq; roganti
Petrus ait: sed do / quod mea dextra potest.
Surge / age / sta firmo pede / fortibus utere talis /
in Iesu celebri nomine dico tibi.
Surgit / stat claudus / talisq; vigentibus altus
exsilit, ac grato prædicat ore Deum.

Nicht Silber oder Gold, spricht Petrus zu dem Lahmen,
doch was ich sonsten hab das nim von meiner hand,
Du armer bettelmann: Steh auf in Jesu Nahmen
und trett auf deine Füß, durchwandle Saal und Land
Stracks stehen die Knöchel fest, Er springt und hüpfft vor freuden
danckt lobt und preisset Gott, vergist damit sein leiden.

Cum Privilegio S. C. M.

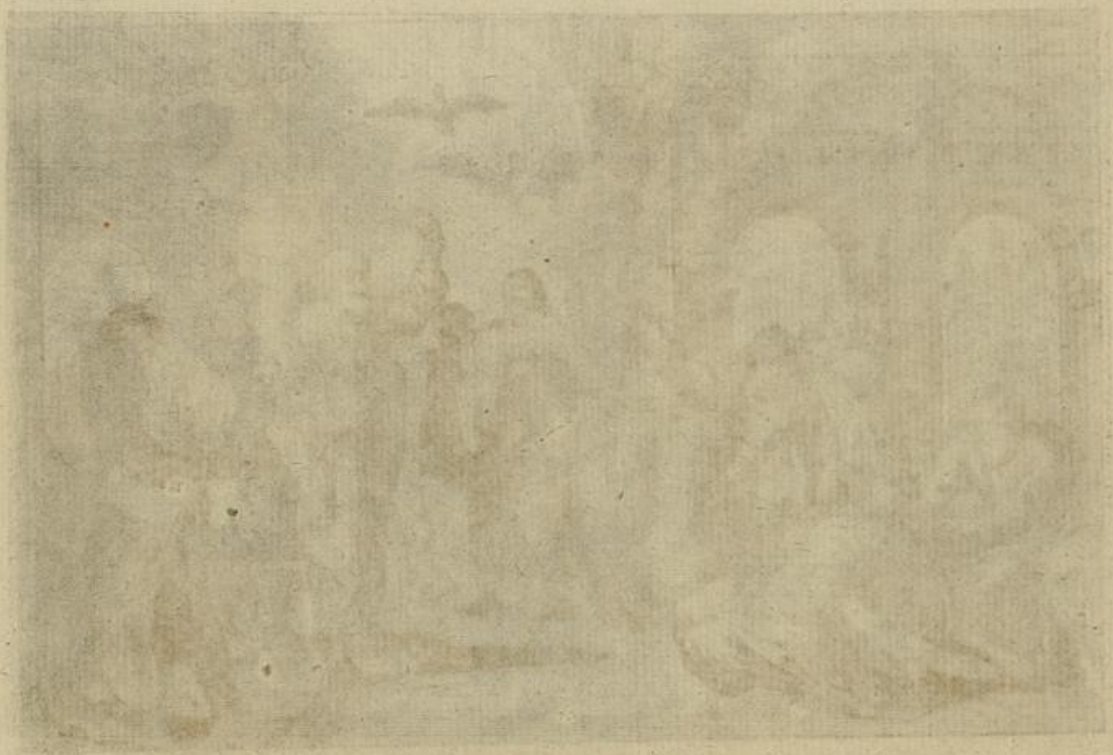




18.

Conjugium infelix aversâ parte peculj,
fauſum pro ſoſo corde nocente refert.
Grande nefas Petrus ſacrum confingere Flamen,
mentiſoq; ipsi comprobat esse Deo.
Dixerat: at illi gemino cum fulmine facti,
Morte repentina vir mulierq; cadunt.

Das geitzig Paar vermeint' es ſoll kein Hahn drüm krähen,
wenn es ein Theil vom Geld in eignen beütel ſchieb:
Allein der heilig Geiſt, als Gott, hat es geſehen,
drüm komt Sie Petrus an als lügenhaffte dieb.
Kaum das die doner-Wort in ihren ohren ſchallen,
Fein Sie des gähen Tods, wie Mücken hingefallen.

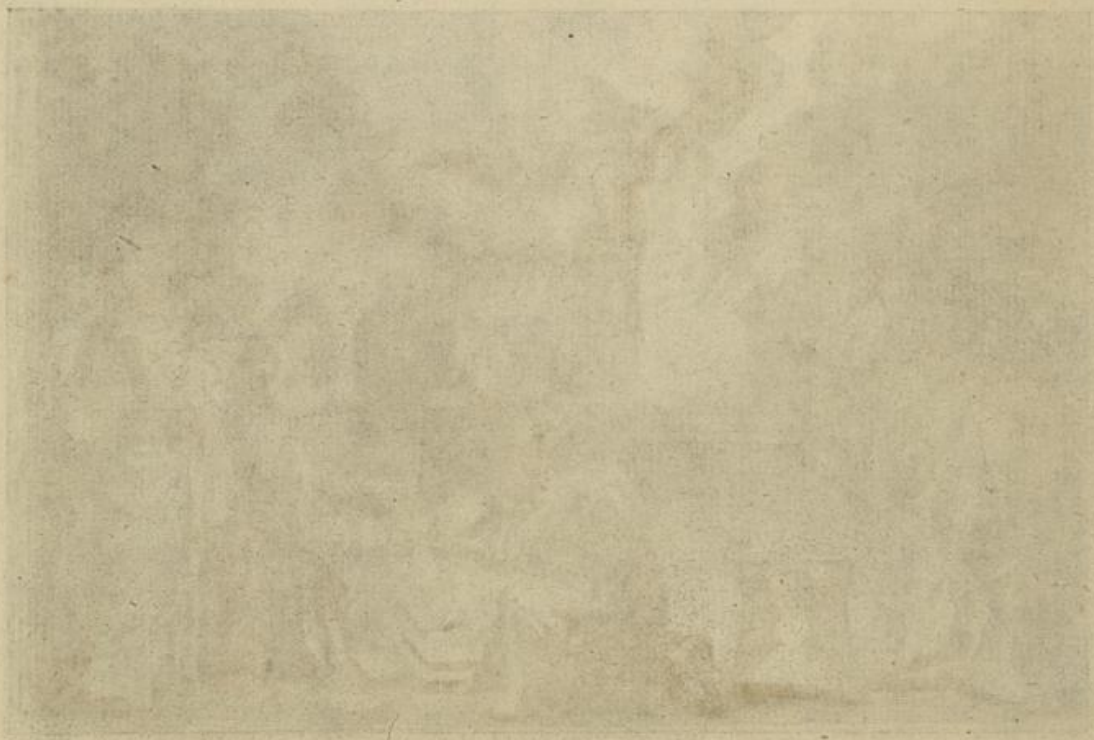




19.

Credentum crescit numerus / sed sorte maligna
communes viduis distribuuntur opes.
At neq; deserta fas est statione docendi
Psychiatros / mensam cuiq; parare suam.
Qui facerent / septem multa pietate leguntur
atq; fide celebres et sine labe viri.

Es gehet ungleich her mit der Apostel Cassen /
Vil Wittwen gschicht zu kurtz, die Griechen murren drab:
Doch taugts nit das die zwölff das Wort Gottes Herē verlasse /
Zutheile vor dem Tisch eim jeden seine Gab.
Drum wollen Sie / man soll / zu helffen dieser Sachen /
belobte weise Leut zu Kirchen Pflegeren machen.





20

Pro verbis jam saxa volant / lapidatur ab hoste
Iudæo Stephanus / martyrium̃q; subit.
Et genibus flexis rogat / ut pro talibus ausis
Vindice ne Domino præmia digna ferant:
Talia vociferans dimittit corpus inane /
atq; animam Iesu transdit ab ore suam.

Der Starr-Köpff wilde Rott antwortet hier mit Steinen /
Weil Sie durch Gegen-Red nicht trauet abzulainen
Was Stephanus erweist. der sucht bey Jesu Ruh /
befihlt Ihm seinen Geist; lässt seine liebe walten
mit bitt / das Gott die Sünd woll ihnen nicht behalten.
Und als Er das gesagt / schliesst Er die Augen zu.





21.

Dum legit Evnuchꝰ de Christo verba Prophetæ/
Cum multa missus luce Philippus adest.
Iste simul faciles doctori commodat aures/
concipit à sancti flaminis igne fidem.
Et currum sistens sacrâ perfunditur undâ/
prosequiturqꝫ suam lætior inde viam.

Der Kämmerer zieht heim und sitzt auf seinen Wagen/
liest Esaiam zwar verstehet Ihn aber nicht.
Philippus nahet sich Ihm, und gibt auf alle fragen
vom Weg der Seeligkeit den frommen Mann bericht:
Lehrt Ihn wie Christus hab für alle müssen leiden/
dis glaubt Er, wird getaufft, und zeucht sein Straß mit Freuden.



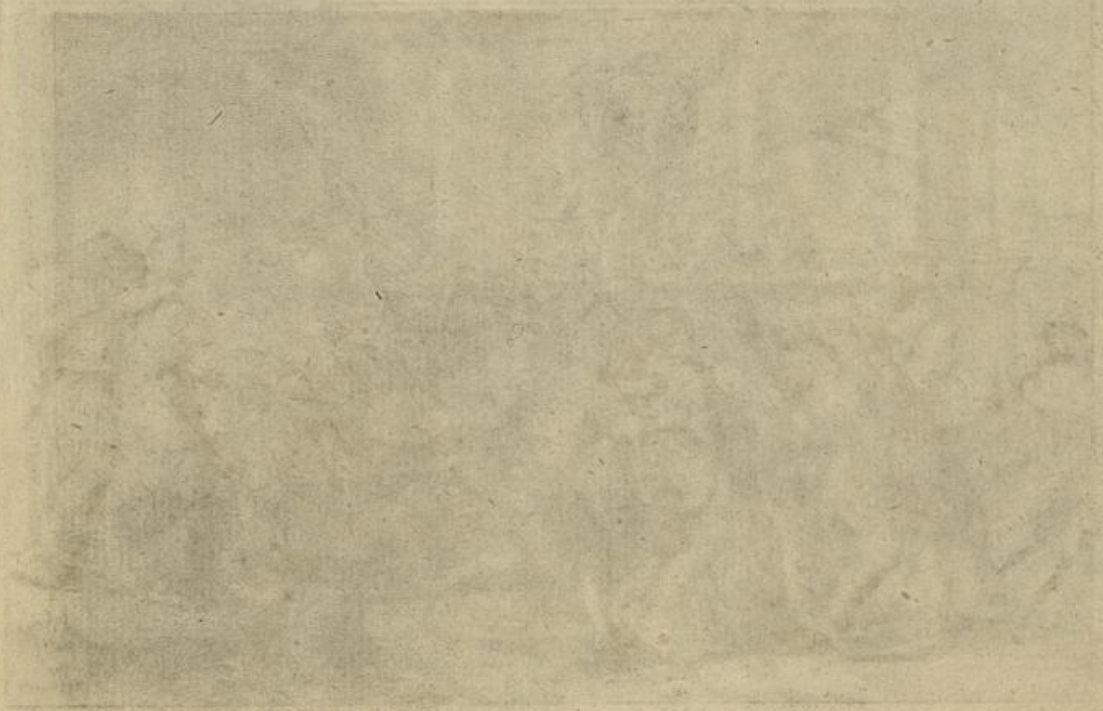


22.

Sublato Stephano Saulus fervore sinistro
amplexos Christum qua data porta premit:
Atq; domos lustrans veluti venaticus instat,
ut trahat inventos judicis ante pedes.
Carceris obscuri promiscua turba rigorem,
vincla catastarum vir mulierq; subit.

Nit Stephans Marter / Tod hat Saullis wolgefallen,
Jetzt fahrt Er fort, vnd last seins blinden Eyfers Gallen
an andern Christen güß: gibt einen Spürhünd ab,
stricht alle hauser dürch, und wen Er kan betretten
das er sey dises weegs der muß mit Band und Ketten,
(gilt gleich Mann oder Weib) ins Kercker-loch hinab.

Cum Privilegio S. C. M.





23.

Labitur in terram perfusus lumine Saulus
atq; audit Iesum voce minante loqui:
Saul, Saul, quid me persequeris, stimulumq; remordes
calcibus? insanum suscipis æger opus.
Sic cecidisse juvat; surgens ex hoste maligno
in vas electum vertitur ille Dei.

Ein schnell ümbleüchtend Liecht wirfft Saülüm zů der Erden,
Er höret eine Stimm, die Jesůs selber sprieht:
Saůl, was verfolgstů mich? es wird zůschwer dir werden
was dů dir fürgesetzt, dein Schmaůben förcht Ich nicht.
Hierdůrch wird Saůl bekehrt, kommt in Apostel-Orden.
Und ist mit Leib ünd Seel des Hereen Rüst-Zeüg worden.



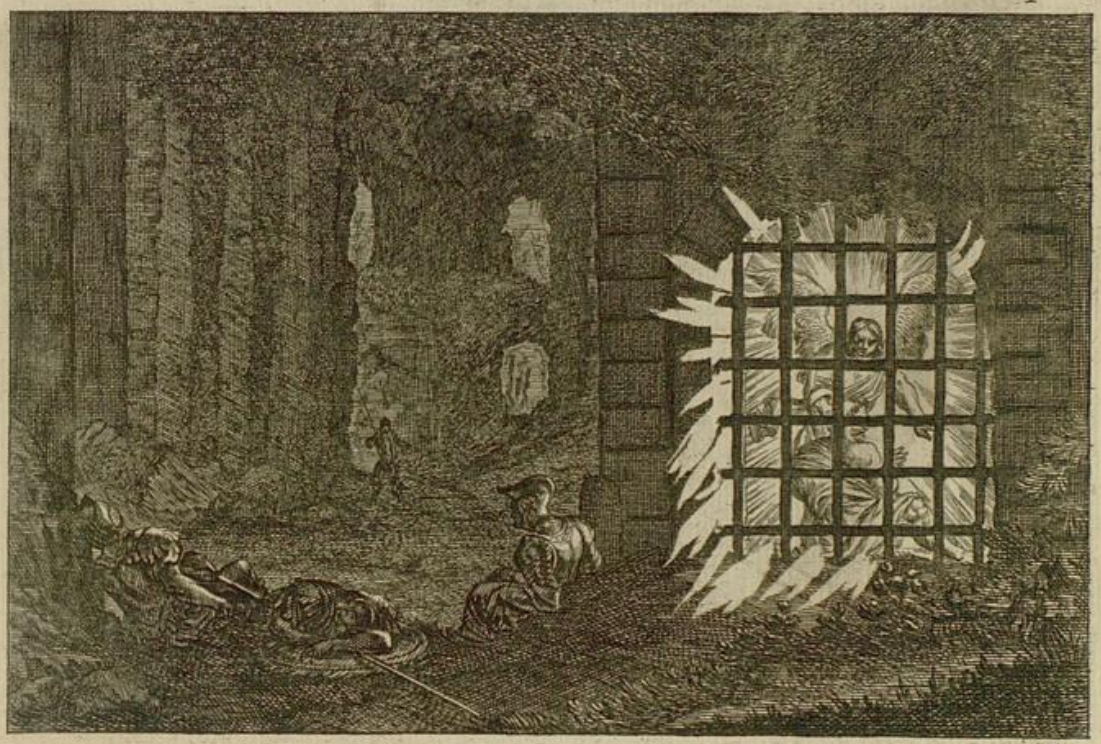


24.

Vir pietate gravis, miles Cornelius, audit
divino motus flamine verba Petri:
cumq; domo tota baptismate sanctus, utrisq;
militat inde, Deo Cæsaribusq; suis.
At nunc nullus amet miles Cornelius esse;
Nomen id infaustum sollicitumq; putant.

In dem Cornelius die Predig Petri höret/
wird er sambt seinem hauß vom heydenthum bekehret/
und durch das bad der Tauff ein kind der Seeligkeit.
Er ist zwar ein Soldat, doch gut und from daneben/
und führt vor Gott und Welt ein wolgefällig leben.
wo sind itzt unserr Soldaten solche leut?





25.

Petrus in obscura defentus carceris umbra
Lumina non pavido clausa sopore fenet.
Cum subito assistens multo Splendore coruscq
Angelus, erectum se jubet inde sequi.
Exilit, et validos ferrato cardine postes,
Sponte cadente sera, se reserasse videt.

S. Petrus ligt und schlafft mit Ketten hart gebunden,
erwartend biß mans Ihm gleich wie Jacobo mach.
Ein Engel aber komt, führt Ihn den Jagers-hunden
auß ihrem Strick und Garn, fein mitten durch die Wach:
Die grosse Eysen-Thür ist von sich selbst aufgangen
So machet Gott zu spott des schnöden Volcks verlangen.





26.

Dum præbet Paulo Proconsul Sergius aures/
excipiens avido pectore verba Dei:
Vas Elymas Satanæ nequicquam turbido obstat/
Æq fide retro vertere fendit eum.
At Paulus cæcâ suffundit lumina nocte/
Inde Magus palpans quærit utring duces.

Der Zauberer Elymas setzt boßhafft sich entgegen
dem Wort das Paulus redt; und trachtet zubewegen
den Landvogt Sergius, daß Er vom Glauben fall:
Allein daß Teuffels-Kind/ voll Erst und bitter Gall/
wird blind durch Pauli Fluch; Es kreigt ein Nebel-Kappen/
das es hand-leiter sucht/ und im Mittag muß tappen.





27.

Dum pedibus plaudit / sanat9 voce potenti
oris Apostolici / qui modo claud9 erat.
Lystrensis putat esse Deos / Paulo9 loquenti
nomen Mercurii dat / socio9 Iovis:
Iam9 boves et thura parat / sat / vina / coronas /
ni reprimat scisso tegmine Paulus opus.

Durch Pauli kräfftigs wort / springt auf der lahme Mann /
das Volck erstaunt darob / sieht Ihn für Göttlich an:
Will Ihm und Barnabæ deß wegen Opffer bringen:
den nennet man Mercur / den andern Jupiter;
allein / Sie leidens nicht und weisen Sie vilmehr
Zum lebendigen Gott und Schöpffer aller dingen.



Act: Cap. PAULUS CUM PHILOSOPHIS ATHENIENSIBUS DISPUTAT. XVII.

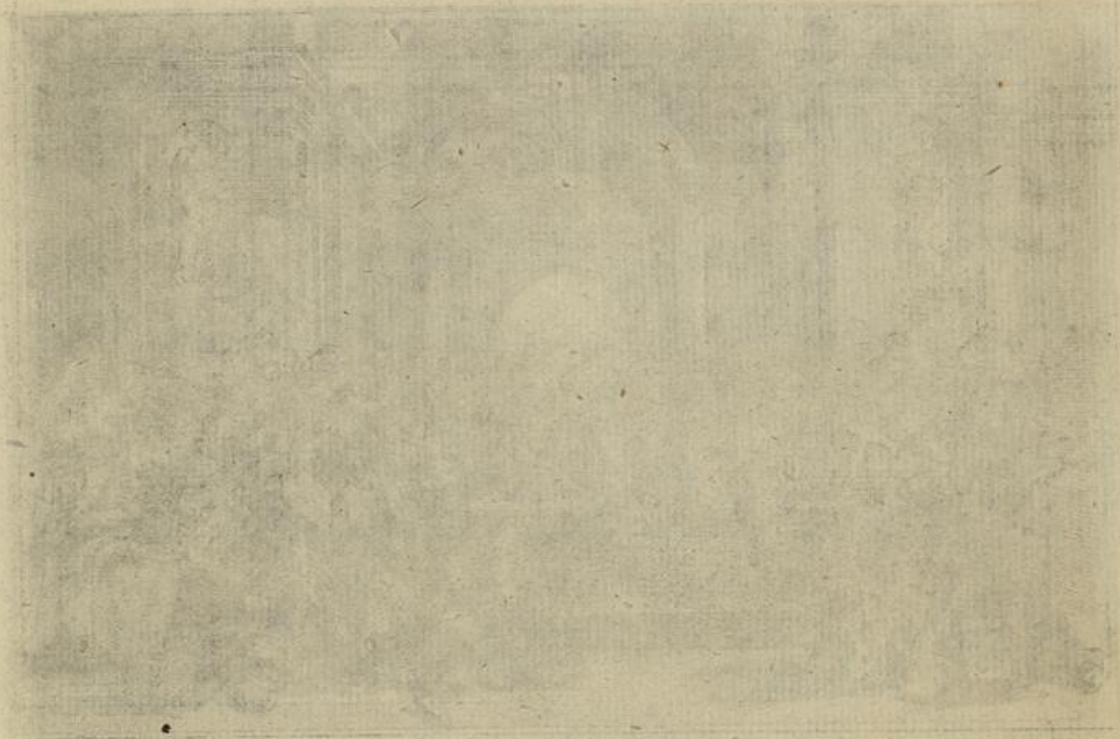


28.

Concio dum Iesum, & toties et Anastasin audit/
Ingeniosa novos hos putat esse Deos.
Stoicus hinc, illinc Epicuri de grege porcus
in vas electum scommata foeda jacit.
Et cape vel modicum facinus turgentis Apollæ/
quod Paulum scurram Spermologumq; vocat.

Des Pauli Predig-Ampt schilt man ein neüe Lehr/
Es zancken sich mit Ihm die saure Stoicker/
samt Epikuri Gschmeiss. Wenn Sie nit weiter können/
gehts auf ein Gspott hinauss: des Fleisches Auffersthn/
als ein unmöglich ding/ will Ihnen nit eingehn/
Er muss drob lassen sich eur Lotterbuben nennen.

Cum Privilegio S. C. M.



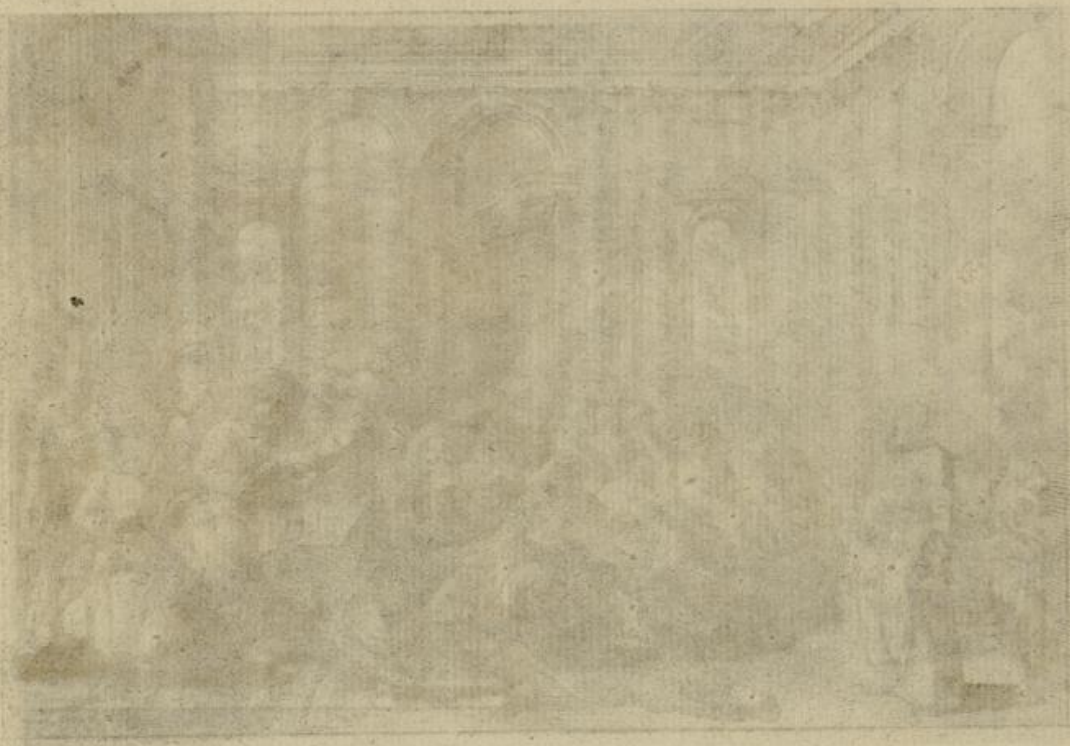


29.

Sanctus Apostolicæ synodi se congregat ordo/
et venit in dubium quæstio mota viris.
Conversas teneat num circumcisio gentes?
An sit opus veteri subdere colla jugo?
Non placet: Idolis/ scortis et sanguinis esu/
ac suffocatis abstinuisse jubent.

Der Geistlich Kirchen-Rath schliesst hier in Glaubens-Sachen/
Man soll dem heidenthum kein eng Gewissen machen/
als ob zur Seligkeit die bschneidung nothig wär.
Es sey ja solches Joch schon Ihren selbst zu schwer.
Für diss/ das Sie kein blut noch Göben-Opffer essen/
Noch was erstickt/ voraus der Hurerey vergessen.

Cum Privilegio S. C. M.





30.

Mens eadem sanctis / amor et propensa voluntas /
Nam commune tenet quisq; quod alter habet.
Hinc adeoq; domus venduntur / prædia et agri /
Mutatumq; unus sic fit acervus opum.
Inde licet cuivis pro quadra sumere partem /
Nec minus egregio divite pauper habet.

Die Mänig der Gläubigen hat all ein Seel und Sinn /
wer Reich an Gütern ist / der gibt die selben hin /
und legt den wert davon zu der Apostel Füssen:
dieselbe theilen dann solch Geld nach Nohturfft ein /
damit ein jeglich Hauß mög ohne Mangel seyn.
Der Reich hat nicht zuvil, der Arme darf nicht müssen.





31.

Herodes postquam populo sua facta probari /
seq; malis fristi corde placere videt;
Exultat vesanus / Apostolico q; cruore
Polluit irriguam sanguinolentus humum.
Sed tamen ausa luet; cineres satiare suorum
Qui velit et possit / conspicit ista Deus

Herodes bildt sich ein bey seiner Tyranney,
Er thu Gott einen dienst den Menschen ein gefallen:
drum fahrt er ferner fort greifft seinen grim und gallen
An den Apostlen an: Jacobus muß herbey
und lassen seinen kopf. Der Wüterich mag itzt lachen /
doch wird schon über ihn die Rache bald aufwachen.





32.

Quis novus hîc ſæris Buſiris regnat in oris;
Iuq; ſof innocuos ferreus enſe furit?
Trux Agrippa pios Chriſti ſine crimine ſervos
Daſ ſeſho indignis perſequiturq; modis.
Sint fruculenta licet Tigris / Lupus / Urſa / Leæna:
Herodes tamen his plus feritatis habet.

Wer nie kein Tigerthier noch Löwen hat geſehen /
der ſchau Herodem an; Wie Er die grimmig Wüt
ſeins wilden hertzen kühlt an armer Chriſten Blüt
Ein Wolff kan mit dem Schaf nicht grimmiger umgehen
Löw / Tiger / Beer / Wolff / Wind / und ſchwartzer Wellen Schaum /
Seyn gegen diſem act / bloß wie ein ſchwerer Traum.





33

Candelabra videt Iohannes aurea septem/
In quorum medio Christus oberrat homo.
Veste pedes tectus longâ / cinctusq; mamillas/
et flammas oculis / ore / manuq; vibrans:
Lana velut crines / aut nix / pes ardet ut ignis/
os armat gladius / vox sonat instar aquæ.

Die Leüchter / so hie stehn / sind Gottes Kirch-Gemeinden
darin̄ des Menschen Sohn als Herr vnd haupt regiert
dürchs Schwert des hellen Worts: die Er, trotz allen Feinden/
mit Geist / Krafft / liecht / vnd Glantz / vnd tausend Gaben ziert.
Er ist das A vnd O / der Erste vnd der Letzt/
der über höll vnd Tod sig-prächtig sich gesetzt.

Cum Privilegio S. C. M.





34

Qui sedet in solio Deus est / animalia circum
quatuor / et tonitru / fulgura / flamma / faces.
Maiestasq; Senum reverenda in vestibus albis /
aurea condecorat cunq; corona caput.
Et libri scriptura gravis / septemq; sigilla /
quinq; eadem solvat candidus Agnus adest.

Der Stůl / darauff Gott sitzt / ist voller Herzlichkeit /
Von Klarheit / Fackeln / Feůr / und blitzen zůbereit.
Rings ům Jhn her vier Thier / samt vier und zwantzig Alten
die Gottes Lob und Preiß mit Rauch und harpffen walten.
das buch / das voller Schrifft / und sieben Sigel dran /
hat endlich doch das Lamm / das todt war / aufgethan.





35

Ut tuba terribilem sonitum procul ære canoro
prima dedit, mixto sanguine grando cadit.
Altera dum resonat magna cum strage carinarum
igneus in mare mons it trepidante salo.
Tertia per stellam fert tetra absinthia in undas,
Quarta graves tenebras Væ minitata velut.

Auf der Posaunen Schall fällt Feur mit blut vermengt
Im hagel auf die Erd: ein berg, der schrecklich brennet,
fährt und verderbt das Meer: Wermut ein Stern genennet,
macht bittre Wasser-ström: Sonn, Mond wird hart gedrengt,
von dieser Finsternüs. Und dennoch solls auf Erden
(der Engel schreyt drum Weh) noch immer schlimmer werden.





36

Nube cava, corpus / caput iride / Soleq; vultum /
afq; columnatas lucidus igne pedes;
Angelus exigua Iohanni mole libellum
Porrigit / ut puero dulcia liba solent.
Devorat acceptum / sed profinus ilibus arctis
Fel fieri sentit / quod mel in ore fuit.

Der Engel siht frey aus / stellt auf die Meeres-Wogen
die Seulen seiner Füß so wol als auf das Land:
Sein Antlitz trügt ein Wolk, das Haupt ein Regen-Bogē,
hat eine Wolck zum Kleid, ein Büchlein in der Hand:
Johannes iss's / es schmeckt im Mund wie Süssi von Immen,
So bald es kriegt in leib, machts ihm ein reissend Grimen.

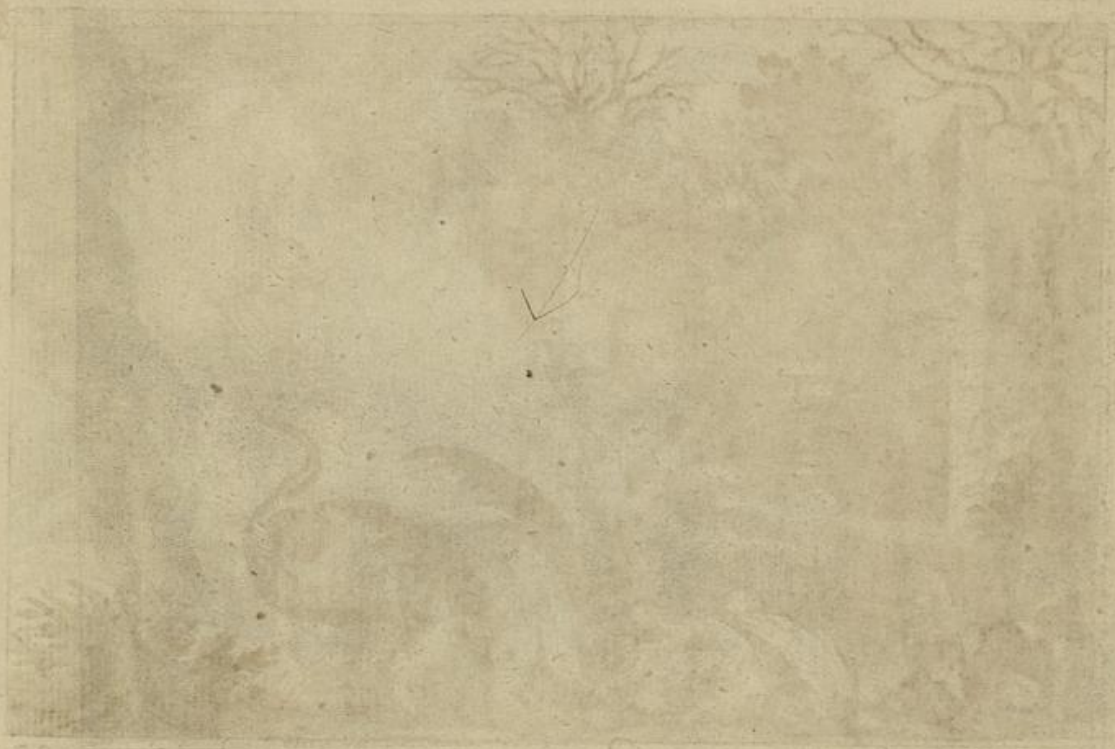




37.

Quos ego conspicio funestâ morte necatos /
Bestia quos sævo proferit ipsa pede ?
Sunt Domini Testes duo : non injussa loquentes
offensas hominum qui peperere sibi.
Hos Deus in vitam reducès / ascendere jussos
ceu Stellas coeli parte micante locat.

Die Krafft des wahren Worts / das die zwey Zeügen sagen /
kan das ergrimmte Thier samt seiner Rott nit tragen /
drum bringts dieselben umb. die Welt erfreut sich drab /
das geistlich Sodom gönnt den Cörpern auch kein Grab :
Allein nach wenig Tag heisst Gott sie wider leben /
Und / Trotz der Feinde Wüt / in Himmel sich erheben.



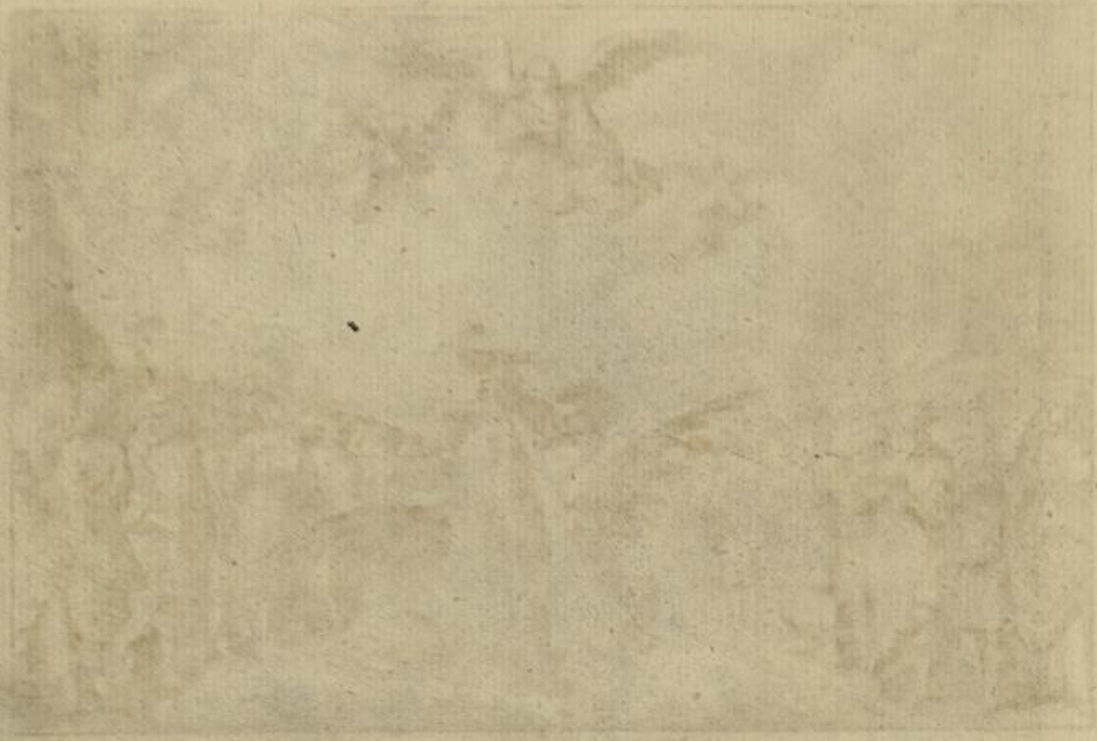


38

Irarum septem Phialæ effunduntur in orbem/
afflictura malos fervida plaga venit.
Bestia/ sanguineusq; Draco/ falsusq; Prophetes
tres ranas stygias/ monstra pudenda/ vomunt.
Quæ magno Regum blaterant clamore per aures/
perrepsant aulas/ Principibusq; nocent.

Der siben Schalen Zorn fangt an sich zuergiessen
auf Erde/ Meer/ Sonn/ Flüss/ und auf des Thieres Stul
das sein Reich finster wird Weil sonst nichts will ersprissen/
speyt es drey Geister auss/ gleich Fröschen die im Pfül
umhupfen. Solche gehn mit plaudern/ ungeladen
fast durch die gantze Welt/ und thun den grösten Schaden.

Cum Privilegio S. C. M.





39.

Insidet immani meretrix Babylonica monstro/
gemmis et Tyriâ veste superba fumens.
Aurea/quæ gestat/sunt intus fœda Mephitis/
atq; libidinibus pocula plena calent.
Hæc mater Thaidum/ceu frons inscripta revelat/
ebria sanctorum sanguine sæva madet.

Die babylonisch Hur sitzt auf dem rothen Thier/
bekleidt mit Rosin farb/Gold/Scharlach/Edelsteinen/
und lasst von ihrem Greul und Unflat sich beweinen
die Könige der Welt: Es redet schon von Ihr
der Ruhmen ihrer Stirn/Sie will sich heilig dünckeu:
Wol! weil Sie von dem blut der heiligen ist trunckeu.





40.

Ut lapis immani ventorum turbine raptus:
præcipitant fractæ sic Babylonis opes.
Tristia solliciti Reges incendia deflent,
et sua tam subito gaudia versa gemunt.
Mercator Tyrias exponens sistore merces,
emtores vacuus moeret abesse sibi.

Gefallen, gefallen ist Babel die groß
die Buhlschafft der Völcker, so immer im Schoß
Vil König auf Erden Wollüstig getrugen:
die helffen jetzt Babylons Untergang klagen.
So geht auch kein handel, die Wahren verstehn,
wie sollen die Kauffleut nit mostig außsehn.





41

Angelo apprendit Satanam, vinctumq; catenâ
in picei mittit vasta barathra lacûs.
Post annos qui misse redux Gog atq; Magogum
excitat, innumeris gentibus arva tegens:
Has Deus immisso, sua dum convellere castra
et muros ardent, cœlitùs igne domat.

Der Engel greifft vnd bindt den Satan iehzo gar/
vnd wirfft die altr Schlang in Abgründ Tausend Jahr.
Nachgehends komt aüss neü der Teüffel ab der Ketten/
Frischt Gog vnd Magog an die Heilgen zü zertretten/
Gott wehrt sich mit Feür/ als aller Heiden haüff
bestürmet seine Statt/ vnd zehrt die Krieger aüff.





42

Urbs quadrata jacet gemmis auroq; coruscans/
perpetui trepidâ sunt sine nocte dies.
Rivus in exhaustis saliens exuberat undis/
signaq; continuus fructibus aucta virent.
O nimium/ quibus hæc est urbs intrata/ beatos!
Christus ut intremus det/ pie Lector/ Amen.

Diß ist die Perlen-Statt der güldnen Himels-Welt,
die Gott mit lauter Glantz, ohn alle Nacht beseelt,
Darinnen alles Gut ist, kombt und bleibt beysammen.
die höchste Seeligkeit ist Gott und Gottes-Lam,
der ist in diser Statt, Sonn, Tempel, Bräutigam,
O das wir bald dahin entzückt würden! Amen.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1000 – €
Nun



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg